

CL2 Deluxe WiFi Salz 1,6 l/h



(2-19) Deutsch/German Teil 1	DE	(92-109) Niederländisch/Dutch	NL
(20-31) Deutsch/German Teil 2	DE	(110-121) Niederländisch/Dutch	NL
(32-49) Englisch/English Part 1	UK	(122-139) Polnisch/Polish	PL
(50-61) Englisch/English Part 2	UK	(140-151) Polnisch/Polish	PL
(62-79) Französisch/French Part 1	FR	(152-170) Russisch/Russian	RUS
(80-91) Französisch /French Part 2	FR	(171-183) Russisch/Russian	RUS

**DE: Aqua Consulting Aquacontrol DOS CL 2 Deluxe WIFI Salz
mit IDS (Intelligent Dosing System) - 01/2022**

**Mess-, Regel und Dosieranlage zur pH-Wert-Regulierung
Und Chlordosierung über das Redoxpotential mit
Dosierpumpen 1,6 l/h und Durchflussmesser**



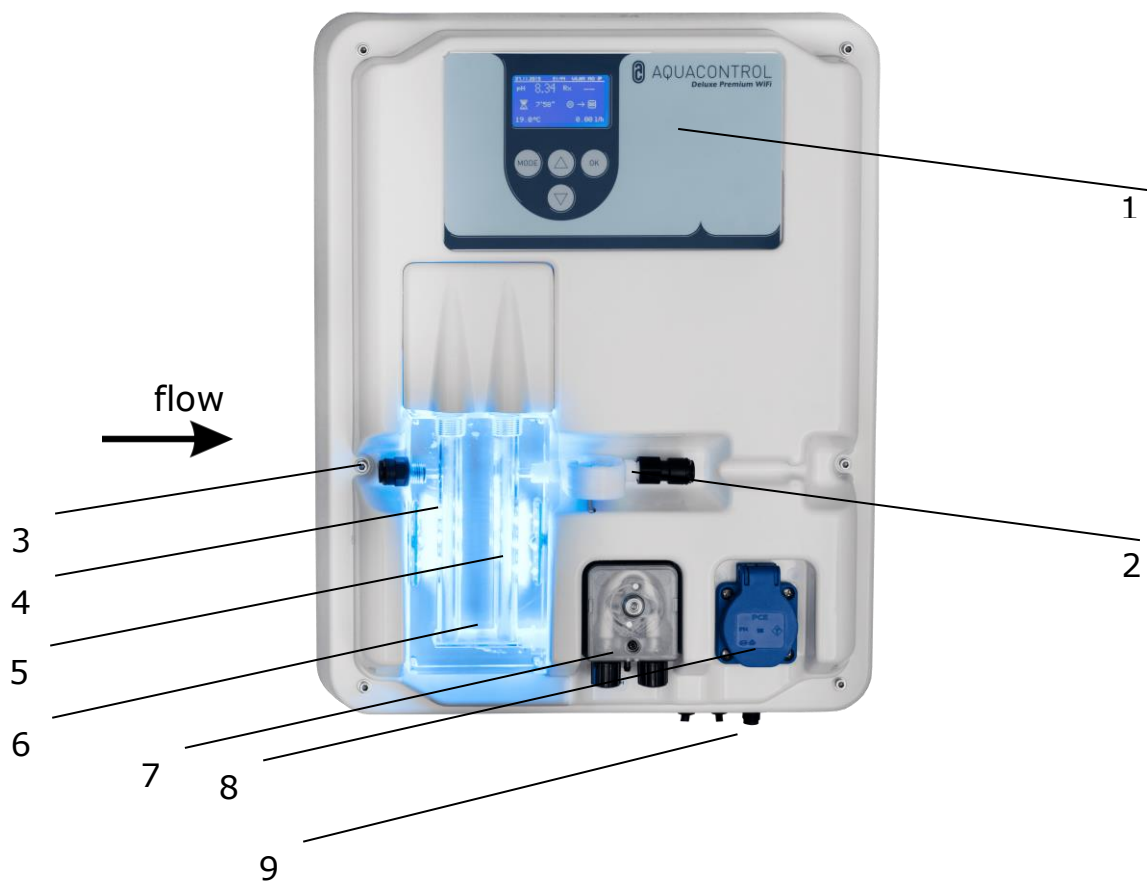
Teil I: Bedienung der Regeleinheit

Teil II: Sicherheit, Montage und regelmäßige Wartung

Teil I - Inhaltsverzeichnis:

1	Reglerübersicht.....	4
2	Anzeigen im Betrieb	5
2.1	Fehlermeldungen	5
3	Menü-Modus / Änderung von Parametern.....	6
3.1	Regler stoppen.....	7
3.2	Handsteuerung	7
3.3	System Einstellungen	8
3.3.1	Werkseinstellungen	8
3.3.2	Datum.....	8
3.3.3	Uhrzeit	8
3.3.4	Sprache.....	8
3.4	Konfiguration.....	8
3.5	IDS – Intelligent Dosing System.....	8
3.6	Einschaltverzögerung.....	9
3.7	Limit pH [120 min.].....	9
3.8	Limit Desinfektion [0 min.].....	9
4	pH-Einstellungen.....	9
4.1	Kalibrierung der pH-Sonde	9
4.2	pH-Sollwert: [7.2].....	11
4.3	pH p-Bereich: [-1.0].....	11
4.4	Minimaler Alarm (↓): [6.80].....	12
4.5	Maximaler Alarm (↑): [7.60].....	12
4.6	Einstellen des p-Bereichs [20 mV] (Hysterese).....	12
4.7	Nachstellzeit: [0 sec].....	12
4.8	Vorhaltezeit: [0 sec].....	12
5	Rx-Einstellungen	13
5.1	Prüfung Sonde.....	13
5.2	Rx-Sollwert: [650 mV].....	13
5.3	Rx p-Bereich: [20 mV]	13
5.4	Minimaler Alarm (↓): [550 mV]	14
5.5	Maximaler Alarm (↑): [750 mV]	14
6	Testmodus	14
7	WLAN Setup	14
7.1	Web Setup Mode.....	14
7.2	Setup manuell - manuelle Eingabemaske für das WLAN-Passwort.....	15
7.3	IP Adresse.....	16
7.4	WLAN SSID	16
7.5	WLAN Passwort.....	16
7.6	MAC Adresse	16
7.7	VPN-Verbindung zum Wlan-Router.....	16
8	EG - Konformitätserklärung	17
9	Klemmenplan	18

1 Reglerübersicht



- 1 Bedienfeld / Display
- 2 Durchflussmessung
- 3 Messwasseranschluss
- 4 pH-Elektrode
- 5 Rx-Elektrode
- 6 Messwasserdurchflusszelle mit LED-Anzeige
blau – Betriebszustand OK
rot – Fehlermeldung (z.B. Niveau, Dosierzeit Limit, Flow, min./max. Alarm)
- 7 Pumpe pH
- 8 Anschluss für Salzelektrolyse max. 300 W
- 9 Netzleitung, Temperaturfühler, Anschluss für Sauglanzen

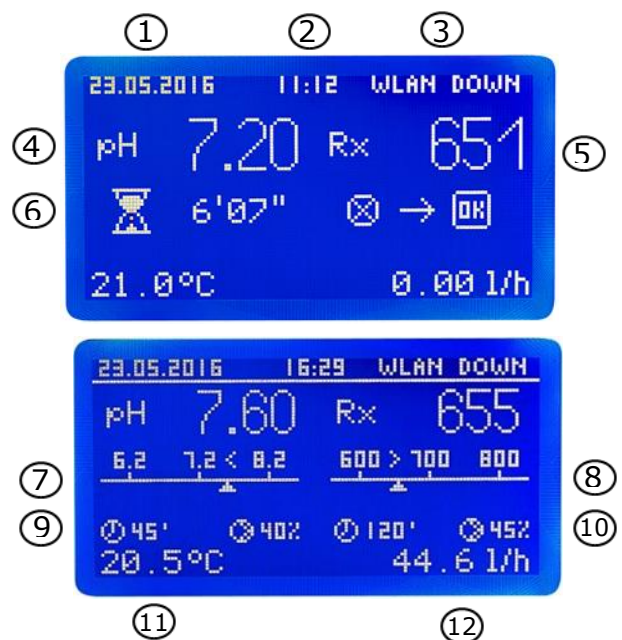
2 Anzeigen im Betrieb

Nach dem Einschalten der Anlage beginnt die Initialisierung und es erscheint in der oberen Zeile im Display **WIFI INSIDE**. Während der Initialisierung wird das Modell und die Versionsnummer angezeigt.

Im Anzeigemodus kann über die Pfeiltasten die Helligkeit des Displays an die Umgebungshelligkeit angepasst werden. Die Einstellung wird gespeichert.

Folgende Informationen sind zusammenfassend dargestellt:

- (1) Datum
- (2) Uhrzeit
- (3) WLAN-Status
- (4) Messwert für pH
- (5) Messwert für Redox
- (6) Verbleibende Zeit der Einschaltverzögerung (Abbruch mittels Taster **OK**)
- (7) pH Skala mit Sollwert in der Mitte (7,2), Dosierrichtung und Istwert als Pfeil
- (8) Redox Skala mit Sollwert in der Mitte (700) Dosierrichtung und Istwert als Pfeil
- (9) Verbleibende Dosierzeit (Limit) und Pumpenleistung in [%] für pH
- (10) Verbleibende Dosierzeit (Limit) und Pumpenleistung in [%] für Redox
- (11) Temperatur in [°C]
- (12) Durchfluss in [l/h]



Im Betriebsmodus ist der Regler funktionsbereit. Die aktuell gemessenen Werte werden angezeigt. Bei Eingangswerten außerhalb des Messbereiches erscheint die Anzeige: **„pH: -,- Rx: ---“**.

2.1 Fehlermeldungen

Auf Fehlermeldungen wird auf dem Display, in der Aquacontrol-App sowie durch rote Beleuchtung an der Durchlaufzelle hingewiesen. Zusätzlich steht ein potentialfreier Alarmkontakt für externe Signale auf der Platine zur Verfügung.

- **Limit** – Dosierzeitbegrenzung (Sicherheitsabschaltung)
Die Sicherheitsabschaltung für den jeweiligen Parameter wurde aktiviert.
- **Level** – Behälter leer
Das jeweilige Gebinde leer. Das Gebinde muss erneuert werden.
- **Flow** – fehlerhafter Durchfluss
Der Durchfluss ist gestört.

Mehrere Fehler werden alternierend im Display angezeigt.

Die Dosierung wird nach Problembehebung von **Flow** und **Level** automatisch fortgesetzt.

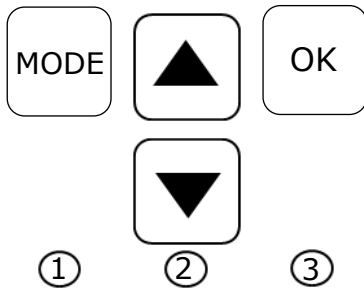
Das Zurücksetzen der Fehlermeldung **Limit** erfolgt mit dem Taster **OK**.

Es folgt die Einschaltverzögerung, welche ebenfalls mit **OK** abgebrochen werden kann.

- **!** – zusätzliche Anzeige im Temperaturbereich bei Temperaturen < 5°C
- **Min. Alarm** und **Max. Alarm** für pH und Redox
siehe Punkt 4.4 + 4.5 für pH und 5.4 + 5.5 für Redox

3 Menü-Modus / Änderung von Parametern

Regler stoppen	Handsteuerung	System Einstellungen	Regler pH	Regler Desinfektion	Testmodus	WLAN Setup
		Werks-einstellungen	Kalibrierung	Prüfung Sonde	Pumpe pH	Web Setup Mode
		Datum	Sollwert 7,2	Sollwert 650mV	Pumpe Desinf.	Setup Manuell
		Uhrzeit	P-Bereich -1	P-Bereich 20mV	Alarm Relais	IP Adresse
		Sprache	Min. Alarm 6,8	Min. Alarm 550mV	Niveau pH	WLAN SSID
		Konfiguration	Max. Alarm 7,6	Max. Alarm 750mV	Niveau Desinf.	WLAN Passwort
		IDS 2	Nachstellzeit 0	Nachstellzeit 0	Durchfl. Sensor	MAC Adresse
		Verzögerung 8min	Min. Stellgrad 15 %		Durchfl. Rate	
		Limit pH 120 min	Max. Stellgrad 100%		Eingang pH	
		Limit Des 0min			Eingang Redox	
					Eingang Temp.	
					Eingang CI CLE 3	
					Eingang CI CLB 3	

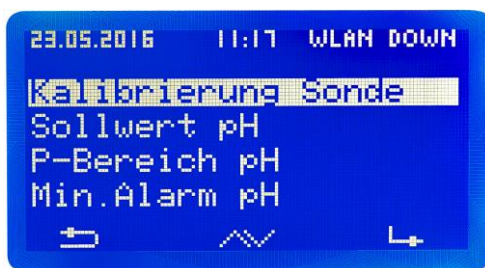


① Menü / Menüabbruch

② Pfeiltasten

③ Auswahl

Durch Drücken der **Mode**-Taste gelangen Sie in den Einstellungsmodus. Im Menü-Modus können alle wesentlichen Parameter verändert werden.



Der Menü-Modus wird bei fehlenden Aktivitäten nach 3 Minuten automatisch verlassen. Beim Wechsel in den Menü-Modus wird der aktuelle Betriebszustand gespeichert, die Dosierzeit angehalten und der Regler gestoppt. Sollten relevante Parameter verändert worden sein, starten die Regler nach Verlassen des Modus neu (Dosierzeit beginnt von vorn), ansonsten läuft die Dosierzeit weiter.

Folgende Einstellungen können in den Menü-Unterpunkten vorgenommen werden:

3.1 Regler stoppen

Drücken Sie jetzt die **OK**-Taste. Der Regler springt zurück in den Betriebsmodus. Die Dosierpumpen sind jetzt verriegelt. Im Display wird **STOP** angezeigt. Es werden keine Chemikalien dem Beckenwasser zugefügt. Die Messung des pH – Wertes und der Redox-Spannung werden fortgesetzt.

Regler aktivieren beim nächsten Menü-Aufruf. Kurzes Drücken der **OK**-Taste hebt die Verriegelung der Dosierpumpen auf. Der Regler befindet sich wieder im Betriebsmodus.

3.2 Handsteuerung

Die Handsteuerung ermöglicht den Eingriff in die Dosierung der pH- und Desinfektionsmitteldosierung. Diese Funktion ist besonders für die Inbetriebnahme der

Mess-, Regel- und Dosieranlage geeignet.

Mit den Pfeiltasten können Sie die Handsteuerung „pH“ und „Desinfektion“ mit ein / aus auswählen. Durch Drücken der **OK**-Taste für 2 Sekunden wird die Handsteuerung für den ausgewählten Bereich aktiviert.

Achtung: Da die Dosierpumpe mit maximaler Leistung (100%) bis zum Erreichen des Sollwertes arbeitet, kann dies zu einer Überdosierung führen.

Begründung: Wird ein Wasserpflegeprodukt in die Düsenleitung gepumpt entsteht in Abhängigkeit von der Beckenhydraulik ein Zeitverzug, bis das mit Wasserpflegeprodukten angereicherte Wasser wieder an den Messzellen ankommt.

3.3 System Einstellungen

3.3.1 Werkseinstellungen

Rücksetzen aller Einstellungen auf die Werkseinstellungen

3.3.2 Datum

Einstellung des Datums

3.3.3 Uhrzeit

Einstellung der Uhrzeit

3.3.4 Sprache

Einstellung der Sprache, aktivierte Sprache wird angezeigt

3.4 Konfiguration

Passwortgeschützter Bereich, nicht freigegeben

3.5 IDS – Intelligent Dosing System

Automatische Anpassung der Dosierzeitbegrenzung.

In einem Schwimmbad gibt es immer veränderliche Rahmenbedingungen z.B. durch Frischwasserzugabe oder der Abnahme der Chlorkonzentration im Wasserpflegeprodukt.

Eine starre Dosierzeitbegrenzung (Limit) schaltet die Dosierung nach der vorgegebenen Zeit aus Sicherheitsgründen ab. Mit IDS registriert das Gerät, dass sich die Werte einpendeln und verlängert die Dosierzeitbegrenzung automatisch. Damit wird eine vorzeitige Sicherheitsabschaltung in den meisten Fällen vermieden.

Werkseitig ist die Anlage auf IDS 1 eingestellt. Eine Änderung bzw. eine Ausschaltung des IDS erfolgt im Untermenü Systemeinstellungen. Wählen Sie durch Drücken der Pfeiltasten den Punkt IDS aus und bestätigen Sie mit **OK**.

Folgende Einstellungen können Sie wählen:

IDS AUS: Intelligent Dosing System ist deaktiviert.

IDS 1: empfohlen für Hallenbäder und kleine Schwimmbäder im Außenbereich

IDS 2: empfohlen für Becken bis 45 m³ bei einer Dosierpumpenleistung von 1,6 l/h

IDS 3: empfohlen für Becken von >45 m³ bei einer Dosierpumpenleistung von 1,6 l/h

3.6 Einschaltverzögerung

Entspricht der Startverzögerung des Reglers in Minuten. Nach jedem Start der Anlage wird die Dosierung, bis die Verzögerung abgelaufen ist, verriegelt.

Faustregel: Verzögerung in Minuten = Rückspülzeit + 2 min

Die gesetzte Einschaltverzögerung sowie die minimalen und maximalen Einstellwerte werden angezeigt.

3.7 Limit pH [120 min.]

Die Dosierzeitbegrenzung verhindert gefährliche Fehldosierungen bei Elektrodenausfall.

Der Wert muss auf die jeweilige Beckengröße eingestellt werden. Bsp.: Bei einem Havariefall können bei einer eingestellten Dosierzeitbegrenzung von 60 min höchstens 1,6 l Wasserpflegeprodukt dosiert werden (Pumpenleistung 1,6 l/h). Danach schaltet die Anlage ab. Es erscheint **Limit** im Display der ausgelöste Alarm kann durch Drücken der **OK**-Taste quittiert werden.

Die Dosierzeit sowie die minimalen und maximalen Einstellwerte werden angezeigt.

3.8 Limit Desinfektion [0 min.]

Die Dosierzeitbegrenzung muss auf „0“ gestellt werden.

4 pH-Einstellungen

4.1 Kalibrierung der pH-Sonde

Da pH-Messsonden einer gewissen Exemplar-Streuung unterliegen, sind diese auf das jeweilige Mess- und Regelgerät abzugleichen. Vor der Inbetriebnahme muss der Köcher von der Sonde entfernt werden. Die Sonde muss frei von Verunreinigungen, Ölen und Fetten sein. Ebenso muss das Diaphragma (kleiner Punkt an der Spitze der Sonde) frei von Belag, Verschmutzung und Auskristallisationen sein. Aus diesem Grunde sollten der Glaskörper auch nicht mit den Händen berührt werden.

(Vgl. dazu: Teil II: Sicherheit, Montage und regelmäßige Wartung)

Achtung: Es ist darauf zu achten, dass Stecker und Kabel absolut trocken gehalten werden.

Hinweis: Anschlüsse nicht verwechseln.

Kalibrieren Sonde

OK

Starten Sie im MENÜ-Punkt **pH-Kalibrieren** den Modus durch Drücken der Taste **OK**.

**Kalibrieren Sonde
pH7**

OK

**Kalibrieren Sonde
(20)**

Tauchen Sie die pH-Sonde in die Pufferlösung pH 7 und starten durch Drücken der Taste **OK**.

OK erneut drücken, um Countdown auszulösen

Nach 20 Sekunden zeigt der Regler den Wert der verwendeten Pufferlösung sowie die Steilheit in mV an. Wenn die Kalibrierung gültig ist, weiter mit **OK**

Danach wird die Sonde aus der ersten Pufferlösung herausgenommen und nach Möglichkeit mit Wasser gespült und mit einem trockenen, fusselfreien Papiertuch abgetrocknet.

Achtung: Sonde nicht trockenreiben, da das zu elektrostatischer Aufladung und Messwertverfälschung führt.

**Kalibrieren Sonde
pH4**

OK

**Kalibrieren Sonde
(20)**

**Kalibrierung Sonde
erfolgreich**

Jetzt wird die Sonde in die zweite Pufferlösung pH 4 getaucht.

OK erneut drücken, um Countdown auszulösen.

Nach weiteren 20 Sekunden zeigt der Regler die Werte der zweiten Pufferlösung pH 4 an.

War die Kalibrierung gültig, weiter mit **OK**
Es erscheint die Anzeige mit Angabe der Steilheit in mV

Zurück mit **Mode** oder akzeptieren mit **OK**

Das Regelgerät wurde jetzt erfolgreich auf die pH-Sonde abgeglichen und die Daten gespeichert.

Fehler Wert!

Wenn der Kalibriervorgang nicht erfolgreich war, erscheint die Anzeige Fehler. Abbruch mit **Mode** oder Wiederholung mit **OK**

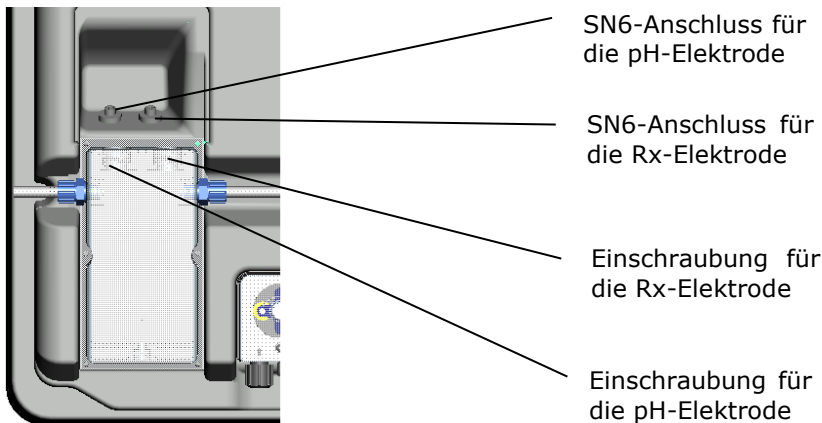
Der **Kalibrierungsfehler** kann mehrere Ursachen haben:

- Sie verwendeten zweimal die gleiche Pufferlösung zur Eichmessung. Eine korrekte Eichmessung kann nur mit zwei unterschiedlichen technischen Pufferlösungen erfolgen. Erst pH 7 und danach pH 4.
- Das Messkabel wurde falsch angeschlossen. Die pH – Einstabmesskette muss an der linken Buchse angeschlossen werden.
- Die Pufferlösungen sind verbraucht. Versuchen Sie es mit frischen Pufferlösungen nochmals.
- Das Messkabel ist defekt oder nicht angeschlossen. Bitte prüfen Sie die

Verbindung zwischen Elektrode und Regler.

- Die pH-Einstabmesskette ist verbraucht. Je nach Wasserqualität und Pflege richtet sich die Lebensdauer einer Messelektrode.

Die Elektroden müssen für den Betrieb entsprechend der untenstehenden Darstellung an der Regelanlage installiert werden.



4.2 pH-Sollwert: [7.2]

Mit dem Sollwert stellen Sie den gewünschten pH-Wert des Beckenwassers ein. Bei Unter- oder Überschreitung des Sollwertes wird je nach Einstellung die Dosierpumpe aktiviert. Ab Werk ist die Grundeinstellung für Dosierung pH-senkender Chemikalien vorgesehen.

4.3 pH p-Bereich: [-1.0]

Mit dieser Funktion können zwei wesentlichen Einstellungen des Reglers definiert werden:

- **Dosierrichtung pH-Wert:**

Bei **negativem p-Bereich [-1.00]** wird bei Überschreiten des Sollwertes die Dosierpumpe aktiviert. Diese Einstellung wird zum Einsatz von **pH-senkenden** Chemikalien verwendet.

Bei **positivem p-Bereich [1.00]** wird bei Unterschreiten des Sollwertes die Dosierpumpe aktiviert. Diese Einstellung wird zum Einsatz von **pH-hebenden** Chemikalien verwendet.

Hinweis: Beim Wechsel zwischen pH-senkenden und pH-hebenden

Wasserpflegeprodukten muss die Dosierleitung mit Wasser gespült und die Impfventile gereinigt werden.

- **Regelsteilheit**

Der Zahlenwert gibt den Proportionalbereich, also die Regelsteilheit an. Übliche Werte sind $-1,00/1,00$ je nach Dosierrichtung.

Bedeutung: Bei einem p-Bereich von $1,00$ arbeitet die Dosierpumpe bei einer Abweichung des gemessenen Istwertes vom Sollwert mit $\Delta 1$ mit maximaler Leistung. Nähert sich der Istwert innerhalb des p-Bereiches dem Sollwert, dann nimmt die Dosierleistung proportional ab. D.h. bei einer Abweichung von z.B. $\Delta 0,5$ arbeitet die Pumpe nur mit 50% der maximalen Leistung.

4.4 Minimaler Alarm (↓): [6.80]

Unterer Alarmwert, bei dessen Unterschreiten ein Alarm ausgelöst wird.

4.5 Maximaler Alarm (↑): [7.60]

Oberer Alarmwert, bei dessen Überschreiten ein Alarm ausgelöst wird.

4.6 Einstellen des p-Bereichs [20 mV] (Hysterese)

Dieser Punkt darf nur durch einen Fachmann geändert werden.
Werkseinstellung:

werksseitig ist der p-Bereich auf 20 mV eingestellt. Mit dem p-Bereich wird die Schaltdifferenz (Hysterese) zwischen dem Ausschaltpunkt (Redox-Sollwert z.B. 650 mV) und dem Einschaltpunkt (Z.B. Redox-Sollwert 650 mV minus p-Bereich $20\text{ mV} = 630\text{ mV}$) festgelegt

Achtung: p-Bereich darf niemals auf 0 mV stehen!

4.7 Nachstellzeit: [0 sec]

Die Werkseinstellung darf nicht verändert werden.

4.8 Vorhaltezeit: [0 sec]

Die Werkseinstellung darf nicht verändert werden.

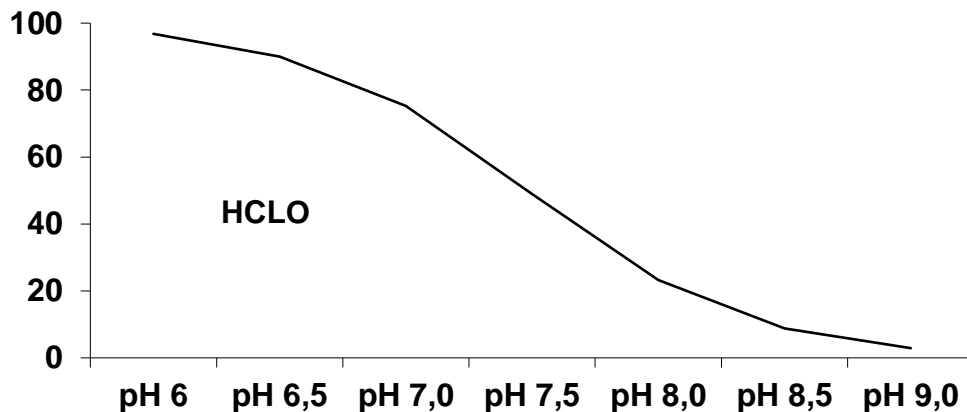
5 Rx-Einstellungen

5.1 Prüfung Sonde

Tauchen Sie die Rx-Sonde in die Pufferlösung 475 mV und starten Sie die Prüfung durch Drücken der Taste **OK**.

5.2 Rx-Sollwert: [650 mV]

Die Dissoziationskurve des Chlorwertes in Abhängigkeit vom pH-Wert muss beachtet werden.



Über das Redoxpotential regelt und dosiert die Anlage Chlor. Stellen Sie zunächst den pH-Wert im Beckenwasser ein. Danach muss dem Beckenwasser die gewünschte Menge Chlor zugegeben werden. Wir empfehlen 0,3-0,6 mg/l gemessen nach der DPD-Methode. Lesen Sie jetzt am Regelgerät die gemessene Redoxspannung ab und stellen Sie den Sollwert entsprechend des abgelesenen Wertes ein. Da jedes Wasser andere Redoxwerte (auch bei gleicher Chlorkonzentration) hat, können wir keine grundsätzliche Einstellung angeben. Er entspricht also nicht unbedingt der Werkseinstellung des Sollwertes. Nach Ablauf von ca. 2–3 Wochen bzw. bei jeder Neubefüllung muss unbedingt der Sollwert mit dem gewünschten Chlorwert verglichen und ggf. nachjustiert werden, da sich der effektive Redoxwert erst bei Betrieb der Anlage einpendelt. Unterschreitet der Istwert den Sollwert, aktiviert die Anlage selbstständig die Salzelektrolyse bis der Sollwert erreicht ist. Danach schaltet sie das Elektrolysegerät ab.

5.3 Rx p-Bereich: [20 mV]

Der Zahlenwert gibt den Proportionalbereich, also die Regelsteilheit an. Üblicher Wert ist 20 mV.

Bedeutung: Mit dem p-Bereich kann der Anfangswert, bei dem das Gerät den Dosiervorgang startet, verändert werden. Bei einem p-Bereich von 20 mV und einem Sollwert von 650 mV schaltet die Anlage das Elektrolysegerät bei einem Redox-Potential von 630 mV ein. Nach Erreichen des Sollwertes wird das Elektrolysegerät wieder

abgeschaltet.

5.4 Minimaler Alarm (↓): [550 mV]

Unterer Alarmwert, bei dessen Unterschreiten ein Alarm ausgelöst wird.

5.5 Maximaler Alarm (↑): [750 mV]

Oberer Alarmwert, bei dessen Überschreiten ein Alarm ausgelöst wird

6 Testmodus

Funktionstest aller Ein- und Ausgänge - **nur von autorisierten Fachpersonal zu bedienen !**



WARNUNG!

**Es handelt sich um einen Funktionstest!
Durch Aktivierung der Pumpen pH oder
Desinfektion kann es zu gefährlichen
Überdosierungen kommen!**

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Pumpe pH - Salzelektrolyse - Alarmrelais - Niveau pH - Durchflusssensor - Durchflussrate - Eingang pH - Eingang Rx - Eingang Temp - Eingang CL (CLE 3) - Eingang CL (CLB 2) | <ul style="list-style-type: none"> Aktivierung durch Drücken der Pfeiltasten Aktivierung durch Drücken der Pfeiltasten Aktivierung durch Drücken der Pfeiltasten Anzeige Schließen/Öffnen Anzeige Schließen/Öffnen Funktionstest Anschluss Durchflussmesser Anzeige pH-Wert in pH und mV Anzeige Rx-Wert in mV Anzeige der Temperatur in °C nicht relevant für pH/Rx nicht relevant für pH/Rx |
|--|--|

7 WLAN Setup



7.1 Web Setup Mode

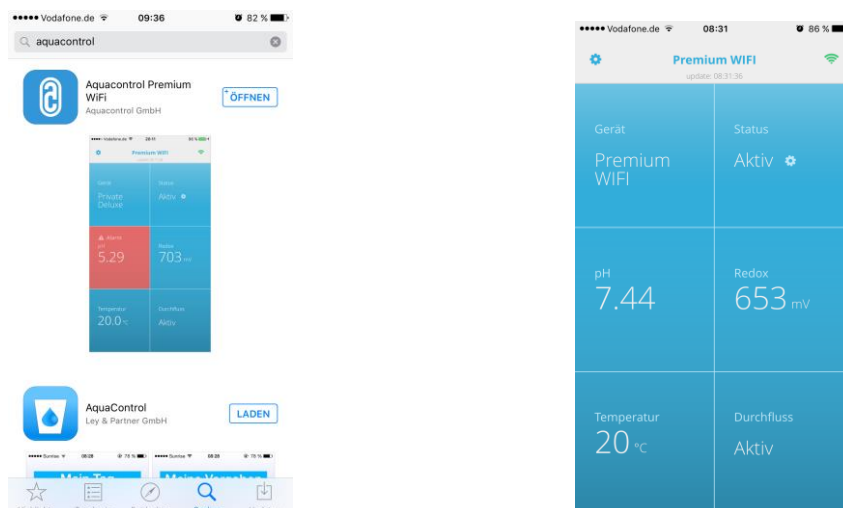
1. Suche nach WLAN > Start mit **OK**
> Auswahl des eigenen WLAN's mit den Pfeiltasten und Bestätigung mit **OK**
2. Aktivieren Sie das WLAN auf Ihrem Smartphone, Tablet oder Computer und öffnen die WiFi Einstellungen
3. Unter den Netzwerken taucht der Zugangspunkt **WiConnect-###** auf
> Verbindung mit dem Passwort **password** herstellen
4. Nach erfolgreicher Verbindung **setup.com** mit einem Webbrowser öffnen
> WiConnect Website öffnet sich und Verbindungen werden gescannt

5. **Wählen Sie Ihr eigenes WLAN mit Passwort aus**
> Konfiguration mit connect starten
6. Nach erfolgreichen Verbindungsaufbau erfolgt die Anzeige **Device is now connecting to ... Setup is complete** sowie **WLAN UP** im Display der Anlage

Anzeige **Setup Stop**

- Kein WLAN > keine SSID gewählt
- Keine Verbindung zu (WLAN-SSID) > Passwort fehlt oder falsch
- Verbunden mit (WLAN-SSID) > Passwort zugeordnet

7. Laden Sie sich die **Aquacontrol Premium WiFi App** aus dem Apple Store bzw. Google Store, indem Sie nach Aquacontrol suchen und öffnen diese im Anschluss
8. Gehen Sie im **WLAN Setup** der Anlage unter **IP Adresse** und geben diese in die App Einstellungen ein
9. Die App ist nun mit der Anlage verbunden und die Daten können innerhalb des Heimnetzwerkes abgerufen werden



Hinweis: App kompatibel ab Version iOS 8 und Android 4.4

7.2 Setup manuell - manuelle Eingabemaske für das WLAN-Passwort

Hinweis: Nicht benötigt bei Anmeldung mit den Web Setup Mode (7.1)

1. Suche nach WLAN > Start mit **OK**
> Auswahl des eigenen WLAN's mit den Pfeiltasten und Bestätigung mit **OK**
2. Anzeige gefundener WLAN's entsprechend der Signalstärke, Auswahl mit **OK**
> Anzeige **Prüfung Passwort**
 - > Passwort bereits zugeordnet > Anzeige **Passwort gültig**
 - > Passwort nicht zugeordnet > Anzeige **Passwort eingeben**
 - > Auswahl der Zeichen über die Pfeiltasten
(Reihenfolge: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern, Symbole)
 - > Taste **Mode** zurück, Taste **OK** vor
 - > Taste **Mode** für 2 Sekunden – Abbruch
 - > Taste **OK** für 2 Sekunden – Bestätigung
 - > Passwort falsch, Anzeige **Passwort eingeben**
 - > Passwort richtig, Anzeige **Passwort gültig**

7.3 IP Adresse

Anzeige der IP Adresse des WLAN-Moduls (wird für die Konfiguration der Aquacontrol Premium WiFi App benötigt)

7.4 WLAN SSID

Anzeige der WLAN SSID des Access Pointes

7.5 WLAN Passwort

Anzeige des WLAN Passwortes des Access Pointes (wenn freigegeben, anderenfalls **WLAN-Key gesperrt!**)

7.6 MAC Adresse

Anzeige der MAC Adresse des WLAN-Moduls

7.7 VPN-Verbindung zum Wlan-Router

Mittels VPN (virtual private network) kann über die Internetverbindung eines Apple iOS-Gerätes (iPhone, iPad oder iPod touch) bzw. eines Android-Gerätes (z. B. Smartphone, Tablet) eine sichere Netzwerkverbindung zu Ihrem Wlan-Router und den Netzwerkgeräten und Diensten im Heim-Netz hergestellt.

Dadurch ist der weltweite Zugriff mit der App auf Ihre Dosieranlage Typ DOS Deluxe Wifi möglich.

Zur Einrichtung eines VPN konsultieren Sie bitte Ihren IT-Fachmann oder die Website

8 EG - Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, **Aquacontrol
Gesellschaft für Mess-, Regel- und Steuerungstechnik
zur Wasseraufbereitung mbH
Champagne 7
D – 42781 Haan**

dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Produktes: Mess-, Regel- und Dosieranlagen für private Schwimmbecken

Produkttypen: DOS CL2 Premium WiFi
DOS CL2 Premium WiFi Salz
DOS SL3 Premium WiFi

Seriennummer: siehe Typenschild am Gerät

Einschlägige EU-Richtlinien: ¹⁷
EU Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)
EU EMV Richtlinie (2014/30/EU)

X8 [20, 21]	Niveau 2 (Desinfektion)
X9 [22, 23, 24]	Durchflussmesser 22 = Versorgung +5 V = braun 23 = Signal = grün 24 = Masse = weiß
X10 [25, 26]	Temperatursensor (NTC 6,8k bei 25°C)
X11 [27, 28]	Elektrode CLE (4-20 mA) - <u>nicht relevant für pH/Rx</u> 27 = + 28 = -
X13	Steckplatz für optionales Schnittstellenmodul (nicht für alte Module geeignet)
X14	LED-Beleuchtung der Durchflusszelle (nur mitgelieferte LED anschließen!) B = Kathode blau = weiß A = Anode (Stromquelle, ca. 80 mA, max. ca. 9 V) = braun R = Kathode rot = grün

DE: Teil II: Sicherheit, Montage und regelmäßige Wartung

1	Einführung	21
1.1	Funktionsbeschreibung	21
1.2	Symbole	21
2	Elektrischer Anschluss	22
3	Bauseitige Voraussetzungen	23
4	Montage	24
4.1	Einbauzeichnung	24
4.2	Wandmontage	25
5	Wartungshinweise	25
5.1	Wartungsplan	25
5.1.1	Monatliche Wartung	25
5.1.2	Vierteljährliche Wartung	26
5.1.3	Jährliche Wartung	26
5.2	Elektroden	26
5.2.1	Elektrodenverschleiß	26
5.2.2	Elektrodenpflege	27
5.2.3	Reinigung der Elektroden	27
5.2.4	Kalibrierung	27
5.3	Schläuche der Dosierpumpe	28
5.4	Außerbetriebnahme/Überwinterung der Anlage	29
5.4.1	Dosiersystem	29
5.4.2	Messsystem	29
6	Checkliste für Fehler bei Messung des pH- bzw. Rx-Wertes	30
6.1	Fehler bei pH	30
6.2	Fehler bei Redox	31

1 Einführung

1.1 Funktionsbeschreibung

Diese Anleitung ist Teil des Gerätes. Bei unsachgemäßer Verwendung, bei unzureichender Wartung oder unzulässigen Eingriffen können Gefahren für Leib und Leben bzw. materielle Schäden entstehen. Die bestimmungsgemäße Verwendung dieser Anlage ist der Einsatz in privaten Schwimmbadanlagen mit einem maximalen Wassergehalt von 65 m³. Für andere Einsatzgebiete oder Zweckentfremdung übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

Anleitung vor Gebrauch aufmerksam lesen.

Anleitung während der Lebensdauer des Produkts aufbewahren.

Anleitung dem Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich machen.

Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

Bei Schäden durch Installations- oder Bedienfehler haftet der Betreiber.

1.2 Symbole

Warnhinweise immer lesen und beachten.

Warnsymbol



Warnwort

Warnung

Bedeutung

**Gefahren für Personen.
Nichtbeachtung führt zu Tod
oder schweren Verletzungen.**

2 Elektrischer Anschluss

Einbau und die Montage dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen (VDE 0105).

Die maximal zugelassene Spannung beträgt. 230 V. Die Netzsteckdose muss so nah wie möglich beim Gerät angebracht sein und mit der Filterpumpe verriegelt sein. D. h., die Netzsteckdose darf nur Spannung führen, wenn die Filterpumpe läuft.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage besteht durch die feuchte Umgebung erhöhte Stromschlaggefahr. Ebenso kann eine nicht ordnungsgemäß durchgeführte Installation der elektrischen Schutzleiter zum Stromschlag führen, z.B. Oxidation oder Kabelbruch.

VDE- und EVU-Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens beachten. Schwimmbecken und deren Schutzbereiche gemäß DIN VDE 0100-702 errichten.

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage folgende Maßnahmen ergreifen:

- Anlage von der Spannungsversorgung trennen.
- Warnschild anbringen: „Nicht einschalten! An der Anlage wird gearbeitet.“
- Spannungsfreiheit prüfen.

Elektrische Anlage regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen.



WARNUNG

Stromschlaggefahr durch unsachgemäßen Anschluss!

VDE- und EVU-Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens beachten.

Pumpen für Schwimmbecken und deren Schutzbereiche gemäß DIN VDE 0100-702 installieren.

Trennvorrichtung zur Unterbrechung der Spannungsversorgung mit min. 3 mm Kontaktöffnung pro Pol installieren.



WARNUNG

Stromkreis mit einem Fehlerstromschutzschalter, Nennfehlerstrom $I_{\Delta N} \leq 30 \text{ mA}$, schützen.

Nur geeignete Leitungstypen entsprechend der regionalen Vorschriften

Mindestquerschnitt der Leitungen der Motorleistung und der Leitungslänge anpassen.

Wenn sich gefährliche Situationen ergeben können, Not-Aus-Schalter gemäß DIN EN 809 vorsehen. Entsprechend dieser Norm muss das der Errichter/Betreiber entscheiden.

3 Bauseitige Voraussetzungen

Das Produkt ist in einem trockenen, gut belüfteten Raum anzubringen:

- **Vermeidung von Kondenswasser**
- **Begrenzung der Umgebungstemperatur auf 5°C - 40 °C**

Es ist auf eine optimale Beckenhydraulik zu achten. In Bereichen, in denen das Wasser nicht umgewälzt wird, kann kein Desinfektionsmittel gelangen. Zur Vermeidung von Algenbefall müssen Beckenwände und -boden regelmäßig mechanisch gereinigt werden. Ebenso müssen eine regelmäßige Reinigung der Vorfilter von Skimmer und Filterpumpe sowie eine wöchentliche Rückspülung des Filters erfolgen. Für Fehlfunktionen der Anlage aufgrund bauseitiger Verschmutzung übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Filteranlage muss mindestens zehn Stunden am Tag eingeschaltet werden. Die Frischwasserzufuhr (automatisch oder manuell) erfolgt nur außerhalb der Filterlaufzeiten, da sonst die Messung der Dosiertechnik beeinflusst wird.



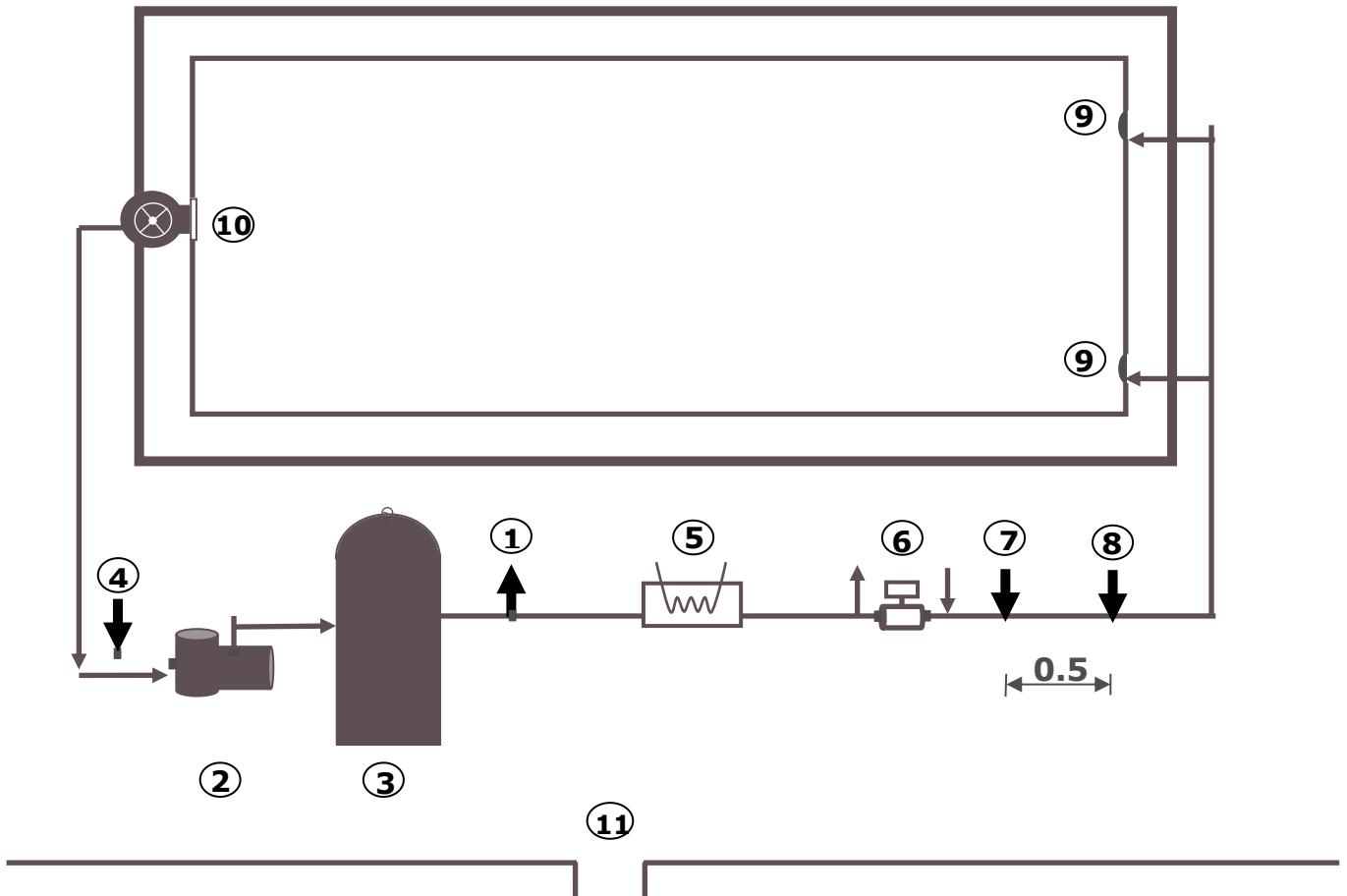
Warnhinweise:

- **Bei einer Vermischung von anorganischen mit organischen Festchlorpräparaten besteht Explosionsgefahr!**
- **Natriumhypochlorit (Chlorbleichlauge) nicht mit Säuren, gleich welcher Art, mischen, da sonst hochgiftige Chlorgas entsteht.**
- **Die Sicherheitshinweise auf den Chemikalienebinden müssen stets beachtet werden!**
- **Bei der Umstellung der Dosierung von organischen auf anorganische Chlorprodukte besteht die Gefahr, dass sich nach Verwendung von organischen Chlorprodukten das Becken mit Isocyanursäure angereichert hat. Nach der Umstellung auf anorganische Chlorprodukte kann das neu dosierte Aktivchlor unwirksam werden, da es zunächst von der Isocyanursäure abgebunden wird.**

Zur Vermeidung von Schäden bei Betriebsstörungen muss ein ausreichend dimensionierter Abfluss vorhanden sein.

4 Montage

4.1 Einbauzeichnung



- | | | |
|----------------|-----------------------------|------------------|
| (1) Messwasser | (5) Heizungwärmetauscher | (9) Einlaufdüsen |
| (2) Pumpe | (6) Solaranlage | (10) Skimmer |
| (3) Filter | (7) Impfstelle pH | (11) Bodenablauf |
| (4) Messwasser | (8) Impfstelle Desinfektion | |

Bei Becken mit Überlaufrinne wird das Messwasser direkt aus dem Becken, ca. 20 cm unterhalb des Wasserspiegels, entnommen. Faserfilter und Durchflusskontrolle sind obligatorisch vorgesehen.

Die Beeinflussung der automatischen Wassernachspeisung auf den Messwasserkreislauf muss ausgeschlossen sein. Die Nachspeisung darf nicht während des Betriebs der Dosieranlage erfolgen!

Zementfugen können bei unsachgemäßer Ausführung den pH-Wert beeinflussen. Schimmel und Pilze in Fugen sind Mängel in der Ausführung des entsprechenden Handwerks. Eine Dosieranlage kann dies nicht ausgleichen.

Warnung: Im Schwimmbecken dürfen keine Materialien eingesetzt werden, die bei einer eventuellen Überdosierung Schaden nehmen. Eine Haftung des Anlagenherstellers ist in diesem Falle ausgeschlossen!

4.2 Wandmontage

Das Regelgerät wird mit den beiliegenden Stockschrauben an der Wand befestigt.

Es ist darauf zu achten, dass die Saugleitung der Dosierpumpen möglichst kurz gehalten wird. Die Lagerwannen werden daher direkt unter das Gerät gestellt. Die Sauglanzen zur Gebindeentnahme werden in die Kanister geschraubt und mit dem Stecker am Regelgerät angeschlossen.



Warnung:

Die Sauglanzen müssen entsprechend der Beckengröße so positioniert werden, dass bei einem Ausfall eines Schaltrelais eine Überdosierung ausgeschlossen ist. Es muss sichergestellt sein, dass sich der Fuß der Sauglanze stets in entsprechendem Abstand unterhalb des Gebindelevels befindet, d. h., bei vollem Kanister darf die Sauglanze nicht bis zum Kanisterboden eingeschoben werden.

Die Impfstellen für pH und Desinfektion werden entsprechend der Einbauzeichnung montiert. Die Messwasserleitung ist gemäß Einbauzeichnung an die Durchflusszelle anzuschließen. Netzkabel und Temperaturfühler sind innerhalb des Regelgerätes bereits elektrisch angeschlossen.

5 Wartungshinweise

Für den störungsfreien Betrieb der Dosieranlage ist eine regelmäßige Wartung durch geschultes Fachpersonal notwendig. Der Hersteller sowie die Installationsfirma kann bei Schäden auf Grund fehlender Wartung nicht haftbar gemacht werden.



Warnhinweis:

Vor Beginn der Wartungsarbeiten müssen sämtliche Netzverbindungen getrennt werden.

Der Filtersand muss gemäß Herstellerangaben regelmäßig gewechselt werden. Das Unterlassen dieser Wartungsarbeiten kann den störungsfreien Betrieb der Dosieranlage beeinflussen. Für den einwandfreien Betrieb der Dosieranlage muss der Filterkessel regelmäßig gespült werden. Der Kunde wurde entsprechend in Kenntnis gesetzt.

5.1 Wartungsplan

5.1.1 Monatliche Wartung

- Optische Kontrolle der Fördereinheit
- Impfventile, Pumpenschlauch und Schlauchanschlüsse auf Dichtigkeit überprüfen
- Sichtprüfung der Elektroden auf Verunreinigungen, ggf. Reinigung
- Überprüfung der Wasserwerte, ggf. Nachjustierung der Einstellungen

5.1.2 Vierteljährliche Wartung

- Optische Kontrolle der Fördereinheit
- Impfventile, Pumpenschlauch und Schlauchanschlüsse auf Dichtigkeit überprüfen, Impfventile bei Ablagerungen reinigen
- Sichtprüfung der Elektroden auf Verunreinigungen, ggf. Reinigung
- Überprüfung der Wasserwerte, ggf. Nachjustierung der Einstellungen
- Kalibrieren und Prüfen der pH- und Redox-Elektroden mit mitgelieferten Pufferlösungen

5.1.3 Jährliche Wartung

- Optische Kontrolle der Fördereinheit
- Impfventile, Pumpenschlauch und Schlauchanschlüsse auf Dichtigkeit überprüfen
- Überprüfung der Wasserwerte, ggf. Nachjustierung der Einstellungen
- Kalibrieren und Prüfen sowie ggf. Austausch der pH- und Redox-Elektroden mit mitgelieferten Pufferlösungen
- Austausch der Schläuche der Dosierpumpen

5.2 Elektroden

Die Elektroden müssen jährlich, bei Verschleiß auch früher gewechselt werden. Hierzu dürfen ausschließlich originale Elektroden verwendet werden. Diese erhalten Sie bei Ihrem Schwimmbadfachhändler.

5.2.1 Elektrodenverschleiß

Die Messsonden unterliegen auch bei sachgemäßer Handhabung einer natürlichen Alterung. Je nach Einsatzzweck lässt sich eine Lebensdauer zwischen einem halben und 3 Jahren angeben.

Hinweis: Messsonden sind Verschleißteile!

Achtung: Elektroden sind nur begrenzt lagerfähig, weshalb eine Bevorratung von länger als einem Viertel Jahr nicht empfohlen wird.

Unter anderem können folgende Indikatoren auf verbrauchte Elektroden hindeuten:

- Die Elektrode braucht beim Kalibriervorgang außergewöhnlich lange, um den Wert der Pufferlösung zu erreichen.
- Der Elektroden-Offset beim Kalibriervorgang ist zu groß.
- Die KCL-Lösung im Elektrodenschaft ist aufgebraucht oder verfärbt.

Hinweis: Elektroden verschleifen sehr schnell, wenn sich ein elektrisches Potential auf dem Beckenwasser befindet!

Glasbruch ist von der Gewährleistung ausgenommen.

5.2.2 Elektrodenpflege

- Das pH-empfindliche Membranglas muss sorgfältig behandelt und vor Beschädigungen geschützt werden.
- Die innere Bezugslösung der Glaselektrode muss die innere Oberfläche des Membranglases bedecken. Durch die Sichtprüfung sind die Sonden auf eingeschlossene Luftblasen zu untersuchen. Falls Luftblasen vorhanden sind, können diese durch nach unten gerichtete Schüttelbewegungen (wie beim Fieberthermometer) entfernt werden.

5.2.3 Reinigung der Elektroden

Können Verunreinigungen auf der Glasmembran nicht durch ein weiches, feuchtes Tuch entfernt werden, können folgende Reinigungsmittel verwendet werden.

Allgemeine Ablagerungen: Nicht scheuernde Haushaltsreiniger

Kalk oder Metallhydroxide: Verdünnte Salzsäure (ca. 0,1%-3%) / 1-5 min

Öle und Fette: Lösungsmittel, wie Alkohol und Aceton

Biologische Beschichtungen: Lösung aus verdünnter Salzsäure und Pepsin / einige Stunden; Lösungsmittel (z.B. Aceton) dürfen nicht zur Reinigung von Elektroden mit Kunststoffschicht verwendet werden, da dieser angegriffen werden kann.

Grundsätzlich muss nach jeder Reinigung ausreichend abgespült werden.

Sollte das seitlich angebrachte Keramikdiaphragma des Referenzsystems blockiert sein, kann dieses wie die Glasmembran und zusätzlich durch vorsichtiges Schaben mit dem Fingernagel, einer Rasierklinge oder einer feinen Feile gereinigt werden. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass die Glasmembran nicht zerkratzt wird.

5.2.4 Kalibrierung

pH Sonde

Die Kalibrierung erfolgt wie in der Betriebsanleitung (Geräteteil) beschrieben. Sollte die Abweichung zu hoch sein oder fehlschlagen, so muss die Elektrode ausgetauscht werden.

Rx-Sonde

Die Überprüfung der Rx-Sonde erfolgt mit Hilfe der Pufferlösung Rx 475 mV. Ist die Abweichung des gemessenen Wertes zu groß (40 mV), so muss die Elektrode ausgetauscht werden. **Achtung: Rx-Sonden sind werksseitig endkalibriert.**

5.3 Schläuche der Dosierpumpe



Vorsicht: Der drehende Rotor kann Finger einklemmen! Vor Arbeiten an der Pumpe diese spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

Achtung: Den Motor nicht direkt nach dem Betrieb berühren! Den Motor erst abkühlen lassen!

Schützen Sie sich vor dem Dosiermedium! Machen Sie die Anlage drucklos!

Hinweis: Schläuche sind Verschleißteile!

Die Schläuche der Dosierpumpe müssen jährlich, bei Verschleiß auch früher gewechselt werden. Hierzu dürfen ausschließlich originale Ersatzschläuche verwendet werden. Sie erhalten sie bei Ihrem Schwimmbadfachhändler:

Folgende Schläuche dürfen eingesetzt werden:

- | | |
|--------|---|
| 701007 | Ersatzschlauch VITON für 0,4 – 2,4 l/h, geeignet für |
| | <ul style="list-style-type: none"> –Natriumhypochlorit (Chlorbleichlauge) [NaOCl] bis 12% –Wasserstoffperoxid (Aktivsauerstoff) [H₂O₂] bis 30% –Schwefelsäure [H₂SO₄] bis 30% –Salzsäure [HCl] bis 38% –nicht geeignet für pH-Heber (Natronlauge) [NaOH] |
| 701005 | Ersatzschlauch PHARMED für 0,4 – 2,4 l/h, geeignet für |
| | <ul style="list-style-type: none"> –Natriumhydroxid (Natronlauge) [NaOH] bis 30% –Natriumhypochlorit (Chlorbleichlauge) [NaOCl] bis 12% –Wasserstoffperoxid (Aktivsauerstoff) [H₂O₂] bis 30% –Schwefelsäure [H₂SO₄] bis 30% –bedingt geeignet für Salzsäure [HCl] |

Hinweis: Dosieranlagen werden werkseitig mit Pharmed-Schläuchen ausgeliefert. Schlauchmaterial auf Wasserpflegeprodukte abstimmen und ggf. wechseln.

Schlauchwechsel:



Schutzkleidung und Augenschutz tragen !

- Die Saug- und die Druckseite des Schlauches von Ihren Schlauchanschlüssen lösen.
- Die Befestigungsschraube des Klarsichtdeckels lösen und diesen abnehmen.
- Den saugseitigen Schlauchanschluss (links) aus seiner Aufnahme herausnehmen.
- Den Dosierschlauch vorsichtig unter den Rollen herausziehen.
- Den druckseitigen Schlauchanschluss (rechts) aus seiner Aufnahme herausnehmen.
- Den neuen Schlauch mit den beiden Schlauchanschlüssen in die beiden Aufnahmen legen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse mit den abgerundeten Seiten in Richtung Gerät gelegt werden.
- Den Motor kurz einschalten, dabei zieht sich der Schlauch in die richtige Position unter dem Schlauch.
- Den Klarsichtdeckel auf das Gehäuse setzen und mit der Schraube befestigen.

5.4 Außerbetriebnahme/Überwinterung der Anlage

Wird die Anlage für längere Zeit, z. B. zur Überwinterung außer Betrieb genommen, müssen einige Vorkehrungen getroffen werden. **Es ist besonders dafür zu sorgen, dass die gesamte Anlage vor Frost und Feuchtigkeit geschützt ist.**

5.4.1 Dosiersystem

- Die Pumpen mit lauwarmem Frischwasser ca. eine halbe Stunde spülen. Dazu können Sie die Sauglanze in einen Eimer mit Leitungswasser stellen und eine Handdosierung auslösen.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage vollständig vom Netz getrennt ist.
- Das Schlauchset lösen, um ein dauerhaftes Verformen des Schlauches zu verhindern.

5.4.2 Messsystem

- Die Einstabmessketten müssen ausschließlich feucht gelagert werden
Lagern Sie die Elektroden stehend in den Köchern an einem frostfreien Ort. Die in den Köchern befindliche 3-molare KCL-Lösung schützt die Elektroden vor Austrocknung. Ersatzweise können die Elektroden auch in klarem Leitungswasser gelagert werden. Achtung: Kein destilliertes Wasser verwenden !
- Verschließen Sie die beiden Elektrodenbohrungen der Messzelle mit PG13-Stopfen
- Lassen Sie das Wasser aus der Messkammer und den Messleitungen ablaufen.
Schließen sie die Hähne der Messwasserentnahme und -rückführung.

6 Checkliste für Fehler bei Messung des pH- bzw. Rx-Wertes*

6.1 Fehler bei pH

Bestimmen Sie die Werte für pH und Chlorgehalt im Schwimmbad anhand einer Handmessung durch eine Probeentnahme am Skimmer und vergleichen Sie diese Werte mit der Anzeige an der Dosieranlage.

[?] Meine Handmessung für pH weicht erheblich von der Anzeige ab.

→ Überprüfen Sie den pH – Sensor (siehe Kalibrierung in der Betriebsanleitung)

[?] Nach der Kalibrierung erscheint die Fehlermeldung: [Anzeigen: Fehler Nullpunkt, Fehler Steilheit oder Kalibrierungsfehler]

Mögliche Ursachen:

- Sensor defekt
- falsche Pufferlösung verwendet
- Pufferlösung überlagert (älter als 1 Jahr)

→ Verwenden Sie einen neuen Sensor bzw. neue Pufferlösungen

Weitere mögliche Ursachen:

- defekte Verbindung zwischen Sensor und Platine, z.B. Messkabel vom Sensor oder Verbindungsstecker Sensor/Gerät (SN6 oder BNC) defekt
- Messkabel vom Gerätestecker zur Platine bzw. Elektronik defekt

Kurzschluss → fixe Anzeige um den Wert pH 7, da 0 mV = pH 7

Kabelbruch → offener Kanal, d.h. Anzeige schwankt bzw. Anzeige „- -“

Der Messkanal kann mit einem Simulator (Sonderzubehör) geprüft werden.

[?] Die Kalibrierung war erfolgreich. Trotzdem weicht der Wert erheblich von meiner Handmessung ab.

In diesem Fall muss eine Wasserprobe (Nähe vom Skimmer) genommen werden. Anschließend den pH – Sensor in Puffer in pH 4, pH 7 und die Wasserprobe tauchen.

pH 7	pH 4	Beckenprobe	Messzelle
✓	✓	✓	✓

Alle Werte stimmen überein. Das Gerät ist OK. Mögliche Ursachen:

- fehlerhafte Handmessung
- überlagerte Pufferlösung

✓	✓	✓	—
---	---	---	---

Der Wert in der Messzelle weicht ab. Mögliche Ursachen:

- Hydraulik (Durchfluss, Filter, Frischwasser, Keime in der Saugleitung, etc.)
- Glasbruch eines Sensors
- elektrische Beeinflussung der Messwerte / Störstrom von anderen Komponenten

Bei geringen Abweichungen der Pufferlösungen (z.B. pH 6,8 und pH 3,8) kalibrieren Sie bitte den Sensor.

6.2 Fehler bei Redox

[?] In der Pufferlösung Rx 475 mV zeigt die Elektrode einen Wert <425 mV an.

[1] Beachten Sie die Temperaturabhängigkeit der Pufferlösung

30° C = 480 mV 25° C = 475 mV 20° C = 470 mV 15° C = 465 mV

Bei einer Temperatur der Pufferlösung von 10° C ist ein Wert von 410 mV gerade noch in Ordnung.

[2] Pufferlösung ist überlagert (älter als 1 Jahr)

[3] Rx – Sensor ggf. tauschen

475 mV	Beckenprobe	Messzelle
✓	✓	✓

Alle Werte stimmen überein. Das Gerät ist OK. Mögliche Ursachen:

- fehlerhafte Handmessung

✓	✓	—
---	---	---

Der Wert in der Messzelle weicht ab. Mögliche Ursachen:

- Hydraulik (Durchfluss, Filter, Frischwasser, Keime in der Saugleitung, etc.)
- Glasbruch eines Sensors
- elektrische Beeinflussung der Messwerte / Störstrom von anderen Komponenten

EN: Aqua Consulting Aquacontrol DOS CL 2 Deluxe WIFI salt with IDS (Intelligent Dosing System) - 01/2022

Measuring, control and dosing system for pH value regulation and chlorine dosing via the redox potential with dosing pumps 1.6 l/h and flow meter



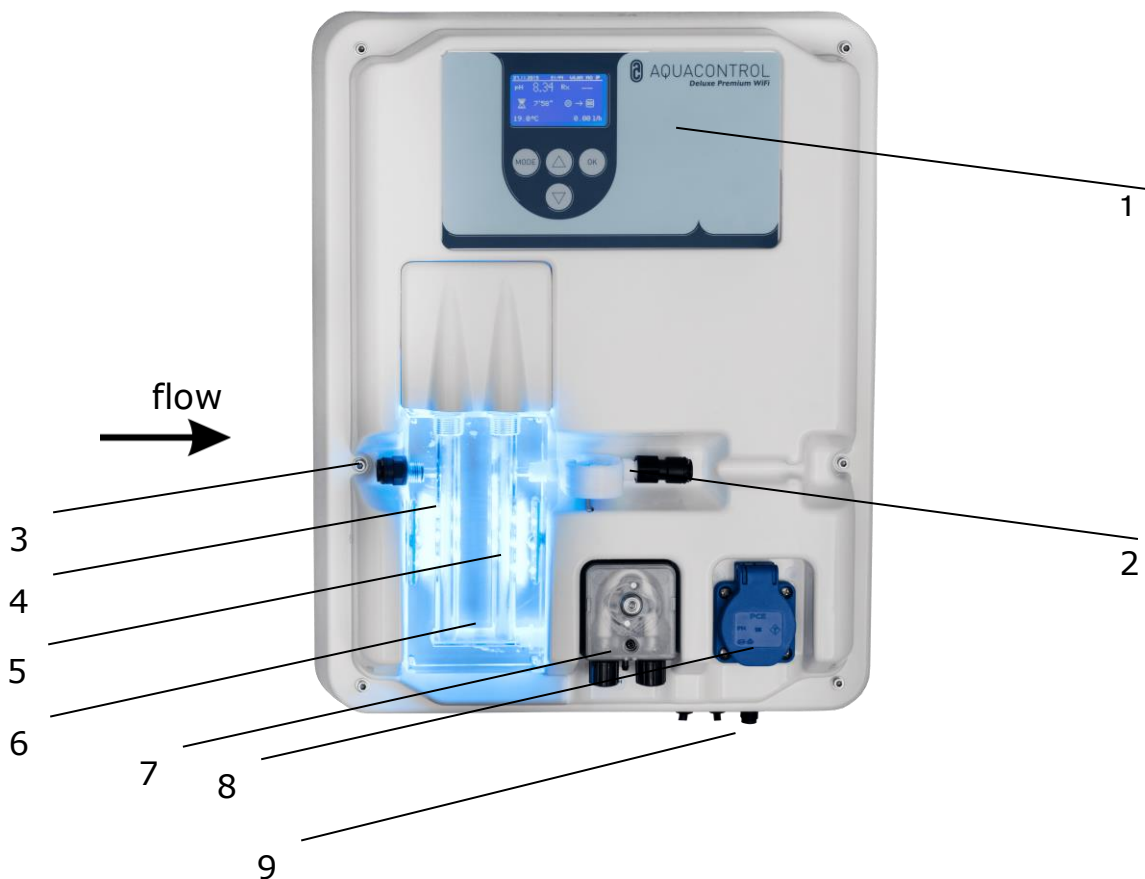
Part I: Operating the control unit

Part II: Safety, installation and regular maintenance

Part I - Table of contents:

1	Overview of control unit	34
2	Displays in operation	35
2.1	Error messages	35
3	Menu mode/changing parameters	36
3.1	Stop control unit	37
3.2	Manual control	37
3.3	System settings	38
3.3.1	Factory settings	38
3.3.2	Date	38
3.3.3	Time	38
3.3.4	Language	38
3.4	Configuration	38
3.5	IDS – Intelligent Dosing System	38
3.6	Switch-on delay	39
3.7	Limit pH [120 min.]	39
3.8	Limit disinfection [0 min.]	39
4	pH settings	39
4.1	Calibration of the pH probe	39
4.2	pH- target value: [7.2]	41
4.3	pH p range: [-1.0]	41
4.4	Minimum alarm (↓): [6.80]	42
4.5	Maximum alarm (↑): [7.60]	42
4.6	Setting the p-range [20 mV] (hysteresis)	42
4.7	Lag time: [0 sec]	42
4.8	Lead time: [0 sec]	42
5	Rx settings	42
5.1	Testing of probe	42
5.2	Rx setpoint: [650 mV]	43
5.3	Rx p range: [20 mV]	43
5.4	Minimum alarm (↓): [550 mV]	43
5.5	Maximum alarm (↑): [750 mV]	43
6	Test mode	44
7	WLAN set-up	44
7.1	Web set-up mode	44
7.2	Manual set-up - Manual entry screen for the WLAN password	45
7.3	IP address	45
7.4	WLAN SSID	45
7.5	WLAN password	46
7.6	MAC address	46
7.7	VPN connection to WLAN router	46
8	EC - Declaration of conformity	47
9	Circuit diagram	48

1 Overview of control unit



- 1 Operating panel / Display
- 2 Flow rate measurement
- 3 Test water terminal
- 4 pH electrode
- 5 Rx electrode
- 6 Flow cell for test water with LED display
Blue – Operating status OK
Red – Error message (e.g. level, dosing time limit, flow, min./max. alarm)
- 7 Pump for pH
- 8 Connection for salt electrolysis max. 300 W
- 9 Power cable, temperature sensor, connection for suction lance

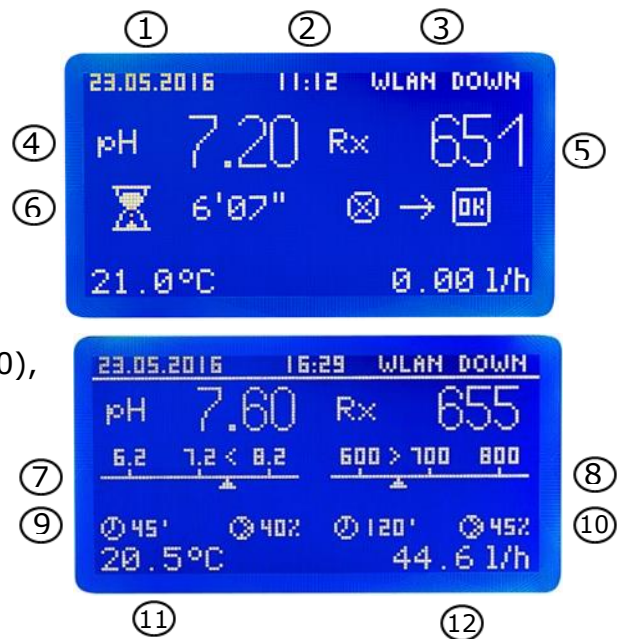
2 Displays in operation

After switching on the system, initialisation is started and the words **WIFI INSIDE** will appear on the top line of the display. During initialisation, the model and version number are shown.

In display mode, the arrow buttons can be used to adapt the brightness of the display to the brightness of the surroundings. The setting is saved.

The following information is shown in summary:

- (1) Date
- (2) Time
- (3) WLAN status
- (4) Measured value for pH
- (5) Measured value for Redox
- (6) Remaining time of switch on delay (cancel using **OK** button)
- (7) pH scale with setpoint in the middle (7.2), dosing direction and actual value as arrow
- (8) Redox scale with setpoint in the middle (700), dosing direction and actual value as arrow
- (9) Remaining dosing time (limit) and pump performance in [%] for pH
- (10) Remaining dosing time (limit) and pump performance in [%] for Redox
- (11) Temperature in [°C]
- (12) Flow in [l/h]



In operating mode, the control unit is ready for use. The currently measured values are shown. For input values outside the measuring range, the display shows: "**pH: -.- Rx: ---**".

2.1 Error messages

The display in the Aquacontrol App will indicate the error messages, along with the red lights on the flow cell. In addition, there is a potential-free alarm contact for external signals available on the board.

- **Limit** – Dosing time limit (safety switch-off)
The safety switch-off is activated for the relevant parameter.
- **Level** – Container empty
The relevant container is empty. The container must be replaced.
- **Flow** – Missing flow
Flow is interrupted.

Multiple errors are alternated on the display.

The dosing is automatically continued by **Flow** and **Level** after the elimination of any problems.

The resetting of the **Limit** error message is carried out using the **OK** button.

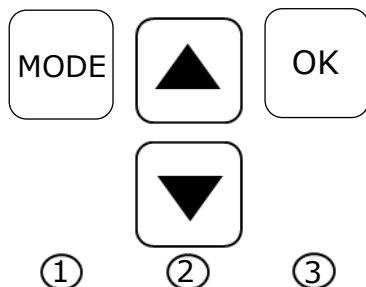
The switch-on delay follows. This can also be cancelled using **OK**.

- **!** – Additional display in temperature range with temperatures < 5°C
- **Min. alarm** and **max. alarm** for pH and redox

see section 4.4 + 4.5 for pH and 5.4 + 5.5 for redox

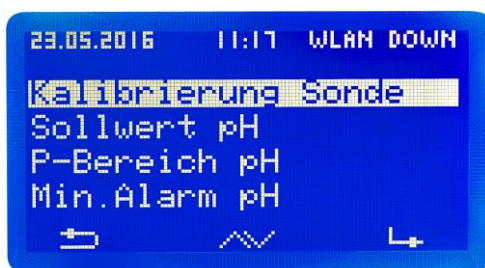
3 Menu mode/changing parameters

Stop control unit	Manual control	System settings	Control unit pH	Control unit disinfection	Test mode	WLAN set-up
		Factory settings	Calibration	Testing of probe	Pump pH	Web set-up mode
		Date	Setpoint 7.2	Setpoint 650mV	Pump disinfection	Manual set-up
		Time	p range -1	p range 20mV	Alarm relay	IP address
		Language	Min. alarm 6.8	Min. alarm 550mV	Level of pH	WLAN SSID
		Configuration	Max. alarm 7.6	Max. alarm 750mV	Level of disinfection	WLAN password
		IDS 2	Lag time 0	Lag time 0	Flow Sensor	MAC address
		Delay 8min	Min. output level 15%		Flow rate	
		Limit pH 120 min	Max. output level 100%		Input pH	
		Limit disinf. 0min			Input Redox	
					Input temp.	
					Input CL CLE 3	
					Input CL CLB 3	



- ① Menu/menu cancellation
- ② Arrow buttons
- ③ Selection

Pressing the **Mode** button takes you to Setting mode. In the menu mode, all key parameters can be changed.



The menu mode is exited automatically after 3 minutes in the case of no activity. When you switch to menu mode, the current operating state is saved, the dosing time halted and the control unit stopped. If relevant parameters have been changed, the control units start up again when the mode is exited (dosing time starts from the beginning); otherwise the dosing time is continued.

The following settings can be made in the menu sub-items:

3.1 Stop control unit

Now press the **OK** button. The control unit jumps back into operating mode. The dosing pumps are now locked. **STOP** is shown on the display. No chemicals are added to the pool water. The measurement of the pH value and the Redox voltage is continued.

Activate the control unit the next time the menu is called. Briefly pressing the **OK** button lifts the lock on the dosing pumps. The control unit is again in operating mode.

3.2 Manual control

Manual control enables access to the dosing of the pH and the disinfectant. This function is particularly suited to the commissioning of the measurement, regulation and dosing system.

The arrow buttons can be used to select/deselect the manual control of "pH" and

"Disinfection". Pressing the **OK** button for 2 seconds activates manual control for the selected area.

Attention: Since the dosing pump functions with maximum performance (100%) until the setpoint is reached, this can lead to over-dosing.

Reason: If a water care product is pumped into the nozzle pipe, a time delay will occur in conjunction with the pool hydraulics until such time as the water enriched with water care products again reaches the measuring cells.

3.3 System settings

3.3.1 Factory settings

Resets all settings to the factory settings

3.3.2 Date

Setting for date

3.3.3 Time

Setting for time

3.3.4 Language

Setting for language; the activated language is displayed

3.4 Configuration

Password-protected area, not released

3.5 IDS – Intelligent Dosing System

Automatic adaptation of dosing time limit.

In a swimming pool, the framework conditions are constantly changing, for example, due to the addition of fresh water or the reduction in chlorine concentration in the water care product.

For safety reasons, a strict dosing time limit switches the dosing off after the specified time. When using IDS, the device registers that the values are stabilising and automatically extends the dosing time limit. This prevents premature safety deactivation in most cases.

The system is set to IDS 1 at the factory. A change to or deactivation of the IDS is carried out in the system settings sub-menu. Press the arrow buttons to select the IDS menu item, and confirm using **OK**.

You can select the following settings:

IDS OFF: Intelligent Dosing System is deactivated.

IDS 1: Recommended for indoor pools and small outdoor pools

IDS 2: Recommended for pools up to 45 m³ with a dosing pump performance of 1.6 l/h
 IDS 3: Recommended for pools >45 m³ with a dosing pump performance of 1.6 l/h

3.6 Switch-on delay

Corresponds to the start delay of the control unit in minutes. Every time the system is started, the dosing is locked until the delay has been processed.

Rule of thumb: Delay in minutes = backwash time + 2 min

The set switch-on delay is displayed along with the minimum and maximum setting values.

3.7 Limit pH [120 min.]

The dosing time limit prevents a dangerous incorrect dosage if the electrode fails. **The value must be adjusted in line with the pool size.** Example: In the event of an accident, with a set dosing time limit of 60 minutes, a maximum of 1.6 litres of water care product can be dosed (pump performance 1.6 l/h). After this, the system switches off automatically. **Limit** appears in the display, the triggered alarm can be acknowledged by pressing the **OK** button.

The dosing time as well as the minimum and maximum setting values are displayed.

3.8 Limit disinfection [0 min.]

The dosing time limit must be set to "0".

4 pH settings

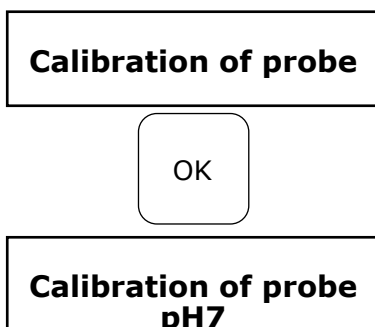
4.1 Calibration of the pH probe

Since pH measuring probes are subject to a certain level of variance, they must be calibrated for every measuring and control device. Prior to initial operation, the protective cap must be removed from the probe. The probe must be free of contamination, oils and greases. The diaphragm (small point on the tip of the probe) must also be free from deposits, contamination and crystallisations. For this reason, the glass body should not come into contact with your hands.

(Compare: Part II: Safety, installation and regular maintenance)

Attention: Make sure that the plug and cable are kept completely dry.

Note: Do not mix up connections.



In the **pH calibration** menu item, start the mode by pressing the **OK** button.

Dip the pH probe into the pH 7 buffer solution and start by pressing the **OK** button.

OK

**Calibration of probe
(20)**

Press **OK** again to trigger the countdown

After 20 seconds, the control unit shows the value of the used buffer solution and the slope in mV. If the calibration is valid, continue by pressing **OK**

Then take the probe from the first buffer solution and, if possible, rinse with water and dry with a dry, lint-free paper towel.

Attention: Do not rub the probe to dry it since this causes electrostatic charge and can result in incorrectly measured values.

**Calibration of probe
pH4**

OK

**Calibration of probe
(20)**

Now dip the probe into the second pH 4 buffer solution.

Press **OK** again to trigger the countdown.

After another 20 seconds, the control unit shows the of the second buffer solution pH 4.

**Calibration of probe
successful**

If the calibration was valid, continue by pressing **OK**
The display appears with the specification of the slope

Go back using **Mode** or accept using **OK**.

The control unit has now been successfully calibrated to the pH probe and the data has been saved.

Error value!

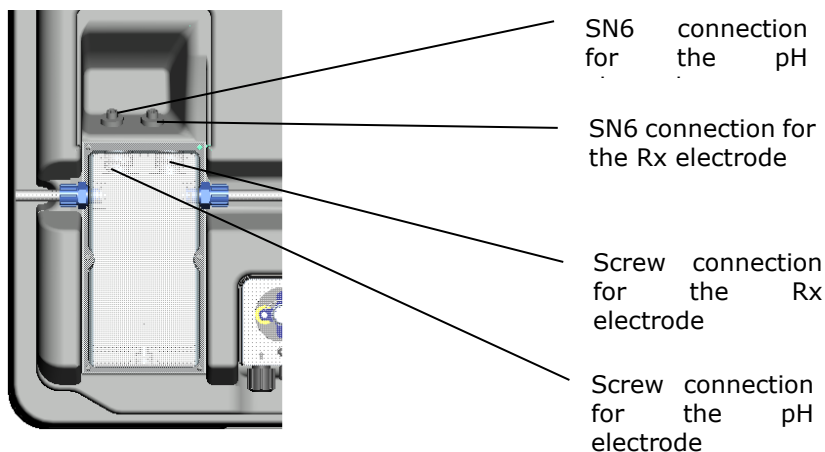
If the calibration process was not successful, "Error" is displayed. Cancel using **Mode** or

repeat using **OK**.

There are a number of potential causes of **calibration errors**:

- You have used the same buffer solution twice during calibration. Correct calibration can only be carried out with two different technical buffer solutions. pH 7 first and then pH 4.
- The measuring cable was connected incorrectly. The pH probe must be connected to the left socket.
- The buffer solutions are exhausted. Try again using fresh buffer solutions.
- The measuring cable is defective or not connected. Please check the connection between the electrode and the control unit.
- The pH single-rod measuring cell is worn. The lifetime of a measuring electrode can be influenced by the quality of the water and care.

The electrodes must be installed for operation on the control unit in accordance with the diagram below.



4.2 pH- target value: [7.2]

The setpoint is used to set the desired pH value of the pool water. If the setpoint is undercut or exceeded, the dosing pump is activated in accordance with the settings. The basic setting ex works is designed for dosing pH reducing chemicals.

4.3 pH p range: [-1.0]

This function can be used to define two key settings of the control unit:

- **Dosing direction for pH value:**

With a **negative p range [-1.00]**, if the setpoint is exceeded, the dosing pump is activated. This setting is used with **pH-reducing** chemicals.

With a **positive p range [1.00]**, if the setpoint is undercut, the dosing pump is activated. This setting is used with **pH-increasing** chemicals.

Note: When you change between pH-reducing and pH-increasing water care products, the dosing line must be rinsed with water and the injection valves must be cleaned.

- **Regulation slope**

The numeric value gives the proportional range and thus the regulation slope. Usual

values are $-1.00/1.00$ depending on the direction of dosage.

Meaning: With a p range of 1.00, the dosing pump operates at maximum performance with a deviation of the measured actual value compared to the setpoint of $\Delta 1$. When the actual value approaches the setpoint in the p range, the dosing performance is reduced proportionally. Thus, for a deviation of e.g. $\Delta 0.5$, the pump only operates with 50 % of the maximum performance.

4.4 Minimum alarm (\downarrow): [6.80]

Minimum alarm value which, when undercut, triggers an alarm.

4.5 Maximum alarm (\uparrow): [7.60]

Maximum alarm value which, when exceeded, triggers an alarm.

4.6 Setting the p-range [20 mV] (hysteresis)

This item may only be changed by a specialist. Factory setting:

The p-range is set to 20 mV in the factory. With the p-range, the switching difference (hysteresis) is defined between the switch-off point

(e.g. redox setpoint 650 mV) and the switch-on point (e.g. redox setpoint 650 mV minus p-range 20 mV = 630 mV)

Attention: p-range must never be set to 0 mV!

4.7 Lag time: [0 sec]

You are not allowed to change the factory setting.

4.8 Lead time: [0 sec]

You are not allowed to change the factory setting.

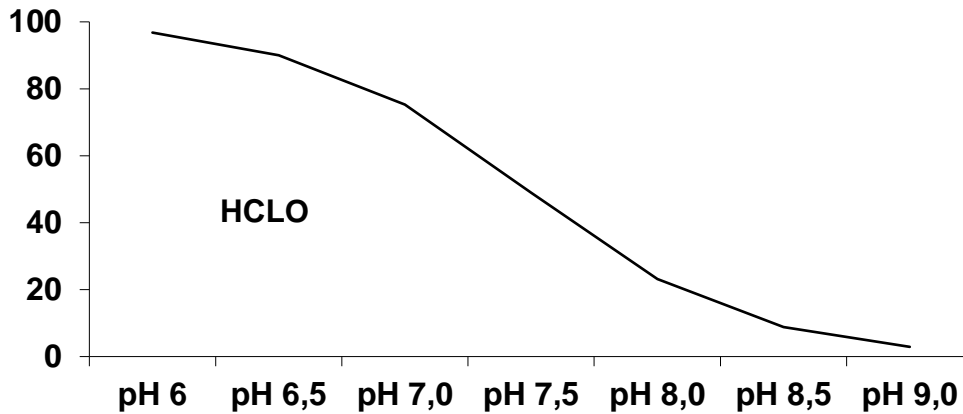
5 Rx settings

5.1 Testing of probe

Dip the pH probe into the 475 mV buffer solution and start the test by pressing the **OK** button.

5.2 Rx setpoint: [650 mV]

The disassociation curve of the chlorine value must be observed in accordance with the pH value.



The system regulates and doses chlorine via the Redox potential. First set the pH value in the pool water. Then introduce the required quantity of chlorine to the pool water. We recommend 0.3-0.6 mg/l measured using the DPD method. Read off the measured Redox voltage on the control unit and set the setpoint in accordance with the read value. Since every water has different Redox values (even with the same chlorine concentration) we are not able to give a basic setting. It will thus not necessarily correspond to the factory setting of the setpoint. After about 2-3 weeks or every refill, the setpoint must be compared with the desired chlorine value and adjusted as required since the effective Redox value is only established when the system is under operation. If the actual value undercuts the setpoint, the system automatically activates the salt electrolysis until the setpoint is achieved. The electrolysis unit then switches off.

5.3 Rx p range: [20 mV]

The numeric value gives the proportional range and thus the regulation slope. The usual value is 20 mV.

Meaning: The p-range can be used to change the initial value at which the unit starts the dosing process. With a p-range of 20 mV and a setpoint of 650 mV, the system switches the electrolyser on at a redox potential of 630 mV. After reaching the setpoint, the electrolyser is switched off again.

5.4 Minimum alarm (↓): [550 mV]

Minimum alarm value which, when undercut, triggers an alarm.

5.5 Maximum alarm (↑): [750 mV]

Maximum alarm value which, when exceeded, will trigger an alarm.

6 Test mode

Functional test of all inputs and outputs - **Only to be used by authorised specialist staff!**



WARNING!

This is a functional test!

Activating the pumps for pH or disinfection can result in dangerous over-dosing!

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Pump pH - Salt electrolysis - Alarm relay - Level of pH - Flow sensor - Flow rate - Input pH - Input Rx - Input Temp - Input CL (CLE 3) - Input CL (CLB 2) | <ul style="list-style-type: none"> Activate using the arrow buttons Activate using the arrow buttons Activate using the arrow buttons Close/open display Close/open display Functional test of connection for flow meter Display pH value in pH and mV Display Rx value in mV Display of temperature in °C Not relevant for pH/Rx Not relevant for pH/Rx |
|---|---|

7 WLAN set-up



7.1 Web set-up mode

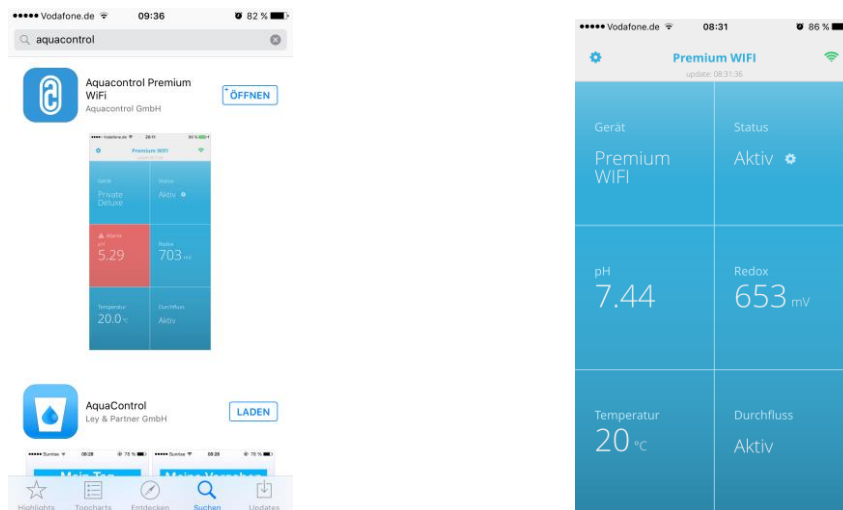
1. Search for WLAN > Start using **OK**
> Selection of own WLAN with arrow buttons and confirmation using **OK**
2. Activate the WLAN on your smartphone, tablet or computer and open the WiFi settings
3. The access node **WiConnect-###** appears under the networks. Establish

> connection using the password **password**
4. After successfully establishing the connection, open **setup.com** using a web browser
> WiConnect website opens and connections are scanned
5. **Select your own WLAN with password**
> Start configuration with connect
6. Once the connection is successfully established, the **Device is now connecting to ... Setup is complete** message is displayed and **WLAN UP** is shown in the system display

Display Setup Stop

- No WLAN > No SSID selected
- No connection (WLAN-SSID) > Password missing or incorrect
- Connected with (WLAN-SSID) > Password assigned

7. Load the **Aquacontrol Premium WiFi App** from the Apple Store or Google Store by searching for Aquacontrol, and then open it
8. In the **WLAN Setup** of the system, go to the **IP address** and enter this into the App settings
9. The App is now connected to the system and the data can be called within the home network



Note: App is compatible as of Version iOS 8 and Android 4.4

7.2 Manual set-up - Manual entry screen for the WLAN password

Note: Not required when logging in using the Web Setup Mode (7.1)

1. Search for WLAN > Start using **OK**
 - > Selection of own WLAN with arrow buttons and confirmation using **OK**
2. Display of located WLANs according to signal strength, selection using **OK**
 - > Display **Check of password**
 - > Password already assigned > display **Password valid**
 - > Password not assigned > display **Enter password**
 - > Selection of characters using the arrow buttons (sequence: capitals, lowercase, numbers, symbols)
 - > **Mode** button back, **OK** button forward
 - > **Mode** button for 2 seconds – Cancellation
 - > **OK** button for 2 seconds – Confirmation
 - > Password incorrect, display **Enter password**
 - > Password correct, display **Password valid**

7.3 IP address

Display of the IP address of the WLAN module (is required for the configuration of the Aquacontrol Premium WiFi App)

7.4 WLAN SSID

Display of the WLAN SSID of the Access Point

7.5 WLAN password

Display of the WLAN password of the Access Point (if released, otherwise **WLAN-Key is locked!**)

7.6 MAC address

Display of the MAC address of the WLAN module

7.7 VPN connection to WLAN router

A VPN (virtual private network) enables an Internet connection to be employed to use an Apple iOS device (iPhone, iPad or iPod touch) or Android device (e. g. smartphone, tablet) to establish a secure network connection to your WLAN router and the network devices and services in the home network.

This enables global access, using the App, to your dosing system of type DOS Deluxe Wifi.

To set up a VPN, please consult your IT specialist or the website

8 EC - Declaration of conformity

We,

**Aquacontrol
Gesellschaft für Mess-, Regel- und Steuerungstechnik
zur Wasseraufbereitung mbH
Champagne 7
D – 42781 Haan, Germany**

hereby declare that the product named below corresponds to EU Directive with regard to the relevant health and safety requirements as a result of its design and construction in the version that we have brought onto the market. In the event of a change made to the product that has not been agreed with us, this declaration will lose its validity.

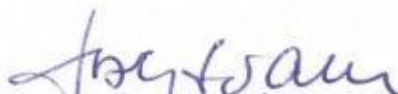
Name of the product: Measuring, control and dosing systems for private swimming pools

Product types: DOS CL2 Premium WiFi
DOS CL2 Premium WiFi Salt
DOS SL3 Premium WiFi

Serial number: See type plate on the unit

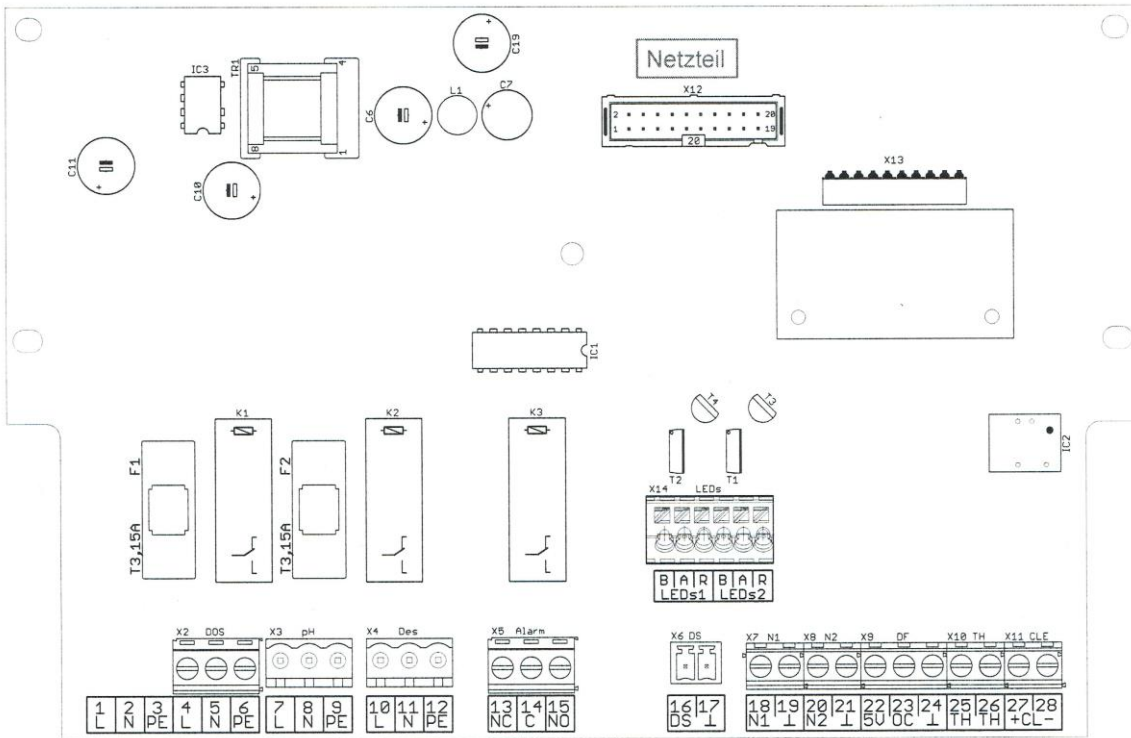
Relevant EU Directives: EU Low Voltage Directive (2014/35/EU)
EU EMC Directive (2014/30/EU)

Date / Manufacturer - Signature: 01/01/2022



Signatory details: Josef Schrammek
Management

9 Circuit diagram



- F1 Fuse pump pH 3.15A slow-blowing
- F2 Fuse pump disinfection 3.15A slow-blowing
- X2 [4, 5, 6] Mains supply for control and dosing pumps
- X3 [7, 8, 9] Dosing pump pH
- X4 [10, 11, 12] Dosing pump disinfection
- X5 [13, 14, 15] Alarm contact potential-free
- X6 [16, 17] Flow sensor (flow monitoring)
- X7 [18, 19] Level 1 (pH)
- X8 [20, 21] Level 2 (disinfection)
- X9 [22, 23, 24] Flow meter
 - 22 = Supply +5V = brown
 - 23 = Signal = green
 - 24 = Earth = white
- X10 [25, 26] Temperature sensor (NTC 6.8k at 25°C)

X11 [27, 28]	Electrode CLE (4-20 mA) – <i>not relevant for pH/Rx</i> 27 = + 28 = -
X13	Plug for optional interface module (not suitable for old modules)
X14	LED illumination of the flow cell (only connect supplied LED!) B = Cathode blue = white A = Anode (power source, approx. 80mA, max. approx. 9V) = brown R = Cathode red = green

UK: Part II: Safety, installation and regular maintenance

1	Introduction.....	51
1.1	Functional description.....	51
1.2	Symbols	51
2	Electrical connection	52
3	On-site prerequisites.....	53
4	Installation	54
4.1	Installation diagram	54
4.2	Wall installation	55
5	Maintenance notes.....	55
5.1	Maintenance plan.....	56
5.1.1	Month maintenance	56
5.1.2	Quarterly maintenance.....	56
5.1.3	Annual maintenance	56
5.2	Electrodes.....	56
5.2.1	Electrode wear.....	56
5.2.2	Electrode care.....	57
5.2.3	Cleaning the electrodes.....	57
5.2.4	Calibration.....	57
5.3	Hoses of the dosing pump.....	58
5.4	Taking out of operation/wintering the system	59
5.4.1	Dosing system	59
5.4.2	Measuring system	59
6	Checklist for faults in the measurement of the pH or Rx values*.....	60
6.1	Errors in pH	60
6.2	Errors in Redox.....	61

1 Introduction

1.1 Functional description

These instructions are part of the device. In the event of incorrect use, insufficient maintenance or unauthorised interventions, the result may be danger to life and limb or material damages. The use of this system in accordance with the intended purpose is designated as use in private swimming pool systems with a maximum water content of 65 m³. The manufacturer accepts no liability for other areas of use or use for other purposes.

Read the instructions carefully before use.

Store the instructions during the lifetime of the product.

Ensure that the instructions are available to operating and maintenance staff at all times.

Pass the instructions on to subsequent owners or users of the product.

In the event of damage caused by installation or operating error, the operator is responsible.

1.2 Symbols

Always read and observe the warning notes.

Warning icon



Warning words Meaning

**Warning Risks to people.
Not observing will result in death or serious injuries.**

2 Electrical connection

The installation and assembly may only be carried out by an electrical specialist (VDE 0105).

The maximum permitted voltage is 230 V. The mains socket must be installed as close as possible to the device and locked to the filter pump. Thus, the mains socket may only carry voltage when the filter pump is operating.

When carrying out work on the electrical system, the damp environment carries an increased risk of electrical shock. At the same time, an incorrectly implemented installation of the electrical protective conductor may lead to electrical shock, e.g. by way of oxidation or cable breakage.

Observe the VDE and EVU regulations of the power supply company. Set up the swimming pool and the associated safety zones in accordance with DIN VDE 0100-702.

Before carrying out work on the electrical system, take the following precautions:

- Disconnect the system from the power supply.
- Apply warning signs: "Do not switch on! We are working on the system."
- Check to ensure that no voltage is present.

Check the electrical system regularly to ensure it is in a proper state.



WARNING

**Risk of electrical shock caused by incorrect connection!
Observe the VDE and EVU regulations of the power supply company.
Install the pumps for the swimming pool and the associated safety zones in accordance with DIN VDE 0100-702.
Install separation mechanisms designed to interrupt the voltage supply with a 3 mm contact opening, at least, per terminal.**



WARNING

**Protect the power circuit with a residual current device, nominal residual current $I_{\Delta N} \leq 30$ mA.
Only use appropriate cable types in accordance with regional regulations.
Adapt the minimum cross-section of the cables to the motor performance and the cable length.
Should there be potential for dangerous situations, install an emergency off switch in accordance with DIN EN 809. The installer/operator must make the decision in accordance with this standard.**

3 On-site prerequisites

The product is to be installed in a dry, well-ventilated room:

- **Avoiding condensation**
- **Limit the ambient temperature to 5°C - 40 °C**

Attention should be paid to optimum pool hydraulics. The disinfectant will not reach areas in which the water is not circulated. To prevent algae from forming, the walls and bottom of the pool must be mechanically cleaned on a regular basis. At the same time, regular cleaning of the pre-filter of the skimmer and filter pump should be carried out as well as weekly backwashing of the filter. The manufacturer accepts no liability for faults in the system caused by on-site contamination.

The filter system must be switched on for at least ten hours of the day. The supply of fresh water (automatic or manual) is carried out outside the filter operating times only, otherwise the measurement of the dosage technology will be influenced.



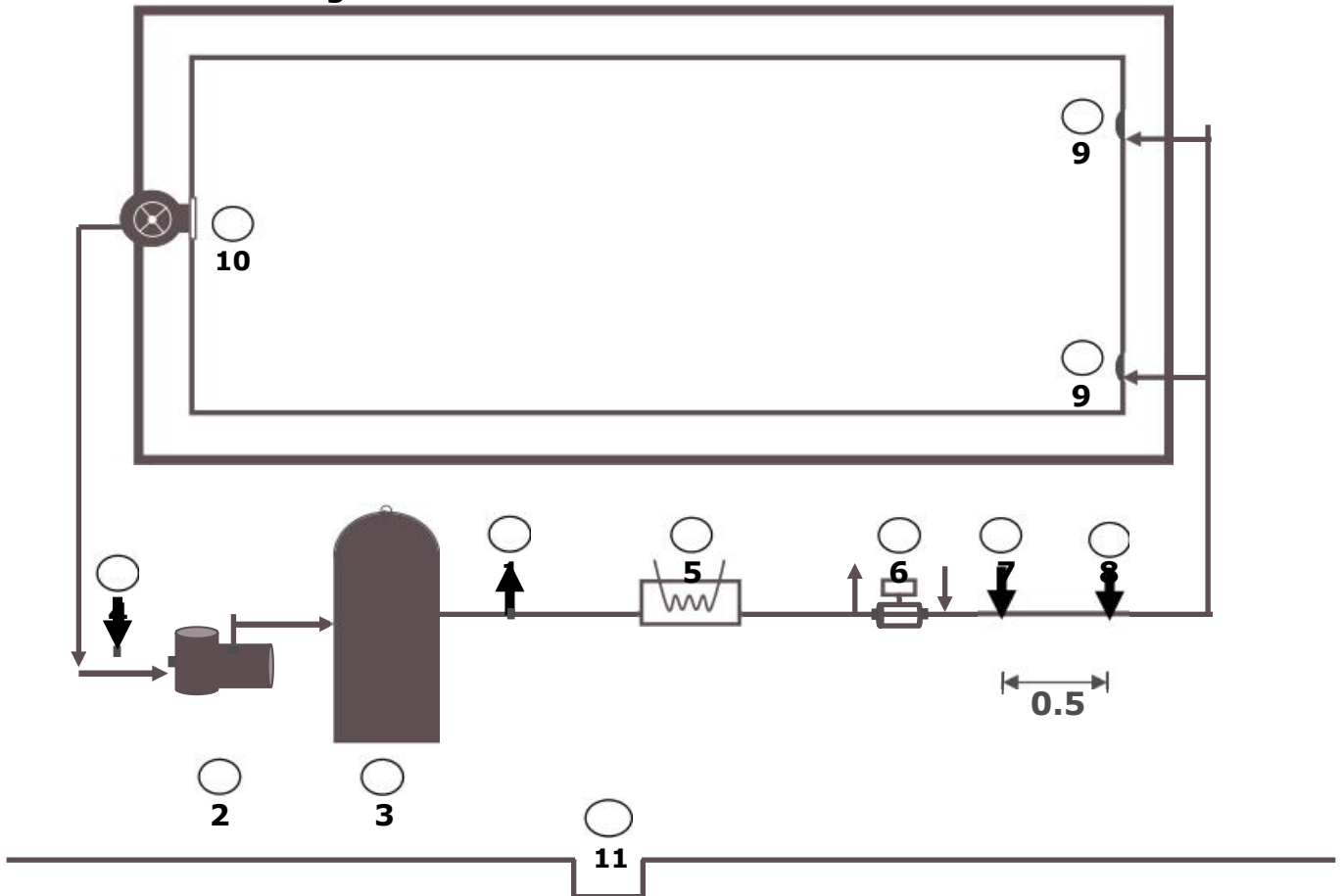
Warning notes:

- There is a risk of explosion if inorganic and organic solid chlorine preparations are mixed.**
- Do not mix sodium hypochlorite (chlorine bleach) with acids, regardless of type, otherwise an extremely poisonous chlorine gas will be created.**
- Always observe the safety notes on the chemical containers.**
- In the event that you switch dosing from organic to inorganic chlorine products, there is a risk that after the use of organic chlorine products the pool may be enriched with isocyanuric acid. After the switch over to inorganic chlorine products, the newly dosed active chlorine may be ineffective since it is initially bound by the isocyanuric acid.**

To prevent damages in the event of operational faults, a sufficiently dimensioned drainage system must be present.

4 Installation

4.1 Installation diagram



- | | | |
|----------------|---------------------------------------|--------------------------|
| (1) Test water | (5) Heat exchanger | (9) Feed nozzles |
| (2) Pump | (6) Solar system | (10) Skimmer |
| (3) Filter | (7) Inoculation location pH | (11) Bottom drain outlet |
| (4) Test water | (8) Inoculation location disinfectant | |

For pools with an overflow, the test water is obtained directly from the pool, approximately 20 cm below the surface of the water. Fibre filter and flow rate control are obligatory.

The influence of the automatic water supply feed on the test water circuit must be excluded. The supply feed may not be carried out when the dosing system is in operation!

Cement grouting may influence the pH value if it has not been carried out correctly. Mould and fungi in grouting are faults in the execution of the relevant work. A dosing system is not able to counteract this.

Warning: No materials may be used in the pool that may be damaged in the event of overdosing. The system manufacturer is excluded from liability in such instances!

4.2 Wall installation

The control unit is attached to the wall using the enclosed screw bolts.

Attention should be paid to ensure that the suction pipe of the dosing pump is kept as short as possible. The storage containers are thus placed directly underneath the device. The suction lance for container extraction is screwed into the canister and connected to the regulation device using the pin.



Warning:

The suction lance must be positioned in accordance with the size of the pool to ensure that overdosing is not possible in the event that the switching relay fails. It must be ensured that the base of the suction lance is always located the appropriate distance below the container level, this means that when the canister is full, the suction lance may not be pushed down to the base of the canister.

The inoculation locations for pH and disinfection are installed in accordance with the diagram. The test water pipe is to be connected to the flow cell in accordance with the diagram. Mains cable and temperature sensor are already electrically connected within the control unit.

5 Maintenance notes

In order to ensure trouble-free operation of the dosing system, regular maintenance by a trained specialist is required. The manufacturer and the installation company cannot be held liable in the event of damages caused by a lack of maintenance.



Warning note:

All mains connections must be disconnect prior to starting any maintenance work.

The filter sand must be change regularly in accordance with the instructions from the manufacturer. Not carrying out this maintenance task may influence the trouble-free operation of the dosing system. The filter chamber must be rinsed regularly to ensure the trouble-free operation of the dosing system. The customer has been informed of this.

5.1 Maintenance plan

5.1.1 Month maintenance

- Optical inspection of the unit
- Check the inoculation valve, pump hose and hose connections to ensure they are not leaking
- Visual inspection of the electrodes for contaminations, clean if required
- Check the water values, adjust the settings if required

5.1.2 Quarterly maintenance

- Optical inspection of the unit
- Check the inoculation valve, pump hose and hose connections to ensure they are not leaking
Clean the inoculation valve to remove deposits
- Visual inspection of the electrodes for contaminations, clean if required
- Check the water values, adjust the settings if required
- Calibration and check of the pH and Redox electrodes using the supplied buffer solutions

5.1.3 Annual maintenance

- Optical inspection of the unit
- Check the inoculation valve, pump hose and hose connections to ensure they are not leaking
- Check the water values, adjust the settings if required
- Calibration and check of the pH and Redox electrodes using the supplied buffer solutions
- Replacement of hoses of dosing pumps

5.2 Electrodes

The electrodes must be replaced annually, earlier if worn. To do this, only use original electrodes. These can be obtained from your specialist pool dealer.

5.2.1 Electrode wear

The measuring probes are subject to natural ageing even when handled correctly. Depending on usage, a lifetime of between six months and 3 years can be expected.

Note: Measuring probes are consumables!

Caution: Electrodes may only be stored for a limited time. Storage for more than quarter of a year is not recommended.

Among other things, the following indicators may suggest the electrodes are worn:

- The electrode requires an extremely long time to attain the value of the buffer solution when calibrating.
- The electrode offset during the calibration process is too large.
- The KCL solution in the electrode shaft is used or discoloured.

Note: Electrodes wear very quickly if there is electrical potential in the pool water!

Glass breaks are excepted from the guarantee.

5.2.2 Electrode care

- The pH sensitive membrane glass must be handled with care and protected from damages.
- The inner reference solution of the glass electrode must cover the inner surface of the membrane glass. Visually check the probes for trapped air bubbles. If air bubbles are present, these can be removed by shaking in a downward position (like a thermometer).

5.2.3 Cleaning the electrodes

If contamination on the glass membrane cannot be removed using soft, damp cloth, the following cleaning agents may be used.

General deposits: Non-scouring household cleaning agent

Limescale or metal hydroxide: Diluted hydrochloric acid (approximately 0.1%-3%) / 1-5 minutes

Oils and fats: Solvents such as alcohol and acetone

Biological coatings: Solution of diluted hydrochloric acid and pepsin. Leave to work for a couple of hours; Solvents (e.g. acetone) may not be used to clean electrodes with plastic shafts since these may be attacked.

Generally speaking, rinse sufficiently after each cleaning process.

If the ceramic diaphragm for the reference system installed on the side is blocked, this may be cleaned in the same way as the glass membrane and you may also carefully scrape it with a fingernail, a razor blade or fine file. Pay attention to ensure that the glass membrane is not scratched.

5.2.4 Calibration

pH probe

Calibration is carried out as described in the operating instructions (the device section). If the deviation is too great or fails, the electrode must be replaced.

Rx probe

The Rx probe is checked using the buffer solution Rx 475 mV. If the deviation of the measure value is too large (40 mV), the electrode must be replaced. **Caution: Rx probes have been end-calibrated at the factory.**

5.3 Hoses of the dosing pump



Careful: The rotating rotor may catch fingers! Before carrying out any work on the pump, disconnect the voltage and secure to prevent it from being switched back on!

Caution: Do not touch the motor directly after operation! First allow the motor to cool down!

Protect yourself from the dosing medium! Ensure that the system is not pressurised!

Note: Hoses are consumables!

The hoses of the dosing pump must be replaced annually, earlier if worn. To do this, only use original replacement hoses. These can be obtained from your specialist pool dealer.

The following hoses may be used:

- | | |
|--------|---|
| 701007 | Replacement hose VITON for 0.4 – 2.4 l/h, suitable for sodium hypochlorite (chlorine bleach) [NaOCl] up to 12%
Hydrogen peroxide (active oxygen) [H ₂ O ₂] up to 30%
Sulphuric acid [H ₂ SO ₄] up to 30%
Hydrochloric acid [HCl] up to 38%
Not suitable for pH elevators (sodium hydroxide) [NaOH] |
| 701005 | Replacement hose PHARMED for 0.4 – 2.4 l/h, suitable for sodium hydroxide [NaOH] up to 30%
Sodium hypochlorite (chlorine bleach) [NaOCl] up to 12%
Hydrogen peroxide (active oxygen) [H ₂ O ₂] up to 30%
Sulphuric acid [H ₂ SO ₄] up to 30%
Conditionally suitable for hydrochloric acid [HCl] |

Note: Dosing systems are supplied from the factory with Pharmed hoses. The hose material must be coordinated for the water care products and must be changed if necessary.

Replacing hoses:



Wear protective clothing and goggles!

- Disconnect the suction and pressure sides of the hose from their connections.
- Undo the screw of the clear lid and remove the lid.
- Remove the suction side hose connection (left) from the holder.
- Pull the dosing hose carefully out from under the rollers.
- Remove the pressure side of the hose connection (right) from the holder.
- Place the new hose with the two connectors into the two holders. Pay attention to ensure that the connections with the rounded sides are placed facing the device.
- Briefly switch on the motor, the hose will be drawn into the correct position under the hose.
- Place the clear lid on the housing and secure using the screw.

5.4 Taking out of operation/wintering the system

If the system is taken out of operation for a longer period of time, for example, over winter, a number of precautions must be taken. **Be particularly careful to ensure that the entire system is protected from frost and damp.**

5.4.1 Dosing system

- Rinse the pumps with lukewarm clean water for approximately half an hour. To do this, put the suction lance into a bucket of tap water and trigger manual dosage.
- Make sure that the system is fully disconnected from the mains.
- Release the hose set to prevent permanent deformation of the hoses.

5.4.2 Measuring system

- The single-rod measuring cells may only be stored damp. Store the electrodes standing in their sleeves in a frost-free location. The 3-molar KCL solution in the sleeve protects the electrodes preventing them from drying out. Alternatively, the electrodes may be stored in clean tap water. Caution: Do not use distilled water!
- Seal both electrode holes of the measuring cell with PG13 plugs
- Drain the water from the measuring chamber and the measuring hoses. Close the taps of the test water extraction and return.

6 Checklist for faults in the measurement of the pH or Rx values*

6.1 Errors in pH

Determine the values for pH and chlorine content in the pool using a manual measurement (by taking a sample using the skimmer) and compare this value with the display on the dosing system.

[?] My manual measurement for pH deviates considerably from the display.

④ Check the pH – sensor (see calibration instructions in the operating instructions)

[?] After calibration, the following error message appears: [Displays: Error zero point, error slope or calibration error]

Possible causes:

- Sensor defective
- Incorrect buffer solutions used
- Buffer solutions too old (more than 1 year)

④ Use a new sensor or buffer solution

Other potential causes:

- Defective connection between the sensor and board, e.g. defective measuring cable of sensor or connector for sensor/device (SN6 or BNC)
- Defective measuring cable from connection to board or electronics

Short circuit ④ Fixed display around value pH 7, since 0 mV = pH 7

Broken cable ④ Open channel, i.e. display fluctuates or shows "- -"

The measuring duct can be checked with a simulator (special accessory).

[?] Calibration was successful. Nevertheless, the value still deviates considerably from the manual measurement.

In this case, a water sample (close to skimmer) must be taken. Then dip the pH sensor in the buffers for pH 4, pH 7 and the water sample.

pH 7	pH 4	Pool probe	Measuring cell
✓	✓	✓	✓

All values agree. Device is fine. Possible causes:

- Incorrect manual measurement
- Outdated buffer solution

✓	✓	✓	—
---	---	---	---

The value in the measuring cell deviates. Possible causes:

- Hydraulics (flow, filter, fresh water, bacteria in the suction pipe, etc.)
- Glass break of a sensor
- Electrical influence of measuring values / interference from other components

In the event of minor buffer solution deviations (e.g. pH 6.8 and pH 3.8) calibrate the sensor.

6.2 Errors in Redox

[?] In the buffer solution Rx 475 mV, the electrode shows a value of <425 mV.

[1] Check the temperature dependency of the buffer solution

30° C = 480 mV 25° C = 475 mV 20° C = 470 mV 15° C = 465 mV

For a buffer solution temperature of 10° C, the value 410 mV is just about OK.

[2] Buffer solution too old (more than 1 year)

[3] Replace Rx sensor if necessary. All values agree. Device is fine. Possible causes:

475 mV	Pool probe	Measuring cell
✓	✓	✓

- Incorrect manual measurement

✓	✓	—
---	---	---

The value in the measuring cell deviates. Possible causes:

- Hydraulics (flow, filter, fresh water, bacteria in the suction pipe, etc.)
- Glass break of a sensor
- Electrical influence of measuring values / interference from other components

FR : Aqua Consulting Aquacontrol DOS CL 2 Deluxe Wi-Fi Sel avec IDS (Intelligent Dosing System) - 01/2022

Installation de mesure, de régulation et de dosage pour la régulation du pH

Dosage du chlore par le potentiel Redox avec pompes de dosage 1,6 l/h et débitmètre



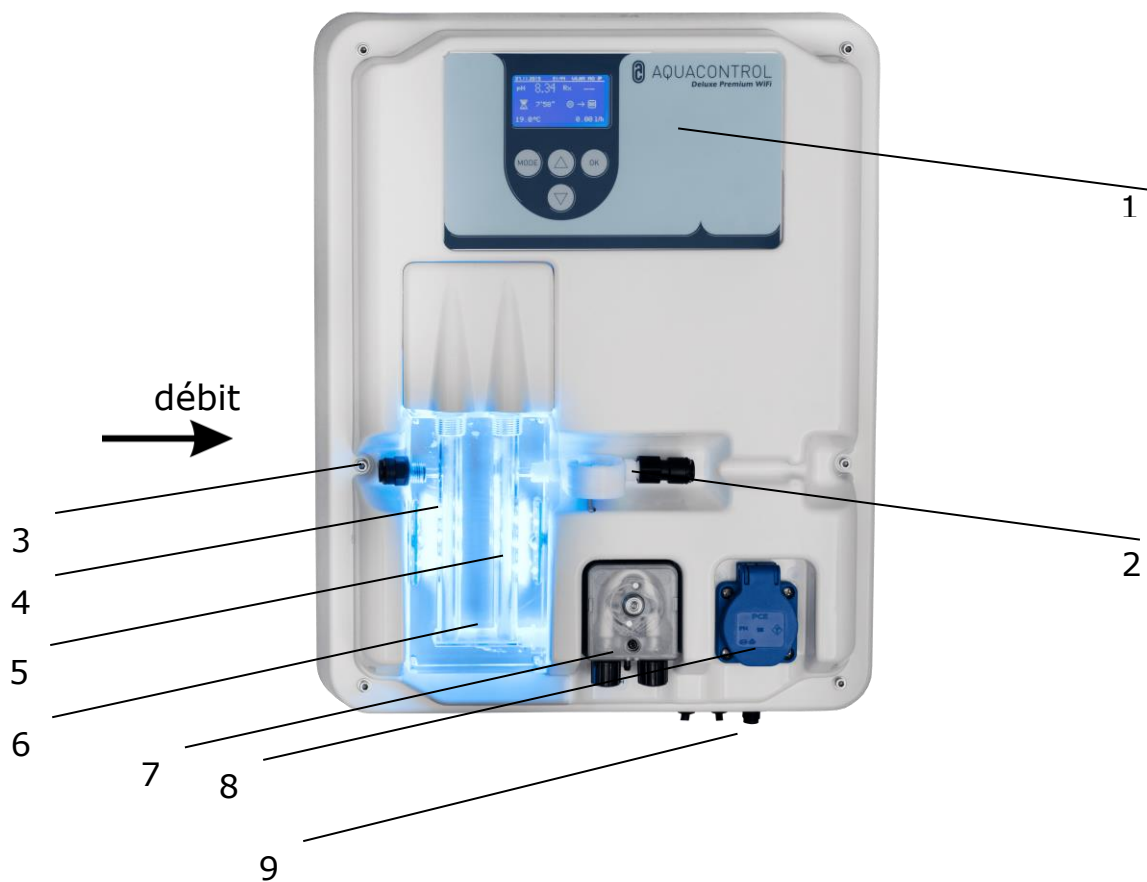
Partie I : Utilisation de l'unité de régulation

Partie II : Sécurité, montage et entretien régulier

Partie I : Table des matières :

1	Vue d'ensemble du régulateur	64
2	Affichages pendant le fonctionnement.....	65
2.1	Messages d'erreur	65
3	Mode menu / Modification des paramètres.....	66
3.1	Arrêter le régulateur	67
3.2	Commande manuelle	67
3.3	Réglages du système.....	68
3.3.1	Réglages d'usine.....	68
3.3.2	Date.....	68
3.3.3	Heure.....	68
3.3.4	Langue	68
3.4	Configuration.....	68
3.5	IDS – Intelligent Dosing System (système de dosage intelligent)	68
3.6	Temporisation de la mise en marche.....	69
3.7	Limite pH [120 min.]	69
3.8	Limite de désinfection [0 min.].....	69
4	Réglages du pH.....	69
4.1	Calibrage de la sonde pH.....	69
4.2	Valeur de consigne pH : [7.2]	71
4.3	Plage pH p: [-1.0]	71
4.4	Alarme minimale (↓) : [6.80]	72
4.5	Alarme maximale (↑) : [7.60]	72
4.6	Réglage de la plage p [20 mV] (hystérésis)	72
4.7	Temps de réajustement : [0 s]	72
4.8	Temps de conservation : [0 s]	72
5	Réglages Rx	73
5.1	Test de la sonde.....	73
5.2	Valeur de consigne Rx : [650 mV].....	73
5.3	Plage Rx p : [20 mV]	73
5.4	Alarme minimale (↓) : [550mV]	74
5.5	Alarme maximale (↑) : [750 mV].....	74
6	Mode Test	74
7	Configuration Wi-Fi.....	74
7.1	Mode de configuration Web	74
7.2	Configuration manuelle - masque de saisie manuelle du mot de passe Wi-Fi.....	75
7.3	Adresse IP.....	76
7.4	Wi-Fi SSID	76
7.5	Mot de passe Wi-Fi	76
7.6	Adresse MAC	76
7.7	Connexion VPN au routeur Wi-Fi	76
8	Déclaration de conformité CE.....	77
9	Plan des bornes	78

1 Vue d'ensemble du régulateur



- 1 Panneau de commande / Écran
- 2 Mesure du débit
- 3 Raccord d'eau de mesure
- 4 Électrode pH
- 5 Électrode Rx
- 6 Cellule de débit d'eau de mesure avec affichage LED
bleu – état de fonctionnement OK
rouge – message d'erreur (par ex. niveau, limite de temps de dosage, débit,
alarme min./max.)
- 7 Pompe pH
- 8 Connexion pour électrolyse au sel max. 300 W
- 9 Câble d'alimentation, sonde de température, raccordement pour lances
d'aspiration

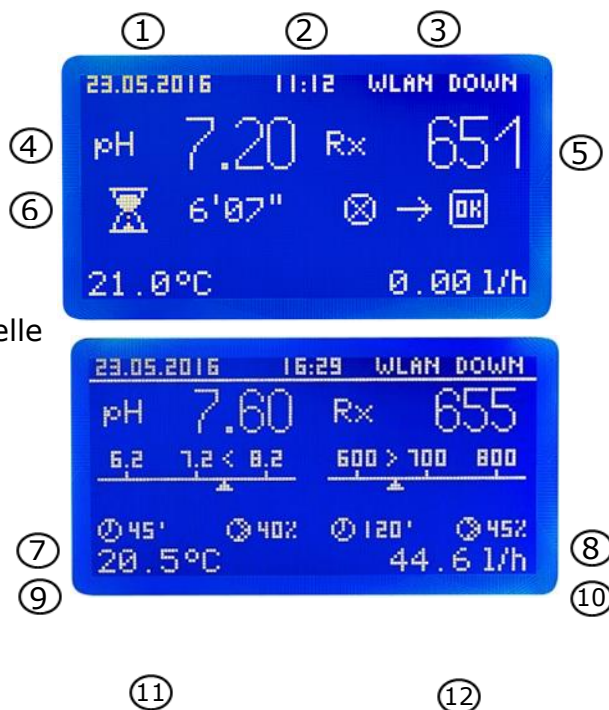
2 Affichages pendant le fonctionnement

Après la mise en marche de l'installation, l'initialisation commence et la ligne supérieure de l'écran affiche **WIFI INSIDE**. Pendant l'initialisation, le modèle et le numéro de version sont affichés.

En mode d'affichage, les touches fléchées permettent d'adapter la luminosité de l'écran à la luminosité ambiante. Le réglage est enregistré.

Les informations suivantes sont résumées :

- (1) Date
- (2) Heure
- (3) Statut Wi-Fi
- (4) Valeur mesurée pour le pH
- (5) Valeur mesurée pour le Redox
- (6) Temps restant du délai de mise en marche (annulation au moyen du bouton **OK**)
- (7) Échelle de pH avec valeur de consigne au milieu (7,2), Sens de dosage et valeur réelle sous forme de flèche
- (8) Échelle de Redox avec valeur de consigne au milieu (700) Sens de dosage et valeur réelle sous forme de flèche
- (9) Temps de dosage restant (Limit) et puissance de la pompe en [%] pour pH
- (10) Temps de dosage restant (Limit) et puissance de la pompe en [%] pour le Redox
- (11) Température en [°C]
- (12) Débit en [l/h]



En mode de fonctionnement, le régulateur est prêt à fonctionner. Les valeurs actuellement mesurées sont affichées. Si les valeurs d'entrée se situent en dehors de la plage de mesure, l'affichage **pH : -,- Rx : ---** apparaît.

2.1 Messages d'erreur

Les messages d'erreur sont signalés sur l'écran dans l'application Aquacontrol ainsi que par un éclairage rouge sur la cellule à circulation. De plus, un contact d'alarme sans potentiel pour les signaux externes est disponible sur la platine.

- **Limit** – Limitation du temps de dosage (arrêt de sécurité)
L'arrêt de sécurité pour le paramètre concerné a été activé.
- **Level** – Récipient vide
Le récipient correspondant est vide. Le récipient doit être remplacé.
- **Flow** – Défaut de débit
Le débit est perturbé.

Plusieurs erreurs s'affichent en alternance à l'écran.

Le dosage se poursuit automatiquement après la résolution du problème de **Flow** et **Level**.

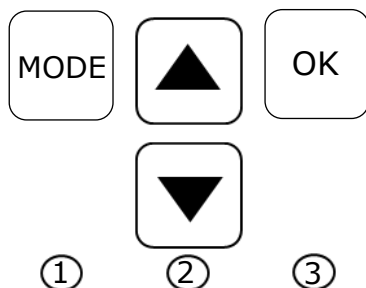
La réinitialisation du message d'erreur **Limit** s'effectue avec le bouton **OK**.

Il s'ensuit une temporisation à l'enclenchement, qui peut également être annulée en appuyant sur **OK**.

- **!** – Affichage supplémentaire dans la plage de température pour les températures < 5°C
- **Alarme min.** et **alarme max.** pour pH et Redox
voir points 4.4 + 4.5 pour pH et 5.4 + 5.5 pour Redox

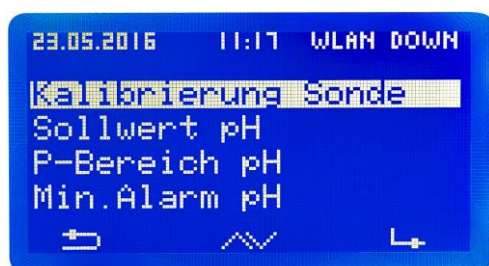
3 Mode menu / Modification des paramètres

Arrêter le régulateur	Commande manuelle	Réglages du système	Régulateur pH	Régulateur Désinfection	Mode Test	Configuration Wi-Fi
		Réglages d'usine	Calibrage	Test de la sonde	Pompe pH	Mode de configuration Web
		Date	Valeur de consigne 7,2	Valeur de consigne 650mV	Pompe de désinf.	Configuration manuelle
		Heure	Plage P-1	Plage P 20mV	Relais d'alarme	Adresse IP
		Langue	Min. alarme 6,8	Min. alarme 550mV	Niveau pH	Wi-Fi SSID
		Configuration	Max. alarme 7,6	Max. alarme 750mV	Niveau de désinf.	Mot de passe Wi-Fi
		IDS 2	Temps de réajustement 0	Temps de réajustement 0	Débit Capteur	Adresse MAC
		Temporisation 8min	Taux de modulation min. 15 %		Débit Taux	
		Limite pH 120 min	Taux de modulation max. 100%		Entrée pH	
		Limite Des 0min			Entrée Redox	
					Entrée temp.	
					Entrée CI CLE 3	
					Entrée CI CLB 3	



- ① Menu / Annulation du menu
- ② Touches fléchées
- ③ Sélection

En appuyant sur la touche **Mode**, on accède au mode de réglage.
En mode menu, tous les paramètres essentiels peuvent être modifiés.



En l'absence d'activité, le mode Menu est quitté automatiquement au bout de 3 minutes. Lors du passage au mode menu, l'état de fonctionnement actuel est enregistré, le temps de dosage est arrêté et le régulateur est stoppé. Si des paramètres importants ont été modifiés, les régulateurs redémarrent après avoir quitté le mode (le temps de dosage recommence depuis le début), sinon le temps de dosage continue de fonctionner.

Les réglages suivants peuvent être effectués dans les sous-rubriques du menu :

3.1 Arrêter le régulateur

Appuyer maintenant sur la touche **OK**. Le régulateur revient au mode de fonctionnement. Les pompes de dosage sont maintenant verrouillées. L'écran affiche **STOP**. Aucun produit chimique n'est ajouté à l'eau du bassin. La mesure du pH et du potentiel Redox se poursuit.

Activer le régulateur lors du prochain appel du menu. Une courte pression sur la touche **OK** supprime le verrouillage des pompes de dosage. Le régulateur se trouve à nouveau en mode de fonctionnement.

3.2 Commande manuelle

La commande manuelle permet d'intervenir sur le dosage du pH et du désinfectant. Cette fonction est particulièrement adaptée à la mise en service de l'installation de mesure, de régulation et de dosage.

Les touches fléchées permettent de sélectionner la commande manuelle « pH » et « désinfection » avec Marche / Arrêt. En appuyant sur la touche **OK** pendant 2 secondes, la commande manuelle est activée pour la zone sélectionnée.

Attention : comme la pompe de dosage fonctionne à la puissance maximale (100 %) jusqu'à ce que la valeur de consigne soit atteinte, cela peut entraîner un surdosage.

Raison : si un produit d'entretien de l'eau est pompé dans la ligne de buses, il se produit, en fonction de l'hydraulique du bassin, un décalage dans le temps jusqu'à ce que l'eau enrichie en produits d'entretien de l'eau arrive à nouveau aux cellules de mesure.

3.3 Réglages du système

3.3.1 Réglages d'usine

Réinitialisation de tous les paramètres aux réglages d'usine

3.3.2 Date

Réglage de la date

3.3.3 Heure

Réglage de l'heure

3.3.4 Langue

Réglage de la langue, la langue activée est affichée

3.4 Configuration

Zone protégée par mot de passe, non validée

3.5 IDS – Intelligent Dosing System (système de dosage intelligent)

Adaptation automatique de la limitation du temps de dosage.

Dans une piscine, il y a toujours des conditions générales variables, par ex. en raison de l'ajout d'eau fraîche ou de la diminution de la concentration de chlore dans le produit d'entretien de l'eau.

Une limitation rigide du temps de dosage (limite) arrête le dosage après le temps prédéfini pour des raisons de sécurité. Avec IDS, l'installation enregistre que les valeurs se stabilisent et prolonge automatiquement la limitation du temps de dosage. Cela permet d'éviter une coupure de sécurité prématurée dans la plupart des cas.

L'installation est réglée en usine sur IDS 1. Une modification ou une désactivation de l'IDS s'effectue dans le sous-menu Réglages du système. Sélectionner l'option IDS en appuyant sur les touches fléchées et confirmez en appuyant sur **OK**.

Les réglages suivants sont possibles :

IDS éteint : l'Intelligent Dosing System est désactivé.

IDS 1 : recommandé pour les piscines couvertes et les petites piscines extérieures.

IDS 2 : recommandé pour les bassins jusqu'à 45 m³ avec une puissance de pompe de dosage de 1,6 l/h

IDS 3 : recommandé pour les bassins de >45 m³ avec une puissance de pompe de dosage de 1,6 l/h.

3.6 Temporisation de la mise en marche

Correspond à la temporisation de démarrage du régulateur en minutes. Après chaque démarrage de l'installation, le dosage est verrouillé jusqu'à ce que la temporisation se soit écoulée.

Règle générale : temporisation en minutes = temps de rétroinçage + 2 min.

La temporisation de mise en marche définie ainsi que les valeurs de réglage minimales et maximales sont affichées.

3.7 Limite pH [120 min.]

La limitation du temps de dosage évite les erreurs de dosage dangereuses en cas de défaillance des électrodes. **La valeur doit être réglée en fonction de la taille du bassin.** Par ex. en cas d'avarie, il est possible de doser au maximum 1,6 l de produit de traitement de l'eau avec une limite de temps de dosage réglée à 60 min (débit de la pompe 1,6 l/h). puis l'installation s'arrête. **Limit** s'affiche à l'écran et l'alarme déclenchée peut être acquittée en appuyant sur la touche **OK**.

Le temps de dosage ainsi que les valeurs de réglage minimales et maximales s'affichent.

3.8 Limite de désinfection [0 min.]

La limite du temps de dosage doit être réglée sur « 0 ».

4 Réglages du pH

4.1 Calibrage de la sonde pH

Comme les sondes de mesure du pH sont soumises à une certaine dispersion d'exemplaires, elles doivent être ajustées sur chaque appareil de mesure et de régulation. Avant la mise en service, le carquois doit être retiré de la sonde. La sonde doit être exempte d'impuretés, d'huiles et de graisses. De même, le diaphragme (petit point à l'extrémité de la sonde) doit être exempt de dépôt, d'encrassement et de cristallisation. Pour cette raison, il ne faut pas non plus toucher le corps vitré avec les mains.

(cf. Partie II : Sécurité, montage et entretien régulier)

Attention : il faut veiller à ce que la fiche et le câble soient maintenus absolument secs.

Remarque : ne pas confondre les raccords.

Calibrage de la sonde

OK

**Calibrage de la sonde
pH 7**

OK

**Calibrage de la sonde
(20)**

Dans le point MENU **Calibrer le pH**, démarrer le mode en appuyant sur la touche **OK**.

Plonger la sonde pH dans la solution tampon pH 7 et démarrer en appuyant sur la touche **OK**.

Appuyer à nouveau sur **OK** pour déclencher le compte à rebours.

Après 20 secondes, le régulateur affiche la valeur de la solution tampon utilisée ainsi que la pente en mV. Si le calibrage est valable, continuer avec **OK**.

Retirer ensuite la sonde de la première solution tampon et, si possible, la rincer à l'eau et l'essuyer avec une serviette en papier sèche et non pelucheuse.

Attention : ne pas frotter la sonde à sec, car cela entraîne une charge électrostatique et une falsification des valeurs mesurées.

**Calibrage de la sonde
pH 4**

OK

**Calibrage de la sonde
(20)**

**Calibrage de la sonde
réussi**

Maintenant, plonger la sonde dans la deuxième solution tampon pH 4.

Appuyer à nouveau sur **OK** pour déclencher le compte à rebours.

Après 20 secondes supplémentaires, le régulateur affiche les valeurs de la deuxième solution tampon pH 4.

Si le calibrage est valable, continuer avec **OK**
L'affichage apparaît avec l'indication de la pente en mV.

Retour avec **Mode** ou acceptation avec **OK**

L'appareil de régulation a maintenant été calibré avec succès sur la sonde pH et les données ont été enregistrées.

Valeur erronée !

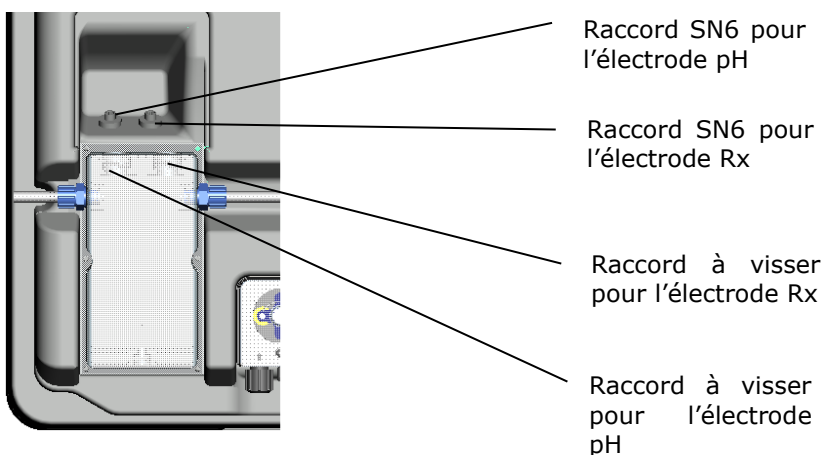
Si le processus de calibrage n'a pas réussi, Erreur s'affiche. Annuler avec **Mode** ou

répéter avec **OK**

L'**erreur de calibrage** peut avoir plusieurs causes :

- La même solution tampon pour la mesure de calibrage a été utilisée deux fois. Une mesure de calibrage correcte ne peut être effectuée qu'avec deux solutions tampons techniques différentes. D'abord pH 7, puis pH 4.
- Le câble de mesure a été mal raccordé. La chaîne de mesure combinée de pH doit être raccordée à la prise de gauche.
- Les solutions tampons sont usées. Réessayer avec des solutions tampons fraîches.
- Le câble de mesure est défectueux ou n'est pas raccordé. Vérifier la connexion entre l'électrode et le régulateur.
- L'électrode combinée de pH est usée. La durée de vie d'une électrode de mesure est fonction de la qualité de l'eau et de l'entretien.

Pour fonctionner, les électrodes doivent être installées sur l'installation de régulation conformément au schéma ci-dessous.



4.2 Valeur de consigne pH : [7.2]

La valeur de consigne permet de régler la valeur pH souhaitée pour l'eau du bassin. En cas de dépassement de la valeur de consigne vers le bas ou vers le haut, la pompe de dosage est activée selon le réglage. En usine, le réglage de base est prévu pour le dosage de produits chimiques abaissant le pH.

4.3 Plage pH p: [-1.0]

Cette fonction permet de définir deux réglages essentiels du régulateur :

- **Sens du dosage de la valeur pH :**

Si la plage p est négative [-1.00], la pompe de dosage est activée en cas de dépassement de la valeur de consigne. Ce réglage est utilisé pour l'utilisation de produits chimiques qui font **baissier le pH**.

Si la **plage p [1.00] est positive**, la pompe de dosage est activée lorsque la valeur de consigne descend en-dessous. Ce réglage est utilisé pour l'utilisation de produits chimiques qui **font augmenter le pH**.

Remarque : lors du passage de produits d'entretien de l'eau abaissant le pH à des produits augmentant le pH, la conduite de dosage doit être rincée à l'eau et les valves d'inoculation nettoyées.

- **Pente de régulation**

La valeur numérique indique la plage proportionnelle, c'est-à-dire la pente de régulation. Les valeurs habituelles sont -1,00/1,00 selon le sens de dosage.

Signification : Pour une plage p de 1,00, la pompe de dosage fonctionne à la puissance maximale lorsque la valeur réelle mesurée s'écarte de la valeur de consigne de $\Delta 1$. Si la valeur réelle s'approche de la valeur de consigne à l'intérieur de la plage p, alors le débit de dosage diminue proportionnellement. C'est-à-dire que pour un écart de $\Delta 0,5$ par exemple, la pompe ne fonctionne qu'à 50 % de sa puissance maximale.

4.4 Alarme minimale (↓) : [6.80]

Valeur d'alarme inférieure en-dessous de laquelle une alarme est déclenchée.

4.5 Alarme maximale (↑) : [7.60]

Valeur d'alarme supérieure au-dessus de laquelle une alarme est déclenchée.

4.6 Réglage de la plage p [20 mV] (hystérésis)

Ce réglage ne peut être modifié que par un spécialiste. Réglage d'usine : La plage p est réglée sur 20 mV par défaut. La plage p permet de définir l'écart de commutation (hystérésis) entre le point de désactivation (valeur de consigne Redoc, par ex. 650 mV) et le point d'activation (valeur de consigne Redox, par ex. 650 mV moins la plage p 20 mV= 630 mV).

Attention : la plage p ne doit jamais être de 0 mV !

4.7 Temps de réajustement : [0 s]

Le réglages d'usine ne doit pas être modifié.

4.8 Temps de conservation : [0 s]

Le réglages d'usine ne doit pas être modifié.

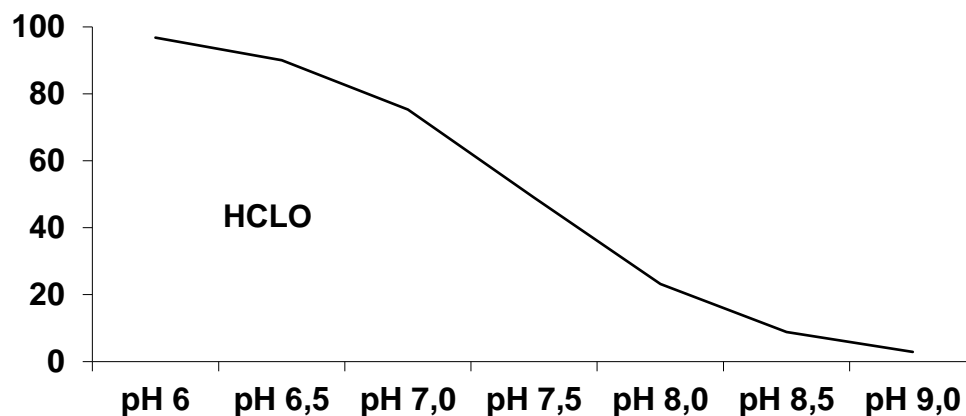
5 Réglages Rx

5.1 Test de la sonde

Plonger la sonde Rx dans la solution tampon 475 mV et démarrer le test en appuyant sur la touche **OK**.

5.2 Valeur de consigne Rx : [650 mV]

La courbe de dissociation de la valeur de chlore en fonction du pH doit être respectée.



L'installation régule et dose le chlore par le biais du potentiel d'oxydoréduction. Régler d'abord le pH de l'eau du bassin. Ensuite, ajouter à l'eau du bassin la quantité de chlore souhaitée. Nous recommandons 0,3-0,6 mg/l mesurés selon la méthode DPD. Lire maintenant sur l'appareil de régulation le potentiel Redox mesuré et régler la valeur de consigne en fonction de la valeur lue. Comme chaque eau a des valeurs Redox différentes (même avec la même concentration de chlore), nous ne pouvons pas indiquer de réglage de base. Il ne correspond donc pas forcément au réglage d'usine de la valeur de consigne. Après un délai d'environ 2 à 3 semaines ou à chaque nouveau remplissage, il est impératif de comparer la valeur de consigne avec la valeur de chlore souhaitée et de la réajuster si nécessaire, car la valeur Redox effective ne se stabilise que lorsque l'installation fonctionne. Si la valeur réelle est inférieure à la valeur de consigne, l'installation active automatiquement l'électrolyse au sel jusqu'à ce que la valeur de consigne soit atteinte. Ensuite, elle arrête l'électrolyseur.

5.3 Plage Rx p : [20 mV]

La valeur numérique indique la plage proportionnelle, c'est-à-dire la pente de régulation. La valeur usuelle est 20 mV.

Signification : la plage p permet de modifier la valeur initiale à laquelle l'appareil démarre le processus de dosage. Pour une plage p de 20 mV et une valeur de consigne

de 650 mV, l'installation active l'électrolyseur à un potentiel Redox de 630 mV. L'électrolyseur s'arrête à nouveau une fois la valeur de consigne atteinte.

5.4 Alarme minimale (↓) : [550mV]

Valeur d'alarme inférieure en-dessous de laquelle une alarme est déclenchée.

5.5 Alarme maximale (↑) : [750 mV]

Valeur d'alarme supérieure au-dessus de laquelle une alarme est déclenchée

6 Mode Test

Test de fonctionnement de toutes les entrées et sorties - **à n'effectuer que par du personnel spécialisé autorisé !**



**AVERTISSEMENT ! Il s'agit d'un test de fonctionnement !
L'activation des pompes pH ou de désinfection
peut entraîner des surdosages dangereux !**

- | | |
|-----------------------------|---|
| - Pompe pH | Activation en appuyant sur les touches fléchées |
| - Électrolyse au sel | Activation en appuyant sur les touches fléchées |
| - Relais d'alarme | Activation en appuyant sur les touches fléchées |
| - Niveau pH | Affichage Fermeture / Ouverture |
| - Capteur de débit | Affichage Fermeture / Ouverture |
| - Débit | Test de fonctionnement Connexion débitmètre |
| - Entrée pH | Affichage de la valeur pH en pH et mV |
| - Entrée Rx | Affichage de la valeur Rx en mV |
| - Entrée Temp | Affichage de la température en °C |
| - Entrée CL (CLE 3) | non pertinente pour pH/Rx |
| - Eingang CL (CLB 2) | non pertinente pour pH/Rx |

7 Configuration Wi-Fi



7.1 Mode de configuration Web

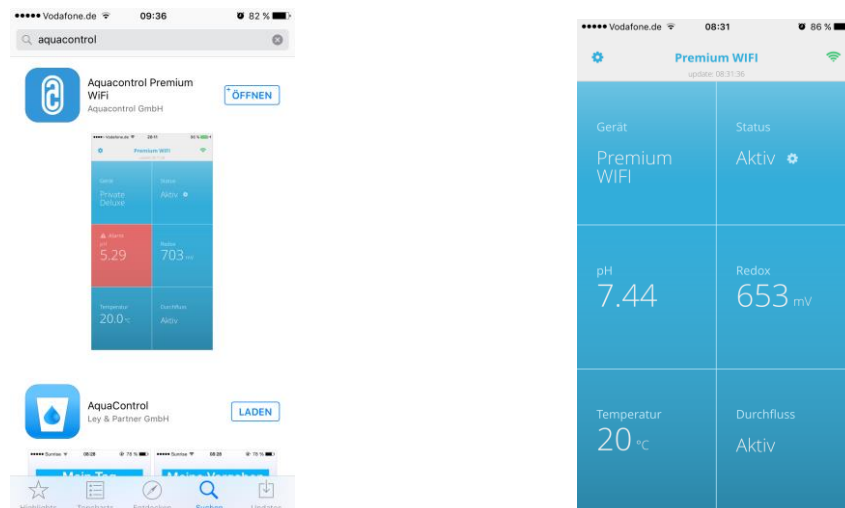
1. Recherche du Wi-Fi > Démarrer avec **OK**
> Sélectionner le propre Wi-Fi avec les touches fléchées et confirmer avec **OK**
2. Activer le Wi-Fi sur le smartphone, la tablette ou l'ordinateur et ouvrir les paramètres Wi-Fi
3. Le point d'accès **WiConnect-###** apparaît parmi les réseaux.

> Établir la connexion avec le mot de passe **password**
4. Une fois la connexion établie, ouvrir **setup.com** avec un navigateur web.

- > Le site Internet WiConnect s'ouvre et les connexions sont scannées
- 5. **Sélectionner le propre Wi-Fi avec le mot de passe**
 - > Démarrer la configuration avec connect
- 6. Une fois la connexion établie avec succès, l'affichage **Device is now connecting to ... Setup is complete** et **WLAN UP** apparaissent sur l'écran de l'installation.

Affichage **Setup Stop**

- Pas de Wi-Fi > aucun SSID n'est sélectionné
 - Pas de connexion à (Wi-Fi-SSID) > Mot de passe manquant ou incorrect
 - Connecté à (Wi-Fi-SSID) > Mot de passe attribué
7. Télécharger l'**application Aquacontrol Premium WiFi** depuis l'Apple Store ou le Google Store en recherchant Aquacontrol et l'ouvrir
 8. Dans la **configuration Wi-Fi** de l'installation, aller dans **Adresse IP** et l'entrer dans les paramètres de l'application
 9. L'application est maintenant connectée à l'installation et les données peuvent être consultées sur le réseau domestique.



Remarque : application compatible à partir de la version iOS 8 et Android 4.4

7.2 Configuration manuelle - masque de saisie manuelle du mot de passe Wi-Fi

Remarque : non nécessaire en cas de connexion avec le mode de configuration Web (7.1)

1. Recherche du Wi-Fi > Démarrer avec **OK**
 - > Sélectionner le propre Wi-Fi avec les touches fléchées et confirmer avec **OK**
2. Affichage des Wi-Fi trouvés en fonction de la puissance du signal, sélection avec **OK**
 - > Affichage **Vérification du mot de passe**
 - > Mot de passe déjà attribué > Affichage **Mot de passe valable**
 - > Mot de passe non attribué > Affichage **Entrer le mot de passe**
 - > Sélection des caractères avec les touches fléchées (Ordre : lettres majuscules, lettres minuscules, chiffres, symboles)
 - > Touche **Mode** retour, touche **OK** avancer

- > Touche **Mode** pendant 2 secondes – Annulation
- > Touche **OK** pendant 2 secondes – Confirmation
 - > Mot de passe incorrect, affichage **Saisir le mot de passe**
 - > Mot de passe correct, affichage **Mot de passe valide**

7.3 Adresse IP

Affichage de l'adresse IP du module Wi-Fi (nécessaire pour la configuration de l'application Aquacontrol Premium WiFi).

7.4 Wi-Fi SSID

Affichage du Wi-Fi SSID du point d'accès

7.5 Mot de passe Wi-Fi

Affichage du mot de passe Wi-Fi du point d'accès (si validé, sinon **clé Wi-Fi bloquée !**)

7.6 Adresse MAC

Affichage de l'adresse MAC du module Wi-Fi

7.7 Connexion VPN au routeur Wi-Fi

Le VPN (virtual private network) permet d'établir une connexion réseau sécurisée avec le propre routeur Wi-Fi et les appareils et services du réseau domestique via la connexion Internet d'un appareil Apple iOS (iPhone, iPad ou iPod touch) ou d'un appareil Android (par ex. smartphone, tablette).

Cela permet d'accéder au propre doseur Type DOS Deluxe Wifi dans le monde entier avec l'application.

Pour la mise en place d'un VPN, consulter votre spécialiste en informatique ou le site web

8 Déclaration de conformité CE

Par la présente, nous, **Aquacontrol
Gesellschaft für Mess-, Regel- und Steuerungstechnik
zur Wasseraufbereitung mbH
Champagne 7
D – 42781 Haan**

déclarons que le produit désigné ci-après, en raison de sa conception et de son type de construction ainsi que dans la version que nous avons mise en circulation, est conforme aux exigences fondamentales en matière de sécurité et de santé applicables de la directive CE. En cas de modification du produit sans notre accord, cette déclaration perd sa validité.

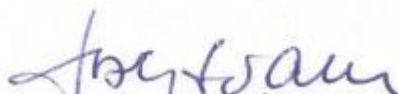
Nom du produit : systèmes de mesure, de régulation et de dosage pour piscines privées

Types de produit : DOS CL2 Premium WiFi
DOS CL2 Premium WiFi Sel
DOS SL3 Premium WiFi

Numéro de série : cf. plaque signalétique sur l'installation

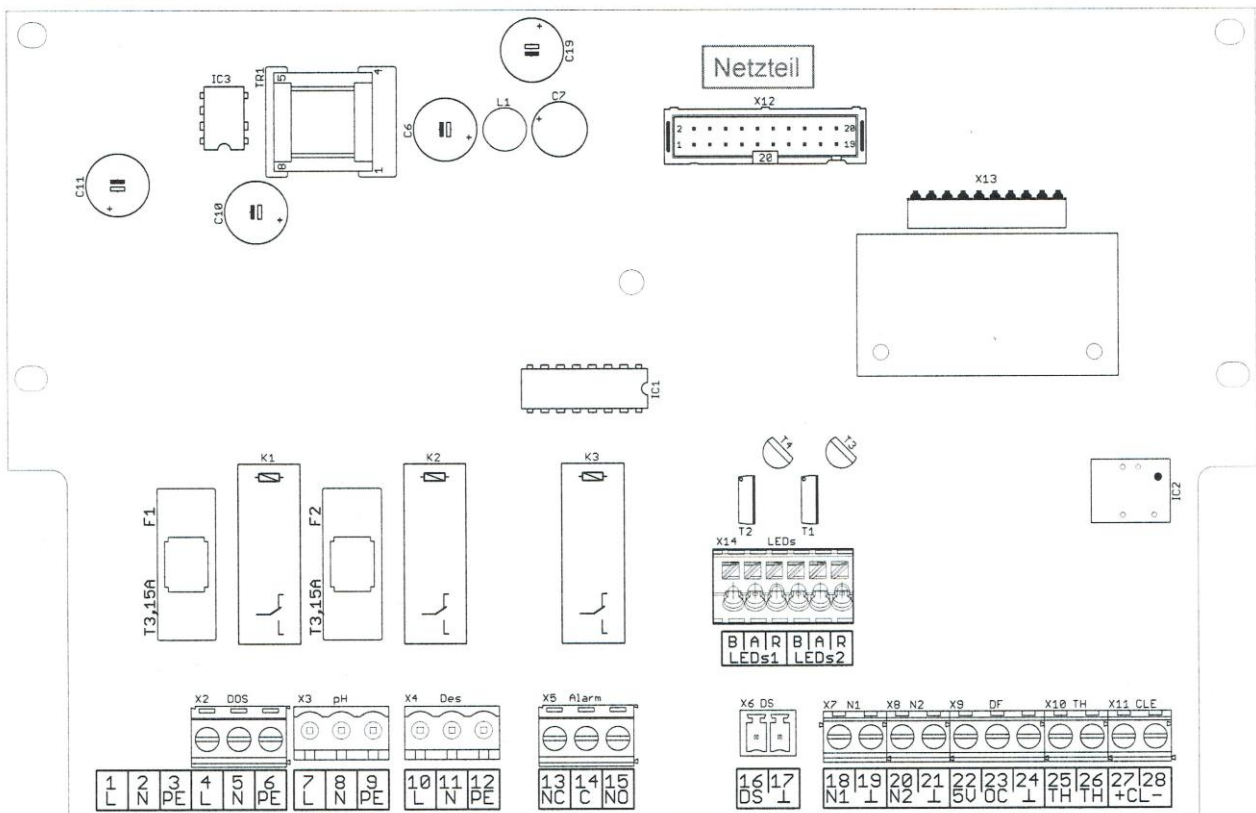
Directives UE applicables : directive basse tension UE (2014/35/UE)
Directive CEM UE (2014/30/UE)

Date / Fabricant - Signature : 01/01/2022



Informations sur le signataire : Josef Schrammek
Direction

9 Plan des bornes



F1 Fusible pompe pH 3,15 A à action retardée

F2 Fusible pompe de désinfection 3,15 A à action retardée

X2 [4, 5, 6] Alimentation secteur pour commande et pompes doseuses

X3 [7, 8, 9] Pompe de dosage pH

X4 [10, 11, 12] Pompe de dosage de désinfection

X5 [13, 14, 15] Contact d'alarme sans potentiel

X6 [16, 17] Capteur de débit (surveillance du débit)

X7 [18, 19] Niveau 1 (pH)

X8 [20, 21] Niveau 2 (désinfection)

X9 [22, 23, 24] Débitmètre

22 = alimentation +5 V = marron

23 = signal = vert

24 = masse = blanc

X10 [25, 26] Capteur de température (NTC 6,8k à 25 °C)

X11 [27, 28] Électrode CLE (4-20 mA) - non pertinent pour pH/Rx

27 = +

28 = -

X13 Emplacement pour module d'interface optionnel

(ne convient pas aux anciens modules)

X14 Éclairage LED de la cellule à circulation (ne raccorder que la LED fournie !)

B = Cathode bleue = blanc

A = Anode (source de courant, env. 80 mA, max. env. 9 V) = brun

R = Cathode rouge = vert

FR: Partie II : Sécurité, montage et entretien régulier

1	Introduction.....	81
1.1	Description du fonctionnement	81
1.2	Symboles.....	81
2	Raccordement électrique	82
3	Conditions préalables sur site.....	83
4	Montage	84
4.1	Plan de montage.....	84
4.2	Montage mural	85
5	Consignes de maintenance	85
5.1	Plan de maintenance	85
5.1.1	Maintenance mensuelle	85
5.1.2	Maintenance trimestrielle	86
5.1.3	Maintenance annuelle	86
5.2	Électrodes.....	86
5.2.1	Usure des électrodes	86
5.2.2	Entretien des électrodes.....	87
5.2.3	Nettoyage des électrodes	87
5.2.4	Calibrage	87
5.3	Tuyaux de la pompe de dosage.....	88
5.4	Mise hors service/Hivernage de l'installation.....	89
5.4.1	Système de dosage	89
5.4.2	Système de mesure.....	89
6	Liste de contrôle des erreurs lors de la mesure du pH ou de la valeur Rx*. 89	
6.1	Erreur de pH	89
6.2	Erreur Redox	91

1 Introduction

1.1 Description du fonctionnement

Ce manuel fait partie intégrante de l'installation. Une utilisation non conforme, un entretien insuffisant ou des interventions non autorisées peuvent entraîner des dangers pour la vie et l'intégrité corporelle ou des dommages matériels. L'utilisation conforme à la destination de cette installation est l'utilisation dans des installations de piscines privées avec un volume d'eau maximal de 65 m³. Le fabricant décline toute responsabilité en cas d'utilisation dans d'autres domaines ou de détournement de l'usage prévu.

Lire attentivement le mode d'emploi avant utilisation.

Conserver le mode d'emploi pendant toute la durée de vie du produit.

Rendre le mode d'emploi accessible à tout moment au personnel de service et d'entretien.

Transmettre le mode d'emploi à tout propriétaire ou utilisateur ultérieur du produit.

L'utilisateur est responsable des dommages causés par des erreurs d'installation ou d'utilisation.

1.2 Symboles

Toujours lire et respecter les avertissements.

Symbole d'avertissement



d'entraîner de graves blessures,

Avertissement

Mot d'avertissement Signification

Dangers pour les personnes.

Le non-respect de cette consigne risque

voire la mort.

2 Raccordement électrique

L'installation et le montage ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé (VDE 0105).

La tension maximale autorisée est de 230 V. La prise secteur doit être placée le plus près possible de l'installation et être verrouillée avec la pompe de filtrage. En d'autres termes, la prise secteur ne doit être sous tension que lorsque la pompe de filtrage fonctionne.

Lors de travaux sur l'installation électrique, il existe un risque accru d'électrocution en raison de l'environnement humide. De même, une installation des conducteurs de protection électriques qui n'a pas été effectuée correctement peut entraîner un choc électrique, par ex. une oxydation ou une rupture de câble.

Respecter les prescriptions VDE et EVU du fournisseur d'énergie. Installer les piscines et leurs zones de protection conformément à la norme DIN VDE 0100-702.

Prendre les mesures suivantes avant d'intervenir sur l'installation électrique :

- Débrancher l'installation de l'alimentation électrique.
- Apposer un panneau d'avertissement : « Ne pas mettre en marche ! Des travaux sont en cours sur l'installation. »
- Vérifier l'absence de tension.

Contrôler régulièrement le bon état de l'installation électrique.



AVERTISSEMENT

Risque d'électrocution en cas de raccordement non conforme !

Respecter les prescriptions VDE et EVU du fournisseur d'énergie.

Installer les pompes pour piscines et leurs zones de protection conformément à la norme DIN VDE 0100-702.

Installer un dispositif de séparation pour interrompre l'alimentation en tension avec une ouverture de contact d'au moins 3 mm par pôle.



AVERTISSEMENT

Protéger le circuit électrique avec un disjoncteur de courant de défaut (courant de défaut nominal $I_{\Delta N} \leq 30$ mA).

N'utiliser que des types de câbles appropriés, conformément aux réglementations régionales.

Adapter la section minimale des câbles à la puissance du moteur et

à la longueur des câbles.

Si des situations dangereuses risquent de survenir, prévoir un interrupteur d'arrêt d'urgence conforme à la norme DIN EN 809.

Conformément à cette norme, il incombe à l'installateur/l'exploitant d'en décider.

3 Conditions préalables sur site

Le produit doit être installé dans un local sec et bien ventilé :

- **éviter la condensation !**
- **Limiter la température ambiante à 5 °C – 40 °C.**

Veiller à ce que l'hydraulique du bassin soit optimale. Aucun désinfectant ne doit pénétrer dans les zones où l'eau ne circule pas. Pour éviter la prolifération d'algues, les parois et le fond du bassin doivent être régulièrement nettoyés mécaniquement. De même, un nettoyage régulier des préfiltres de l'écumeur et de la pompe de filtration ainsi qu'un rétro rinçage hebdomadaire du filtre doivent être effectués. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dysfonctionnement de l'installation dû à un encrassement sur site.

L'installation de filtration doit être mise en marche au moins dix heures par jour. L'alimentation en eau fraîche (automatique ou manuelle) ne s'effectue qu'en dehors des heures de fonctionnement du filtre, sinon la mesure de la technique de dosage sera influencée.



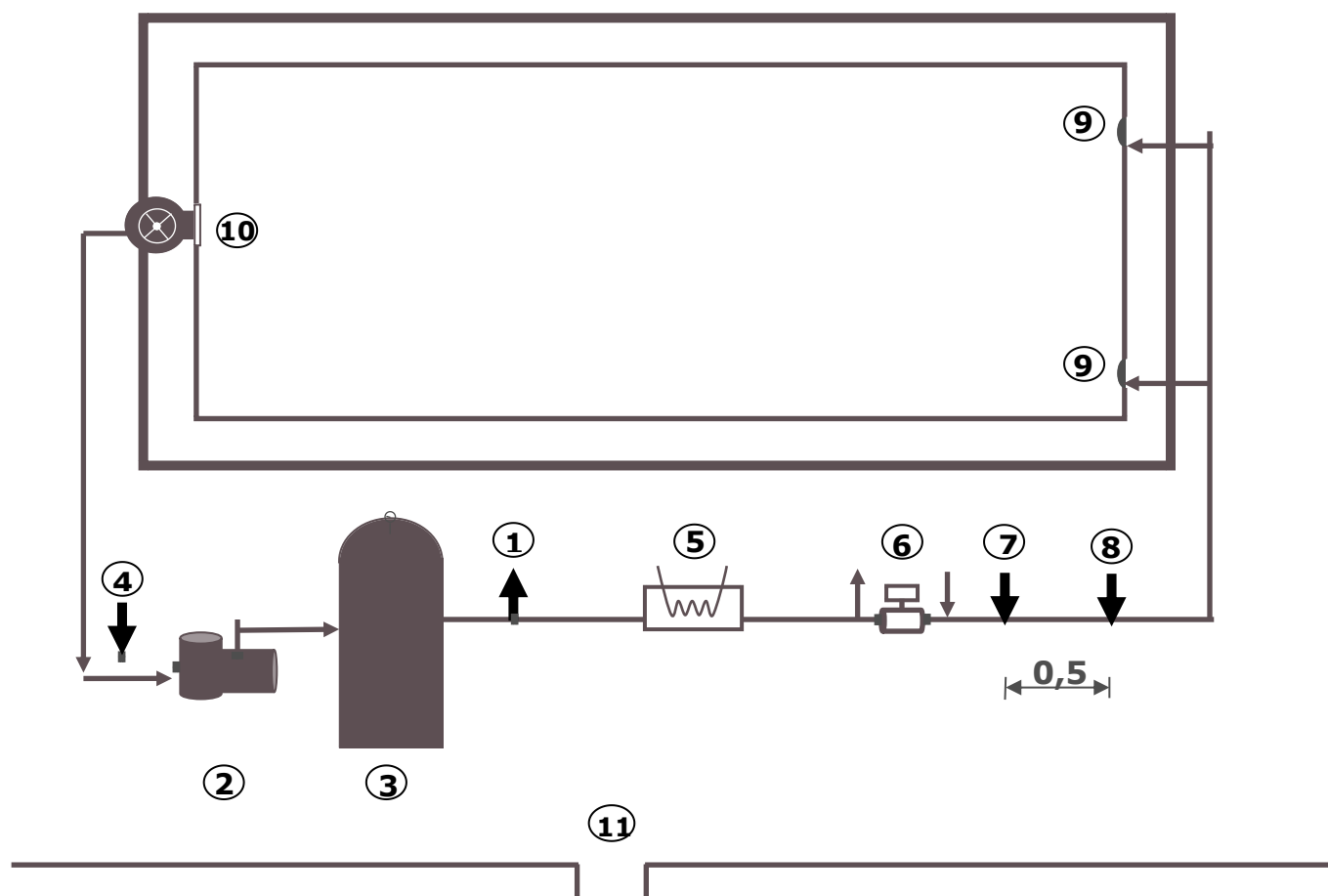
Avertissements :

- **Il y a un risque d'explosion en cas de mélange de préparations de chlore solide inorganiques avec des préparations de chlore solide organiques !**
- **Ne pas mélanger l'hypochlorite de sodium (solution de blanchiment au chlore) avec des acides, quels qu'ils soient, afin d'éviter la formation de chlore gazeux hautement toxique.**
- **Les consignes de sécurité figurant sur les emballages de produits chimiques doivent toujours être respectées !**
- **Lors de la transition du dosage de produits chlorés organiques à celui de produits chlorés inorganiques, il y a un risque que le bassin se soit enrichi en acide isocyanurique après l'utilisation de produits chlorés organiques. Lors de la transition à des produits chlorés inorganiques, le chlore actif nouvellement dosé peut devenir inefficace, car il est d'abord lié par l'acide isocyanurique.**

Pour éviter tout dommage en cas de dysfonctionnement, il faut prévoir un écoulement suffisamment dimensionné.

4 Montage

4.1 Plan de montage



- | | | |
|-------------------|--------------------------------------|--------------------|
| (1) Eau de mesure | (5) Échangeur thermique de chauffage | (9) Buses d'entrée |
| (2) Pompe | (6) Installation solaire | (10) Écumeur |
| (3) Filtre | (7) Point d'inoculation pH | (11) Siphon de sol |
| (4) Eau de mesure | (8) Point d'inoculation Désinfection | |

Pour les bassins avec goulotte de débordement, l'eau de mesure est prélevée directement dans le bassin, à environ 20 cm en dessous du niveau de l'eau. Un filtre à fibres et un contrôle du débit sont obligatoirement prévus.

Toute influence de la réalimentation automatique en eau sur le circuit d'eau de mesure doit être exclue. La réalimentation ne doit pas avoir lieu pendant le fonctionnement de l'installation de dosage !

Les joints en ciment peuvent influencer le pH s'ils ne sont pas réalisés correctement. Les moisissures et champignons dans les joints sont des défauts dans l'exécution du métier correspondant. Une installation de dosage ne peut pas y remédier.

Avertissement : Aucun matériau ne doit être utilisé dans la piscine qui pourrait être endommagé par un éventuel surdosage. Toute responsabilité du fabricant de l'installation est exclue dans ce cas !

4.2 Montage mural

L'appareil de régulation est fixé au mur à l'aide des vis à double filetage fournies.

Il faut veiller à ce que la conduite d'aspiration des pompes de dosage soit la plus courte possible. Les bacs de stockage sont donc placés directement sous l'appareil. Les lances d'aspiration pour le prélèvement dans les récipients sont vissées dans les récipients et raccordées à l'appareil de régulation à l'aide de la fiche.



Avertissement :

Les lances d'aspiration doivent être positionnées en fonction de la taille du bassin de manière à ce qu'un surdosage soit exclu en cas de défaillance d'un relais de commutation. Il faut s'assurer que le pied de la lance d'aspiration se trouve toujours à une distance correspondante en dessous du niveau du récipient, c'est-à-dire que lorsque le récipient est plein, la lance d'aspiration ne doit pas être insérée jusqu'au fond.

Les points d'inoculation pour le pH et la désinfection sont montés conformément au plan de montage. La conduite d'eau de mesure doit être raccordée à la cellule d'écoulement conformément au plan de montage. Le câble d'alimentation et la sonde de température sont déjà raccordés électriquement à l'intérieur de l'appareil de régulation.

5 Consignes de maintenance

Pour un fonctionnement sans problème de l'installation de dosage, une maintenance régulière par un personnel qualifié et formé en la matière est nécessaire. Le fabricant et l'entreprise d'installation ne peuvent être tenus pour responsables des dommages dus à un manque d'entretien.



Avertissement :

Avant de commencer les travaux de maintenance, toutes les connexions au réseau doivent être coupées.

Le sable de filtration doit être remplacé régulièrement conformément aux instructions du fabricant. L'omission de ces travaux de maintenance peut influencer le fonctionnement sans faille de l'installation de dosage. Pour le bon fonctionnement de l'installation de dosage, la cuve du filtre doit être rincée régulièrement. Le client a été informé en conséquence.

5.1 Plan de maintenance

5.1.1 Maintenance mensuelle

- Contrôler visuellement l'unité d'alimentation
- Vérifier l'étanchéité des vannes d'injection, du tuyau de la pompe et des raccords de tuyaux

- Contrôler visuellement des électrodes pour vérifier l'absence d'impuretés, les nettoyer si nécessaire
- Vérifier les valeurs de l'eau, réajuster les réglages si nécessaire

5.1.2 Maintenance trimestrielle

- Contrôler visuellement l'unité d'alimentation
- Vérifier l'étanchéité des vannes d'injection, du tuyau de la pompe et des raccords de tuyaux
Nettoyer les soupapes d'inoculation en cas de dépôts
- Contrôler visuellement des électrodes pour vérifier l'absence d'impuretés, les nettoyer si nécessaire
- Vérifier les valeurs de l'eau, réajuster les réglages si nécessaire
- Calibrer et contrôler les électrodes de pH et de Redox avec les solutions tampons fournies

5.1.3 Maintenance annuelle

- Contrôler visuellement l'unité d'alimentation
- Vérifier l'étanchéité des vannes d'injection, du tuyau de la pompe et des raccords de tuyaux
- Vérifier les valeurs de l'eau, réajuster les réglages si nécessaire
- Calibrer et contrôler, éventuellement remplacer les électrodes de pH et de Redox avec les solutions tampons fournies
- Remplacement des tuyaux des pompes de dosage

5.2 Électrodes

Les électrodes doivent être remplacées chaque année, voire plus tôt en cas d'usure. Seules les électrodes d'origine doivent être utilisées à cet effet. Elles sont disponibles chez le revendeur spécialisé en piscines.

5.2.1 Usure des électrodes

Même si elles sont manipulées correctement, les sondes de mesure sont soumises à un vieillissement naturel. Selon l'utilisation, on peut indiquer une durée de vie comprise entre six mois et trois ans.

Remarque : Les sondes de mesure sont des pièces d'usure !

Attention : Les électrodes ne peuvent être stockées que de manière limitée, c'est pourquoi il n'est pas recommandé de les conserver plus de trois mois.

Les indicateurs suivants, entre autres, peuvent indiquer que les électrodes sont usées :

- Lors du processus de calibrage, l'électrode a besoin d'un temps exceptionnellement long pour atteindre la valeur de la solution tampon.
- Le décalage de l'électrode lors du processus de calibrage est trop important.

- La solution KCL dans la tige de l'électrode est épuisée ou décolorée.

Remarque : Les électrodes s'usent très rapidement lorsqu'un potentiel électrique se trouve sur l'eau du bassin !

Le bris de verre n'est pas couvert par la garantie.

5.2.2 Entretien des électrodes

- Le verre à membrane sensible au pH doit être traité avec soin et protégé contre les dommages.
- La solution de référence interne de l'électrode en verre doit recouvrir la surface interne du verre de la membrane. L'inspection visuelle doit permettre de détecter les bulles d'air emprisonnées dans les sondes. Si des bulles d'air sont présentes, elles peuvent être éliminées en les secouant vers le bas (comme chez un thermomètre médical).

5.2.3 Nettoyage des électrodes

Si les impuretés sur la membrane de verre ne peuvent pas être éliminées avec un chiffon doux et humide, les produits de nettoyage suivants peuvent être utilisés.

Dépôts généraux : Nettoyants ménagers non abrasifs

Tartre ou hydroxydes métalliques : Acide chlorhydrique dilué (env. 0,1 %-3 %) / 1-5 min.

Huiles et graisses : Solvants, tels que l'alcool et l'acétone

Dépôts biologiques : Solution d'acide chlorhydrique dilué et de pepsine / quelques heures ; les solvants (par ex. l'acétone) ne doivent pas être utilisés pour nettoyer les électrodes avec tige en plastique, car celle-ci risque d'être attaquée.

En principe, il faut rincer suffisamment après chaque nettoyage.

Si le diaphragme en céramique fixé sur le côté du système de référence est bloqué, il peut être nettoyé comme la membrane en verre et en plus en grattant prudemment avec l'ongle, une lame de rasoir ou une lime fine. Ce faisant, il faut absolument veiller à ne pas rayer la membrane de verre.

5.2.4 Calibrage

Sonde pH

Le calibrage s'effectue comme décrit dans le mode d'emploi (partie appareil). Si l'écart est trop élevé ou échoue, l'électrode doit être remplacée.

Sonde Rx

Le contrôle de la sonde Rx s'effectue à l'aide de la solution tampon Rx 475 mV. Si l'écart de la valeur mesurée est trop important (40 mV), l'électrode doit être remplacée.

Attention : Les sondes Rx sont calibrées en usine.

5.3 Tuyaux de la pompe de dosage



Précaution : Le rotor en mouvement peut coincer les doigts ! Avant de travailler sur la pompe, la mettre hors tension et la protéger contre toute remise en marche intempestive !

Attention : Ne pas toucher le moteur directement après le fonctionnement ! Laisser d'abord refroidir le moteur !

Se protéger contre le fluide de dosage ! Mettre l'installation hors pression !

Remarque : Les tuyaux sont des pièces d'usure !

Les tuyaux de la pompe de dosage doivent être remplacés chaque année, voire plus tôt en cas d'usure. Seuls des tuyaux de rechange originaux peuvent être utilisés à cet effet. Ils sont disponibles chez votre revendeur spécialisé en piscines :

Les tuyaux suivants peuvent être utilisés :

Tuyau de rechange VITON pour 0,4 – 2,4 l/h, approprié pour

- l'hypochlorite de sodium (eau de Javel) [NaOCl] jusqu'à 12 %
- le peroxyde d'hydrogène (oxygène actif) [H₂O₂] jusqu'à 30 %
- l'acide sulfurique [H₂SO₄] jusqu'à 30 %
- l'acide chlorhydrique [HCl] jusqu'à 38 %
- **ne convient pas** pour les élévateurs de pH (soude caustique) [NaOH]

701005 Tuyau de rechange PHARMED pour 0,4 – 2,4 l/h, convient pour

- l'hydroxyde de sodium (soude caustique) [NaOH] jusqu'à 30 %
- l'hypochlorite de sodium (eau de Javel) [NaOCl] jusqu'à 12 %
- le peroxyde d'hydrogène (oxygène actif) [H₂O₂] jusqu'à 30 %
- l'acide sulfurique [H₂SO₄] jusqu'à 30 %
- **convient sous réserve** pour l'acide chlorhydrique [HCl].

Remarque : Les installations de dosage sont livrées d'usine avec des tuyaux Pharmed. Adapter le matériau du tuyau aux produits d'entretien de l'eau et le changer si nécessaire.

Remplacement des tuyaux :



Porter des vêtements de protection et une protection oculaire !

- Détacher le côté aspiration et le côté pression du tuyau des raccords de tuyaux sur site.
- Desserrer la vis de fixation du couvercle transparent et le retirer.

- Retirer le raccord de tuyau côté aspiration (à gauche) de son logement.
- Retirer avec précaution le tuyau de dosage sous les roulettes.
- Retirer le raccord de tuyau côté refoulement (à droite) de son logement.
- Placer le nouveau tuyau avec les deux raccords de tuyau dans les deux logements. Veiller à ce que les raccords soient placés avec les côtés arrondis pointant en direction de l'installation.
- Mettre brièvement le moteur en marche, le tuyau se met alors dans la bonne position sous le tuyau.
- Placer le couvercle transparent sur le boîtier et le fixer avec la vis.

5.4 Mise hors service/Hivernage de l'installation

Si l'installation est mise hors service pour une période prolongée, par exemple pour l'hivernage, certaines précautions doivent être prises. **Il faut notamment veiller à ce que toute l'installation soit protégée du gel et de l'humidité.**

5.4.1 Système de dosage

- Rincer les pompes à l'eau fraîche tiède pendant une demi-heure environ. Pour ce faire, placer la lance d'aspiration dans un seau d'eau du robinet et déclencher un dosage manuel.
- S'assurer que l'installation est complètement déconnectée du réseau.
- Desserrer le jeu de tuyaux afin d'éviter une déformation permanente du tuyau.

5.4.2 Système de mesure

- Les électrodes combinées doivent être stockées exclusivement dans un endroit humide.
Stocker les électrodes debout dans les carquois, dans un endroit à l'abri du gel. La solution KCL 3-molaire contenue dans les carquois protège les électrodes du dessèchement. Il est également possible de stocker les électrodes dans de l'eau claire du robinet. Attention : Ne pas utiliser d'eau distillée !
- Fermer les deux trous d'électrode de la cellule de mesure avec des bouchons PG13.
- Laisser l'eau s'écouler de la chambre de mesure et des conduites de mesure. Fermer les robinets de prélèvement et -de retour d'eau de mesure.

6 Liste de contrôle des erreurs lors de la mesure du pH ou de la valeur Rx*.

6.1 Erreur de pH

Déterminer les valeurs pH et de la teneur en chlore dans la piscine à l'aide d'une mesure manuelle en prélevant un échantillon au niveau de l'écumeur et comparer ces valeurs à l'affichage sur l'installation de dosage.

[?] La mesure manuelle du pH diffère considérablement de l'affichage.

→ Vérifier le capteur pH (voir le calibrage dans le mode d'emploi).

[?] Après le calibrage, le message d'erreur s'affiche : [Afficher : Erreur de zéro, erreur de pente ou erreur de calibrage].

Causes possibles :

- Capteur défectueux
- Mauvaise solution tampon utilisée
- Solution tampon trop longtemps entreposée (plus d'un an)

→ Utiliser une nouvelle sonde ou de nouvelles solutions tampons.

Autres causes possibles :

- Connexion défectueuse entre le capteur et la platine, par ex. câble de mesure du capteur ou fiche de connexion capteur/appareil (SN6 ou BNC) défectueux
- Câble de mesure du connecteur de l'installation à la platine ou à l'électronique défectueux

Court-circuit → affichage fixe autour de la valeur pH 7, car 0 mV = pH 7

Rupture de câble → canal ouvert, c'est-à-dire que l'affichage fluctue ou que l'affichage « - - » apparaît.

Le canal de mesure peut être contrôlé avec un simulateur (accessoire spécial).

[?] Le calibrage a été effectué avec succès. Cependant, la valeur s'écarte considérablement de la mesure manuelle.

Dans ce cas, il faut prélever un échantillon d'eau (près de l'écumeur). Ensuite, plonger le capteur pH dans un solution tampon de pH 4, puis pH 7 et dans l'échantillon d'eau.

pH 7	pH 4	Échantillon de bassin	Cellule de mesure
✓	✓	✓	✓

Toutes les valeurs concordent. L'installation est en ordre. Causes possibles :

- Mesure manuelle erronée
- Solution tampon trop longtemps entreposée

✓	✓	✓	—
---	---	---	---

La valeur dans la cellule de mesure diffère. Causes possibles :

- Hydraulique (débit, filtre, eau fraîche, germes dans la conduite d'aspiration, etc.)
- Bris de verre d'une sonde
- Influence électrique sur les valeurs mesurées / courant parasite provenant d'autres composants.

Si les solutions tampons présentent de faibles écarts (par ex. pH 6,8 et pH 3,8), calibrer le capteur.

6.2 Erreur Redox

[?] Dans la solution tampon Rx 475 mV, l'électrode indique une valeur <425 mV.

[1] Tenir compte de la dépendance de la température de la solution tampon.

30 °C = 480 mV 25 ° C = 475 mV 20 °C = 470 mV 15 °C = 465 mV

Si la température de la solution tampon est de 10 °C, une valeur de 410 mV est tout juste correcte.

[2] Solution tampon trop longtemps entreposée (plus d'un an)

[3] Rx - Remplacer le capteur si nécessaire

475 mV	Échantillon de bassin	Cellule de mesure
✓	✓	✓

Toutes les valeurs concordent. L'installation est en ordre. Causes possibles :

- Mesure manuelle erronée

✓	✓	—
---	---	---

La valeur dans la cellule de mesure diffère. Causes possibles :

- Hydraulique (débit, filtre, eau fraîche, germes dans la conduite d'aspiration, etc.)
- Bris de verre d'une sonde
- Influence électrique sur les valeurs mesurées / courant parasite provenant d'autres composants.

NL: Aqua Consulting Aquacontrol DOS CL 2 Deluxe WIFI zout met IDS (Intelligent Dosing System) - 01/2022

Meet-, regel- en doseerinstallatie voor pH-waarderegulering en chloordosering via de redoxpotential met doseerpompen 1,6 l/h en doorstromingsmeter



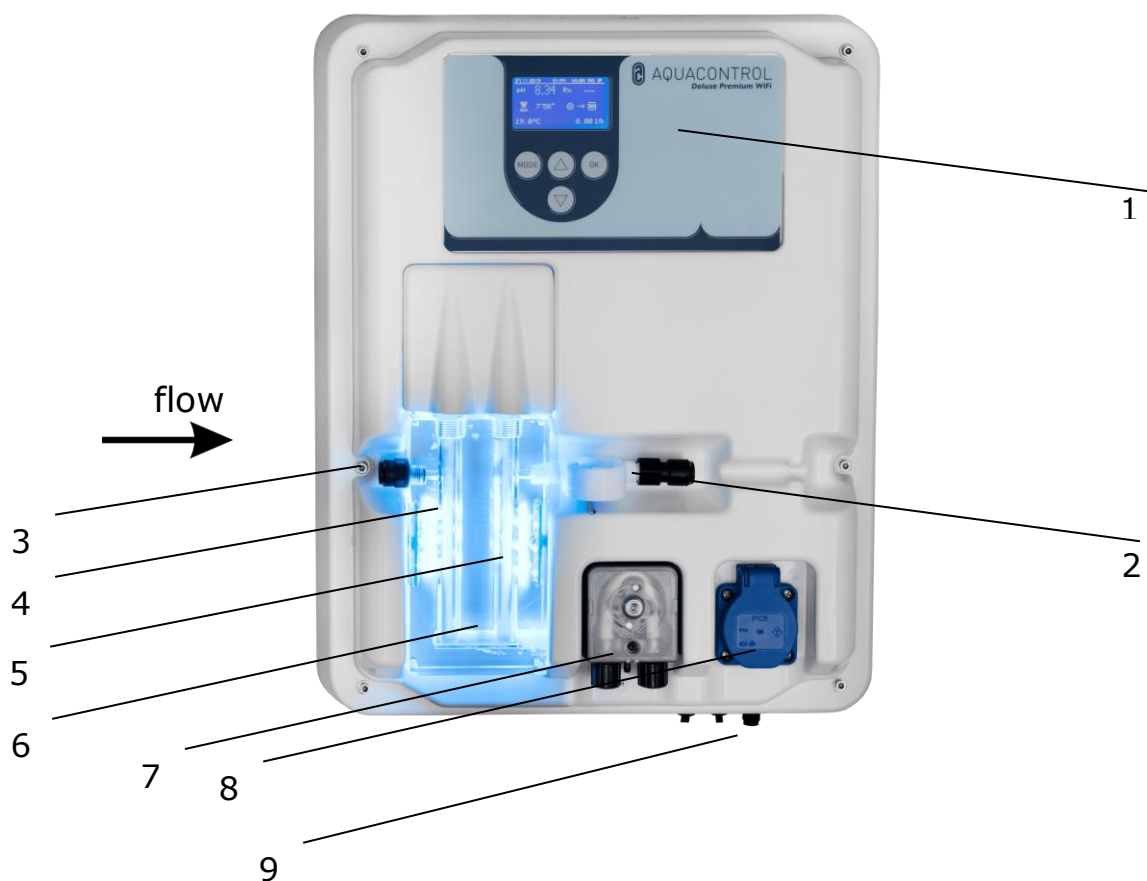
Deel I: Bediening van de regeleenheid

Deel II: Veiligheid, montage en regelmatig onderhoud

Deel I - Inhoud:

1	Overzicht regelaar.....	94
2	Weergaven tijdens het bedrijf.....	95
2.1	Foutmeldingen.....	95
3	Menu-modus/wijziging van parameters.....	96
3.1	Regelaar stoppen.....	97
3.2	Handmatige besturing.....	97
3.3	Systeeminstellingen.....	98
3.3.1	Fabrieksinstellingen.....	98
3.3.2	Datum.....	98
3.3.3	Tijd.....	98
3.3.4	Taal.....	98
3.4	Configuratie.....	98
3.5	IDS – Intelligent Dosing System.....	98
3.6	Inschakelvertraging.....	99
3.7	Grenswaarde pH [120 min.].....	99
3.8	Limit desinfectie [0 min.].....	99
4	pH-instellingen.....	99
4.1	Kalibratie van de pH-sonde.....	99
4.2	pH-Instelwaarde: [7.2].....	101
4.3	pH p-bereik: [-1.0].....	101
4.4	Minimaal alarm (↓): [6.80].....	102
4.5	Maximaal alarm (↑): [7.60].....	102
4.6	Instellen van het p-bereik [20 mV] (hysterese).....	102
4.7	Nasteltijd: [0 sec].....	102
4.8	Voorstoptijd: [0 sec].....	102
5	Rx-instellingen.....	103
5.1	Test sonde.....	103
5.2	Ingestelde Rx-waarde 650 mV.....	103
5.3	Rx p-bereik: [20 mV].....	103
5.4	Minimaal alarm (↓): [550 mV].....	104
5.5	Maximaal alarm (↑): [750 mV].....	104
6	Testmodus.....	104
7	Wifi-setup.....	104
7.1	Web Setup Mode.....	104
7.2	Setup handmatig - venster voor handmatige invoer van het wifi-wachtwoord.....	105
7.3	IP-adres.....	106
7.4	Wifi SSID.....	106
7.5	Wifi-wachtwoord.....	106
7.6	MAC-adres.....	106
7.7	VPN-verbinding met wifi-router.....	106
8	EG - verklaring van overeenstemming.....	107
9	Klemmschema.....	108

1 Overzicht regelaar



- 1 Bedieningspaneel/display
- 2 Doorstromingsmeting
- 3 Meetwaternaansluiting
- 4 pH-elektrode
- 5 Rx-elektrode
- 6 Meetwaterdoorstromingscel met LED-indicator
blauw – bedrijfstoestand OK
rood – foutmelding (bijv. niveau, doseertijd Limit, Flow, min./max. alarm)
- 7 Pomp pH
- 8 Aansluiting voor zoutelektrolyse max. 300 W
- 9 Netsnoer, temperatuurvoeler, aansluiting voor zuigglansen

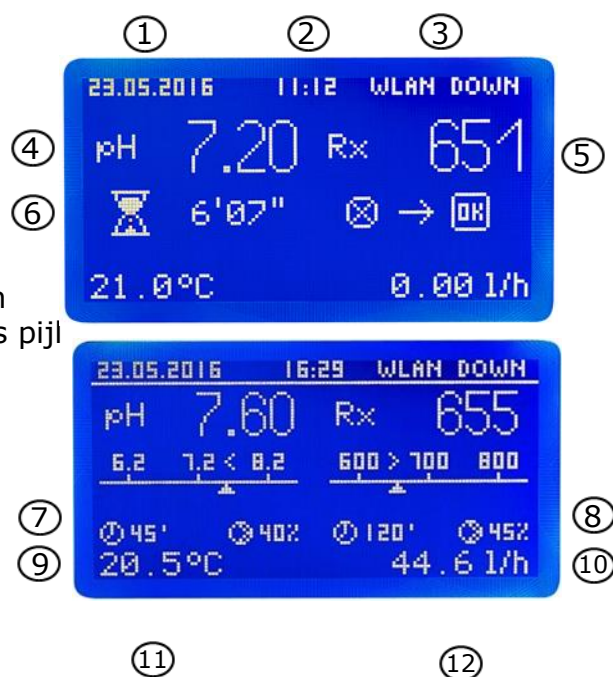
2 Weergaven tijdens het bedrijf

Na het inschakelen van de installatie begint de initialisatie en verschijnt op de bovenste regel van het display **WIFI INSIDE**. Tijdens de initialisatie worden het model en het versienummer weergegeven.

In de weergavemodus kan de helderheid van het display via de pijltoetsen aan het omgevingslicht worden aangepast. Deze instelling wordt opgeslagen.

De volgende informatie wordt beknopt weergegeven:

- (1) Datum
- (2) Tijd
- (3) wifi-status
- (4) Meetwaarde voor pH
- (5) Meetwaarde voor redox
- (6) Resterende tijd van de inschakelvertraging (annuleren met toets **OK**)
- (7) pH-schaal met instelwaarde in het midden (7,2), doseerrichting en actuele waarde als pijl
- (8) Redox-schaal met instelwaarde in het midden (700) doseerrichting en actuele waarde als pijl
- (9) Resterende doseertijd (Limit) en pompcapaciteit in [%] voor pH
- (10) Resterende doseertijd (Limit) en pompcapaciteit in [%] voor redox
- (11) Temperatuur in [°C]
- (12) Doorstroming in [l/h]



In de bedrijfsmodus is de regelaar klaar voor gebruik. De actueel gemeten waarden worden weergegeven. Bij ingangswaarden buiten het meetbereik verschijnt de weergave:

"pH: -,- Rx: ---".

2.1 Foutmeldingen

Op foutmeldingen wordt op het display in de Aquacontrol-app en door rode verlichting van de doorloopcel gewezen. Er is nog een extra potentiaalvrij alarmcontact voor externe signalen beschikbaar op de printplaat.

- **Limit** – Doseertijdbegrenzing (veiligheidsuitschakeling)
De veiligheidsuitschakeling voor de betreffende parameter is geactiveerd.
- **Level** – Reservoir leeg
De betreffende container is leeg. De container moet worden vernieuwd.
- **Flow** – Verkeerde doorstroming
Storing bij de doorstroming.

Meerdere fouten worden alternerend op het display weergegeven.
De dosering wordt, nadat het probleem van **Flow** en **Level** is verholpen, automatisch voortgezet.

Het resetten van de foutmelding **Limit** gebeurt met de toets **OK**.

Er volgt een inschakelvertraging, die eventueel met **OK** kan worden geannuleerd.

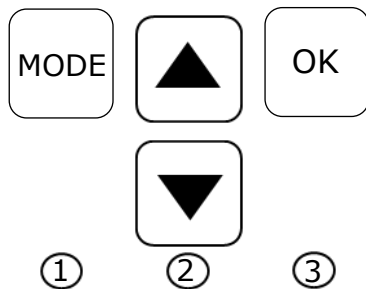
➤ **!** – Extra weergave in het temperatuurbereik bij temperaturen < 5°C

➤ **Min. alarm** en **Max. alarm** voor pH en redox

Zie punt 4.4 + 4.5 voor pH en 5.4 + 5.5 voor redox

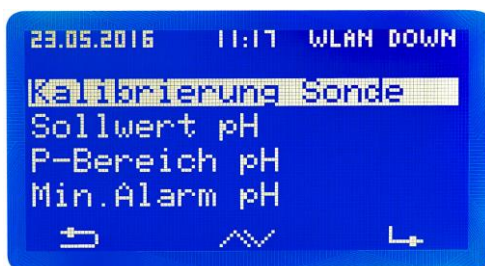
3 Menu-modus/wijziging van parameters

Regelaar stoppen	Handbesturing	Systeeminstellingen	Regelaar pH	Regelaar desinfectie	Testmodus	Wifi-setup
		Fabrieksinstellingen	Kalibratie	Test sonde	Pomp pH	Web Setup Mode
		Datum	Instelwaarde 7,2	Instelwaarde 650 mV	Pomp desinf.	Setup handmatig
		Tijd	p-bereik -1	P-bereik 20 mV	Alarmrelais	IP-adres
		Taal	Min. alarm 6,8	Min. alarm 550 mV	Niveau pH	Wifi SSID
		Configuratie	Max. alarm 7,6	Max. alarm 750 mV	Niveau desinf.	Wifi-wachtwoord
		IDS 2	Nasteltijd 0	Nasteltijd 0	Doorstr. Sensor	MAC-adres
		Vertraging 8 min	Min. uitgangsniveau 15		Doorstr. percentage	
		Grenswaarde pH 120 min	Max. uitgangsniveau 100%		Ingang pH	
		Grenswaarde Des 0 min			Ingang redox	
					Ingang temp.	
					Ingang Cl CLE 3	
					Ingang Cl CLB 3	



- ① Menu/Menu annuleren
- ② Pijltoetsen
- ③ Selectie

Door op de **Mode**-toets te drukken, komt u in de instelmodus. In de menu-modus kunnen alle belangrijke parameters worden gewijzigd.



De menu-modus wordt bij ontbrekende activiteit na 3 minuten automatisch verlaten. Bij een verandering in de menu-modus wordt de actuele bedrijfstoestand opgeslagen, de doseertijd aangehouden en de regelaar gestopt. Mochten relevante parameters gewijzigd zijn, start de regelaar na het verlaten van de modus dan opnieuw (doseertijd begint van voren af aan), anders loopt de doseertijd door.

De volgende instellingen kunnen in de submenu's van het menu worden uitgevoerd:

3.1 Regelaar stoppen

Druk nu op de **OK**-toets. De regelaar springt terug naar de bedrijfsmodus. De doseerpompen zijn nu vergrendeld. Op het display wordt **STOP** weergegeven. Er worden geen chemicaliën aan het zwembadwater toegevoegd. De meting van de pH-waarden en de redox-spanning gaan door.

Regelaar activeren bij volgende menu-oproep. Een korte druk op de **OK**-toets heft de vergrendeling van de doseerpompen op. De regelaar staat weer in de bedrijfsmodus.

3.2 Handmatige besturing

De handmatige besturing maakt ingrepen in de pH- en desinfectiemiddeldosering

mogelijk. Deze functie is bijzonder geschikt voor de inbedrijfstelling van de meet-, regel- en doseerinstallatie.

Met de pijltoetsen kunt u de handmatige besturing "pH" en "Desinfectie" met aan/uit selecteren. Door 2 seconden op de **OK**-toets te drukken, wordt de handmatige besturing voor het geselecteerde bereik geactiveerd.

Let op: omdat de doseerpomp tot het bereiken van de instelwaarde met maximale capaciteit (100%) werkt, kan dit tot een overdosering leiden.

Verklaring: als er een waterverzorgingsproduct in de sproeileiding wordt gepompt, zal er, afhankelijk van de zwembadhydraulica, enige vertraging optreden voordat het met waterverzorgingsproducten verrijkte water weer bij de meetcellen arriveert.

3.3 Systeeminstellingen

3.3.1 Fabrieksinstellingen

Resetten van alle instellingen naar de fabrieksinstellingen

3.3.2 Datum

Instelling van de datum

3.3.3 Tijd

Instelling van de tijd

3.3.4 Taal

Instelling van de taal, de geactiveerde taal wordt weergegeven

3.4 Configuratie

Met een wachtwoord beveiligd gebied, niet vrijgegeven

3.5 IDS – Intelligent Dosing System

Automatische aanpassing van de doseertijdbegrenzing.

Er zijn altijd veranderende randvoorwaarden in een zwembad, bijvoorbeeld door toevoeging van zoet water of door afname van de chloorconcentratie in het waterbehandelingsproduct.

Een starre doseertijdbegrenzing (Limit) schakelt de dosering om veiligheidsredenen na de gespecificeerde tijd uit. Met het IDS registreert het apparaat dat de waarden afvlakken en verlengt automatisch de doseertijdbegrenzing. Dit voorkomt in de meeste gevallen een voortijdige veiligheidsuitschakeling.

Het systeem is in de fabriek ingesteld op IDS 1. Het IDS kan worden gewijzigd of uitgeschakeld in het submenu Systeeminstellingen. Selecteer door op de pijltoets te drukken het IDS-punt en bevestig met **OK**.

U kunt de volgende instellingen selecteren:

IDS UIT: het Intelligent Dosing System is uitgeschakeld.

IDS 1: aanbevolen voor binnenbaden en kleine buitenbaden

IDS 2: aanbevolen voor zwembaden tot 45 m³ bij een doseerpompcapaciteit van 1,6 l/h

IDS 3: aanbevolen voor zwembaden van >45 m³ bij een doseerpompcapaciteit van 1,6 l/h

3.6 Inschakelvertraging

Komt overeen met de startvertraging van de regelaar in minuten. Na elke start van de installatie wordt de dosering vergrendeld totdat de vertraging is afgelopen.

Vuistregel: vertraging in minuten = terugspoeltijd + 2 min

De ingestelde inschakelvertraging en de minimale en maximale instelwaarden worden weergegeven.

3.7 Grenswaarde pH [120 min.]

De doseertijdbegrenzing voorkomt gevaarlijke incorrecte doseringen bij uitval van de elektroden. **De waarde moet op de betreffende zwembadgrootte worden ingesteld.** Bijvoorbeeld: bij een ongeval kan maximaal 1,6 l waterbehandelingsmiddel worden gedoseerd met een ingestelde doseertijdbegrenzing van 60 minuten (pompcapaciteit 1,6 l/u). Daarna schakelt de installatie uit. Er verschijnt **Limit** op het display. Het geactiveerde alarm kan door op de **OK**-toets te drukken, worden bevestigd. De doseertijd en de minimale en maximale instelwaarden worden weergegeven.

3.8 Limit desinfectie [0 min.]

De doseertijdbegrenzing moet op "0" worden gezet.

4 pH-instellingen

4.1 Kalibratie van de pH-sonde

Omdat pH-meetsonden bepaalde exemplarische afwijkingen vertonen, moeten deze aan het betreffende meet- en regelapparaat worden aangepast. Voor de inbedrijfstelling moet de koker van de sonde worden verwijderd. De sonde moet vrij zijn van verontreinigingen, olie en vet. Ook moet het diafragma (kleine punt aan de punt van de sonde) vrij zijn van afzettingen, vuil en kristallisatie. Om deze reden mag het glazen lichaam dan ook niet met de handen worden aangeraakt.

(Vgl. daartoe: Deel II: Veiligheid, montage en regelmatig onderhoud)

Let op: houd de stekker en kabel altijd droog.

Opmerking: verwissel de aansluitingen niet.

Sonde kalibreren

OK

Start in het menu-item **pH-kalibreren** deze modus door op de toets **OK** te drukken.

Sonde pH7 kalibreren

OK

**Sonde kalibreren
(20)**

Dompel de pH-sonde in de bufferoplossing pH 7 en start door op de toets **OK** te drukken.

Druk opnieuw op **OK** om de countdown te activeren

Na 20 seconden toont de regelaar de waarde van de gebruikte bufferoplossing en ook de steilheid in mV. Wanneer de kalibratie geldig is, verder met **OK**

Daarna wordt de sonde uit de eerste bufferoplossing gehaald en indien mogelijk met water afgespoeld en met een droge, pluisvrije papierdoek afgedroogd.

Let op: wrijf de sonde niet droog, dit leidt tot elektrostatische oplading en verkeerde meetwaarden.

Sonde pH4 kalibreren

OK

**Sonde kalibreren
(20)**

**Kalibratie sonde
succesvol**

Nu wordt de sonde in de tweede bufferoplossing pH 4 gedompeld.

Druk opnieuw op **OK** om de countdown te activeren.

Na nog 20 seconden toont de regelaar de waarden van de tweede bufferoplossing pH 4.

Als de kalibratie geldig is, verder met **OK**
De weergave verschijnt met de opgave van de steilheid

Terug met **Mode** of accepteren met **OK**

Het regelapparaat is nu succesvol op de pH-sonde afgestemd en de gegevens zijn opgeslagen.

Foutieve waarde!

Wanneer de kalibratie niet succesvol is, verschijnt de weergave Fout. Annuleren met **Mode** of

herhalen met **OK**

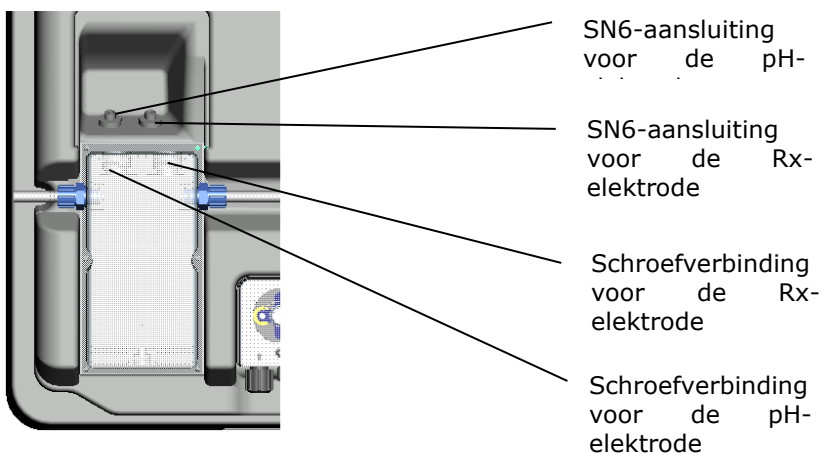
De **kalibratiefout** kan meerdere oorzaken hebben:

- u hebt twee keer dezelfde bufferoplossing voor de ijkmeting gebruikt. Een correcte ijkmeting kan alleen met twee technisch verschillende bufferoplossingen plaatsvinden. Eerst pH 7 en daarna pH 4.
- De meetkabel werd verkeerd aangesloten. De pH combinatie-elektrode moet worden aangesloten op de linker bus.
- De bufferoplossingen zijn te oud. Probeer het nog eens met verse

bufferoplossingen.

- De meetkabel is defect of niet aangesloten. Controleer de verbinding tussen elektrode en regelaar.
- De pH-combinatie-elektrode is versleten. De levensduur van een meetelektrode is afhankelijk van de waterkwaliteit en het onderhoud.

Voor gebruik moeten de elektroden op de regelinstallatie worden geïnstalleerd zoals hieronder weergegeven.



4.2 pH-Instelwaarde: [7.2]

Met de instelwaarde stelt u de gewenste pH-waarde van het zwembadwater in. Bij onder- of overschrijding van de instelwaarde wordt, afhankelijk van de instelling, de doseerpomp geactiveerd. De fabrieksinstelling is voor het doseren van pH-verlagende chemicaliën ingesteld.

4.3 pH p-bereik: [-1.0]

Met deze functie kunnen twee essentiële instellingen van de regelaar worden gedefinieerd:

- **Doseerrichting pH-waarde:**

Bij **negatief p-bereik [-1.00]** wordt bij overschrijden van de instelwaarde de doseerpomp geactiveerd. Deze instelling wordt bij gebruik van **pH-verlagende** chemicaliën gebruikt.

Bij **positief p-bereik [1.00]** wordt bij onderschrijden van de instelwaarde de doseerpomp geactiveerd. Deze instelling wordt bij gebruik van **pH-verhogende**

chemicaliën gebruikt.

Opmerking: bij het wisselen tussen pH-verlagende en pH-verhogende waterverzorgingsproducten moet de doseerleiding worden gespoeld met water en moeten de injectieventielen worden gereinigd.

- **Regelsteilheid**

De numerieke waarde geeft het proportionele bereik aan, d.w.z. de regelsteilheid. Gebruikelijke waarden zijn $-1,00/1,00$, afhankelijk van de doseerrichting.

Betekenis: bij een p-bereik van 1,00 werkt de doseerpomp bij een afwijking van de gemeten actuele waarde van de instelwaarde met $\Delta 1$ met maximale capaciteit. Benadert de actuele waarde binnen het p-bereik de instelwaarde, dan neemt de doseercapaciteit proportioneel af. D.w.z.: bij een afwijking van bijv. $\Delta 0,5$ werkt de pomp slechts met 50% van de maximale capaciteit.

4.4 Minimaal alarm (\downarrow): [6.80]

Onderste alarmwaarde waaronder een alarm wordt geactiveerd.

4.5 Maximaal alarm (\uparrow): [7.60]

Bovenste alarmwaarde waarboven een alarm wordt geactiveerd.

4.6 Instellen van het p-bereik [20 mV] (hysterese)

Dit punt mag alleen door een vakman worden gewijzigd.
Fabrieksinstelling:

af fabriek is het p-bereik op 20 mV ingesteld. Met het p-bereik wordt het schakelverschil (hysterese) tussen het uitschakelpunt (ingestelde redox-waarde bijv. 650 mV) en het inschakelpunt (bijv. ingestelde redox-waarde 650 mV minus p-bereik 20 mV = 630 mV) vastgelegd

Let op: het p-bereik mag nooit op 0 mV staan!

4.7 Nasteltijd: [0 sec]

De fabrieksinstelling mag niet worden gewijzigd.

4.8 Voorstoptijd: [0 sec]

De fabrieksinstelling mag niet worden gewijzigd.

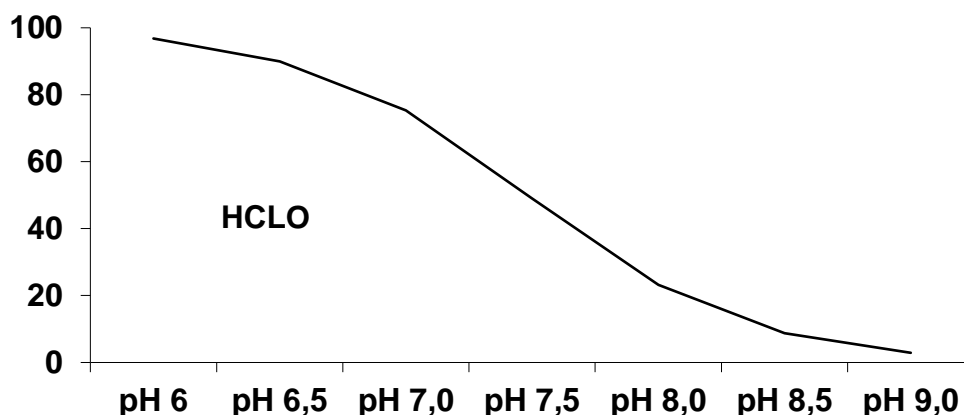
5 Rx-instellingen

5.1 Test sonde

Dompel de Rx-sonde in de bufferoplossing 475 mV en start de test door op de toets **OK** te drukken.

5.2 Ingestelde Rx-waarde 650 mV

De dissociatiecurve van de chloorwaarde afhankelijk van de pH-waarde moet in acht worden genomen.



De installatie regelt en doseert het chloor via de redoxpotentialiaal. Stel eerst de pH-waarde in het zwembadwater in. Daarna moet de gewenste hoeveelheid chloor aan het zwembadwater worden toegevoegd. Wij adviseren 0,3-0,6 mg/l gemeten volgens de DPD-methode. Lees nu op het regelapparaat de gemeten redoxspanning af en stel de instelwaarde volgens de afgelezen waarde in. Omdat elk water andere redoxwaarden (ook bij dezelfde chloorconcentratie) heeft, kunnen wij hiervoor geen basisinstelling specificeren. Deze komt dus niet noodzakelijkerwijs overeen met de fabrieksinstelling van de instelwaarde. Na ca. 2-3 weken of elke keer dat de installatie wordt bijgevuld, moet de instelwaarde worden vergeleken met de gewenste chloorwaarde en indien nodig worden bijgesteld, omdat de effectieve redoxwaarde pas afvlakt wanneer de installatie in bedrijf is. Als de actuele waarde onder de instelwaarde komt, activeert het systeem automatisch de zoutelektrolyse totdat de instelwaarde weer is bereikt. Daarna wordt het elektrolyseapparaat uitgeschakeld.

5.3 Rx p-bereik: [20 mV]

De numerieke waarde geeft het proportionele bereik aan, d.w.z. de regelsteilheid. De gebruikelijke waarde is 20 mV.

Betekenis: met het p-bereik kan de beginwaarde, waarbij het apparaat met het doseren begint, worden gewijzigd. Bij een p-bereik van 20 mV en een ingestelde waarde van 650 mV schakelt de installatie het elektrolyseapparaat bij een redexpotential van 630 mV in. Na het bereiken van de ingestelde waarde wordt het elektrolyse-apparaat weer uitgeschakeld.

5.4 Minimaal alarm (↓): [550 mV]

Onderste alarmwaarde waaronder een alarm wordt geactiveerd.

5.5 Maximaal alarm (↑): [750 mV]

Bovenste alarmwaarde waarboven een alarm wordt geactiveerd

6 Testmodus

Functietest van alle in- en uitgangen - **mag alleen door geautoriseerde vakmensen worden gebruikt!**



Waarschuwing! Het gaat hier om een functietest! Het inschakelen van de pH-pompen of desinfectie kan leiden tot gevaarlijke overdosering!

- | | |
|----------------------------------|--|
| - Pomp pH | Activering door op de pijltoets te drukken |
| - Zoutelektrolyse | Activering door op de pijltoets te drukken |
| - Alarmrelais | Activering door op de pijltoets te drukken |
| - Niveau pH | Weergave sluiten/openen |
| - Doorstromingssensor | Weergave sluiten/openen |
| - Doorstromingspercentage | Functietest aansluiting doorstromingsmeter |
| - Ingang pH | Weergave pH-waarde in pH en mV |
| - Ingang Rx | Weergave Rx-waarde in mV |
| - Ingang temp | Weergave van de temperatuur in °C |
| - Ingang CL (CLE 3) | niet relevant voor pH/Rx |
| - Ingang CL (CLB 2) | niet relevant voor pH/Rx |

7 Wifi-setup



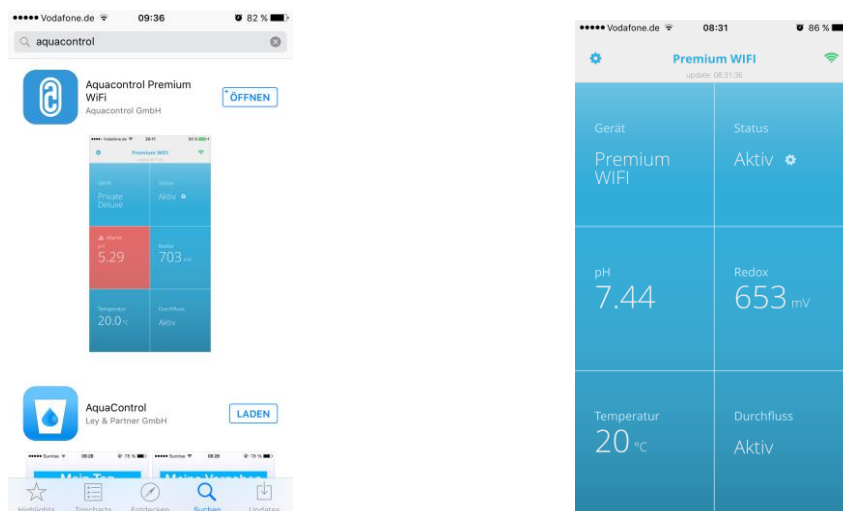
7.1 Web Setup Mode

1. Zoeken naar wifi > Start met **OK**
> Selectie van de eigen wifi's met de pijltoetsen en bevestiging met **OK**
2. Activeer wifi op uw smartphone, tablet of computer en open de wifi-instellingen
3. Onder de netwerken verschijnt het toegangspunt **WiConnect-###**

- > Verbinding met wachtwoord **password** maken
- 4. Na succesvolle verbinding **setup.com** met een webbrowser openen
 - > WiConnect Website opent en de verbindingen worden gescand
- 5. **Selecteer uw eigen wifi met wachtwoord**
 - > Configuratie met connect starten
- 6. Nadat de verbinding met succes tot stand is gebracht, verschijnt de weergave **Device is now connecting to ... Setup is complete** en **wifi UP** op het display van de installatie

Weergave **Setup Stop**

- Geen wifi > geen SSID geselecteerd
 - Geen verbinding met (wifi-SSID) > wachtwoord ontbreekt of fout
 - Verbonden met (wifi-SSID) > wachtwoord toegewezen
7. Laad de **Aquacontrol Premium WiFi-app** uit de Apple Store resp. Google Store, door naar Aquacontrol te zoeken en open deze daarna
 8. Ga naar **Wifi-setup** van de installatie onder **IP-adres** en voer dit in de app-instellingen in
 9. De app is nu met de installatie verbonden en de gegevens binnen het thuisnetwerk worden geopend



Aanwijzing: de app is compatibel vanaf versie **iOS 8** en **Android 4.4**

7.2 Setup handmatig - venster voor handmatige invoer van het wifi-wachtwoord

Aanwijzing: niet nodig bij aanmelding met de **Web Setup Mode (7.1)**

1. Zoeken naar wifi > Start met **OK**
 - > Selectie van de eigen wifi's met de pijltoetsen en bevestiging met **OK**
2. Weergave van gevonden wifi's gerelateerd aan de signaalsterkte, selectie met **OK**
 - > Weergave **Controle wachtwoord**
 - > Wachtwoord al toegewezen > Weergave **Wachtwoord geldig**
 - > Wachtwoord niet toegewezen > Weergave **Wachtwoord invoeren**

- > Selectie van de tekens via de pijltoetsen (volgorde: hoofdletters, kleine letters, cijfers, symbolen)
- > Toets **Mode** terug, toets **OK** verder
- > Toets **Mode** 2 seconden lang indrukken – Annuleren
- > Toets **OK** 2 seconden lang indrukken – Bevestiging
 - > Wachtwoord fout, weergave **Wachtwoord invoeren**
 - > Wachtwoord juist, weergave **Wachtwoord geldig**

7.3 IP-adres

Weergave van het IP-adres van de wifi-module (is nodig voor de configuratie van de Aquacontrol Premium wifi-app)

7.4 Wifi SSID

Weergave van de wifi-SSID van het Access Point

7.5 Wifi-wachtwoord

Weergave van het wifi-wachtwoord van het Access Point (indien vrijgegeven, anders **wifi-wachtwoord geblokkeerd!**)

7.6 MAC-adres

Weergave van het MAC-adres van de wifi-module

7.7 VPN-verbinding met wifi-router

VPN (virtual private network) kan via de internetverbinding van een Apple iOS-apparaat (iPhone, iPad of iPod touch) of een Android-apparaat (bijv. smartphone, tablet) worden gebruikt om een veilige netwerkverbinding tot stand te brengen met uw wifi-router en de netwerkapparaten en diensten in het thuisnetwerk.

Dit maakt wereldwijde toegang met de app tot uw doseersysteem type DOS Deluxe Wifi mogelijk.

Raadpleeg uw IT-professional om een VPN in te stellen of de website

8 EG - verklaring van overeenstemming

Hiermee verklaren wij, **Aquacontrol
Gesellschaft für Mess-, Regel- und Steuerungstechnik
zur Wasseraufbereitung mbH
Champagne 7
D – 42781 Haan**

dat het hieronder beschreven product, op grond van het ontwerp en de constructie ervan, in de door ons in omloop gebrachte uitvoering in overeenstemming is met de desbetreffende fundamentele veiligheids- en gezondheidsbepalingen van de EU-richtlijn. Bij een niet met ons afgesproken wijziging van het product verliest deze verklaring zijn geldigheid.

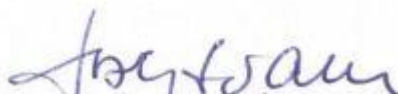
Omschrijving van het product: Meet-, regel- en doseerinstallaties voor privé-zwembaden

Producttypen: DOS CL2 Premium WiFi
DOS CL2 Premium WiFi zout
DOS SL3 Premium WiFi

Serienummer: zie typeplaatje op het apparaat

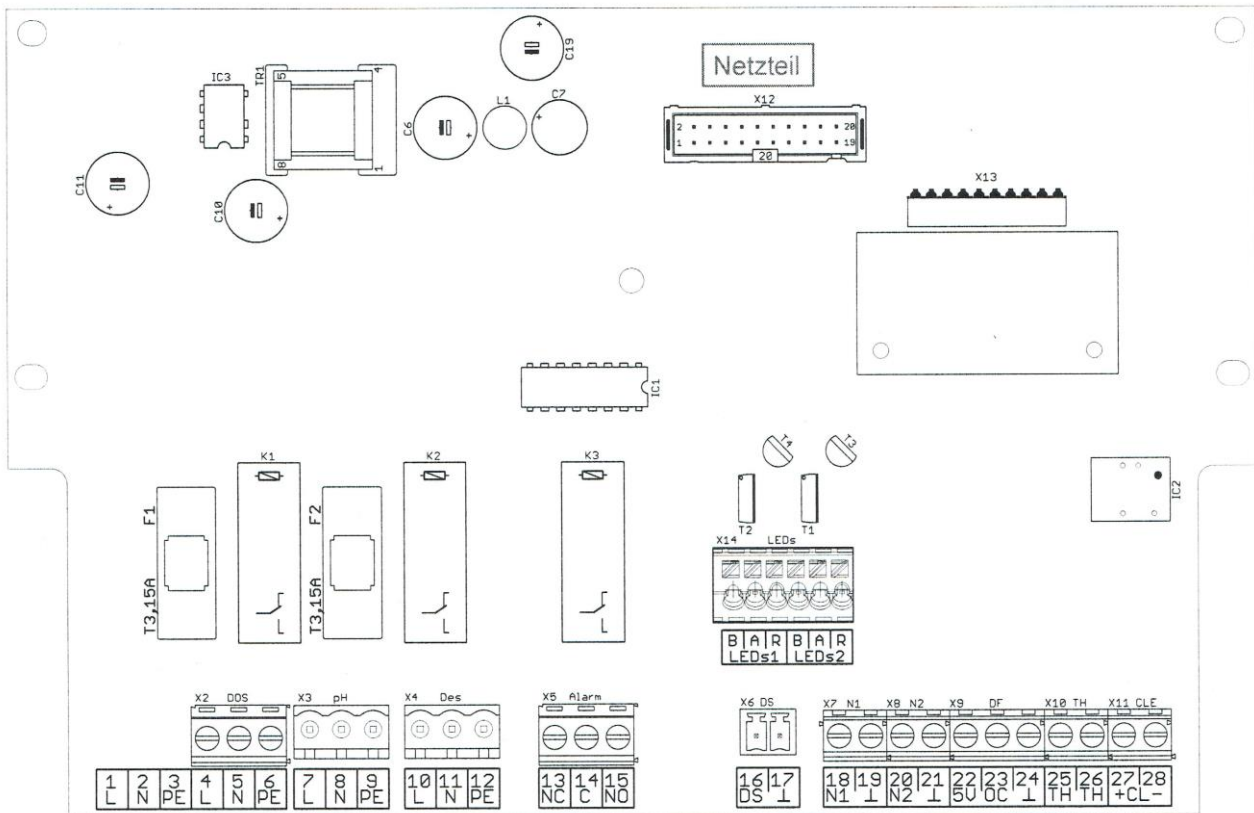
Relevante EU-richtlijnen: EU-laagspanningsrichtlijn (2014/35/EU)
EU EMC-richtlijn (2014/30/EU)

Datum/fabrikant - Handtekening: 01-01-2022



Gegevens van de ondertekenaar:: Josef Schrammek
Bedrijfsleiding

9 Klemmschema



- F1 Zekering pomp pH 3,15 A traag
- F2 Zekering pomp desinfectie 3,15 A traag
- X2 [4, 5, 6] Netvoeding voor besturing en doseerpompen
- X3 [7, 8, 9] Doseerpomp pH
- X4 [10, 11, 12] Doseerpomp desinfectie
- X5 [13, 14, 15] Alarmcontact potentiaalvrij
- X6 [16, 17] Doorstromingssensor (doorstromingsbewaking)
- X7 [18, 19] Niveau 1 (pH)
- X8 [20, 21] Niveau 2 (desinfectie)
- X9 [22, 23, 24] Doorstromingsmeter

22 = Voeding +5 V = bruin

23 = Signaal = groen

24 = Massa = wit

X10 [25, 26] Temperatuursensor (NTC 6,8k bij 25°C)

X11 [27, 28] Elektrode CLE (4-20 mA) – niet relevant voor pH/Rx

27 = +

28 = -

X13 Slot voor optionele interfacemodule

(niet geschikt voor oude modules)

X14 LED-verlichting van de doorstromingscel (alleen de meegeleverde LED aansluiten!)

B = Kathode blauw = wit

A = Anode (stroombron, ca. 80 mA, max. ca. 9 V) = bruin

R = Kathode rood = groen

NL: Deel II: Veiligheid, montage en regelmatig onderhoud

1	Introductie.....	111
1.1	Functiebeschrijving	111
1.2	Symbolen	111
2	Elektrische aansluiting.....	112
3	Lokale vereisten	113
4	Montage	114
4.1	Inbouwtekening	114
4.2	Wandmontage	115
5	Onderhoudsaanwijzingen.....	115
5.1	Onderhoudsschema.....	115
5.1.1	Maandelijks onderhoud	115
5.1.2	Driemaandelijks onderhoud	116
5.1.3	Jaarlijks onderhoud	116
5.2	Elektroden	116
5.2.1	Slijtage van de elektroden	116
5.2.2	Onderhoud aan elektroden	117
5.2.3	Reiniging van de elektroden.....	117
5.2.4	Kalibratie	117
5.3	Slangen van de doseerpomp	118
5.4	Buiten bedrijf stellen/overwintering van de installatie	119
5.4.1	Doseersysteem	119
5.4.2	Meetsysteem	119
6	Checklist voor fouten bij meting van de pH- of Rx-waarde*	120
6.1	Fout bij pH.....	120
6.2	Fout bij redox.....	121

1 Introductie

1.1 Functiebeschrijving

Deze gebruiksaanwijzing maakt onderdeel uit van het apparaat. Bij ondeskundig gebruik, onvoldoende onderhoud of ongeoorloofde ingrepen kan er gevaar voor lijf en leden bestaan of materiële schade. Deze installatie is bestemd voor privézweembaden met een maximale waterinhoud van 65 m³. De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid voor andere toepassingsgebieden of verkeerd gebruik.

Lees voor het gebruik de gebruiksaanwijzing aandachtig door.

Bewaar de gebruiksaanwijzing gedurende de levensduur van het product.

Zorg dat de gebruiksaanwijzing te allen tijde toegankelijk is voor het bedienings- en onderhoudspersoneel.

Geef de gebruiksaanwijzing door aan een eventuele volgende eigenaar of gebruiker van het product.

De exploitant is aansprakelijk voor schade veroorzaakt door installatie- en bedieningsfouten.

1.2 Symbolen

Lees altijd de waarschuwingaanwijzingen en neem ze in acht.

Waarschuwingssymbool



Waarschuwing

Waarschuwingwoord Betekenis

**Gevaren voor personen.
Het niet-naleven leidt tot de dood
of ernstig letsel.**

2 Elektrische aansluiting

Inbouw en montage mogen alleen door een elektricien worden gedaan (VDE 0105).

De maximaal toegelaten spanning is 230 V. De contactdoos moet zo dicht mogelijk bij het apparaat zijn aangebracht en met de filterpomp vergrendeld zijn. D.w.z. de contactdoos mag alleen onder spanning staan wanneer de filterpomp loopt.

Bij werkzaamheden aan het elektrische systeem is er een verhoogd gevaar voor elektrische schokken door de vochtige omgeving. Ook een onjuiste installatie van de elektrische randaardegeleiders kan leiden tot elektrische schokken, bijvoorbeeld door oxidatie of kabelbreuk.

Neem de VDE- en EVU-voorschriften van het energiebedrijf in acht. Bouw zwembaden en hun veiligheidszones volgens DIN VDE 0100-702.

Neem de volgende maatregelen voordat er werkzaamheden aan het elektrische systeem worden uitgevoerd:

- Ontkoppel de installatie van de stroomvoorziening.
- Breng een waarschuwingsbord aan: "Niet inschakelen! Er wordt aan de installatie gewerkt."
- Controleer of alles spanningsvrij is.

Controleer de elektrische installatie regelmatig om er zeker van te zijn dat deze in goede staat verkeert.



Waarschuwing

Gevaar voor elektrische schok door verkeerde aansluiting!

Neem de VDE- en EVU-voorschriften van het energiebedrijf in acht.

Installeer de pompen voor het zwembad en de veiligheidszones ervan volgens DIN VDE 0100-702.

Installeer een scheidingsinrichting voor onderbreking van de stroomvoorziening met min. 3 mm contactopening per pool.



Waarschuwing

Beveilig de stroomkring met een aardlekschakelaar, nominale aardlekstroom $I_{\Delta N} \leq 30$ mA.

Alleen geschikte leidingstypen die voldoen aan de regionale voorschriften

Pas de minimale doorsnede van de kabels aan het motorvermogen en de kabellengte aan.

Wanneer zich gevaarlijke situaties kunnen voordoen, zorgt u voor een noodstopshakelaar volgens DIN EN 809. Volgens deze norm moet de installateur/exploitant hierover de beslissingen nemen.

3 Lokale vereisten

Het product moet in een droge, goed geventileerde ruimte worden geïnstalleerd:

- **Condenswater vermijden**
- **Begrenzing van de omgevingstemperatuur op 5 °C - 40 °C**

Zorg voor optimale zwembadhydraulica. In gebieden waar water niet circuleert, kan geen ontsmettingsmiddel komen. Om ontstaan van algenaantasting te voorkomen, moeten de wanden en de bodem van het zwembad regelmatig mechanisch worden gereinigd. Ook de voorfilters van de skimmer en de filterpomp moeten regelmatig worden gereinigd en het filter wekelijks teruggespoeld. De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid voor systeemstoringen als gevolg van verontreiniging ter plaatse.

De filterinstallatie moet minimaal tien uur per dag ingeschakeld zijn. De toevoer van vers water (automatisch of handmatig) vindt alleen buiten de filterlooptijden plaats, omdat anders de meting van de doseertechniek zou worden beïnvloed.



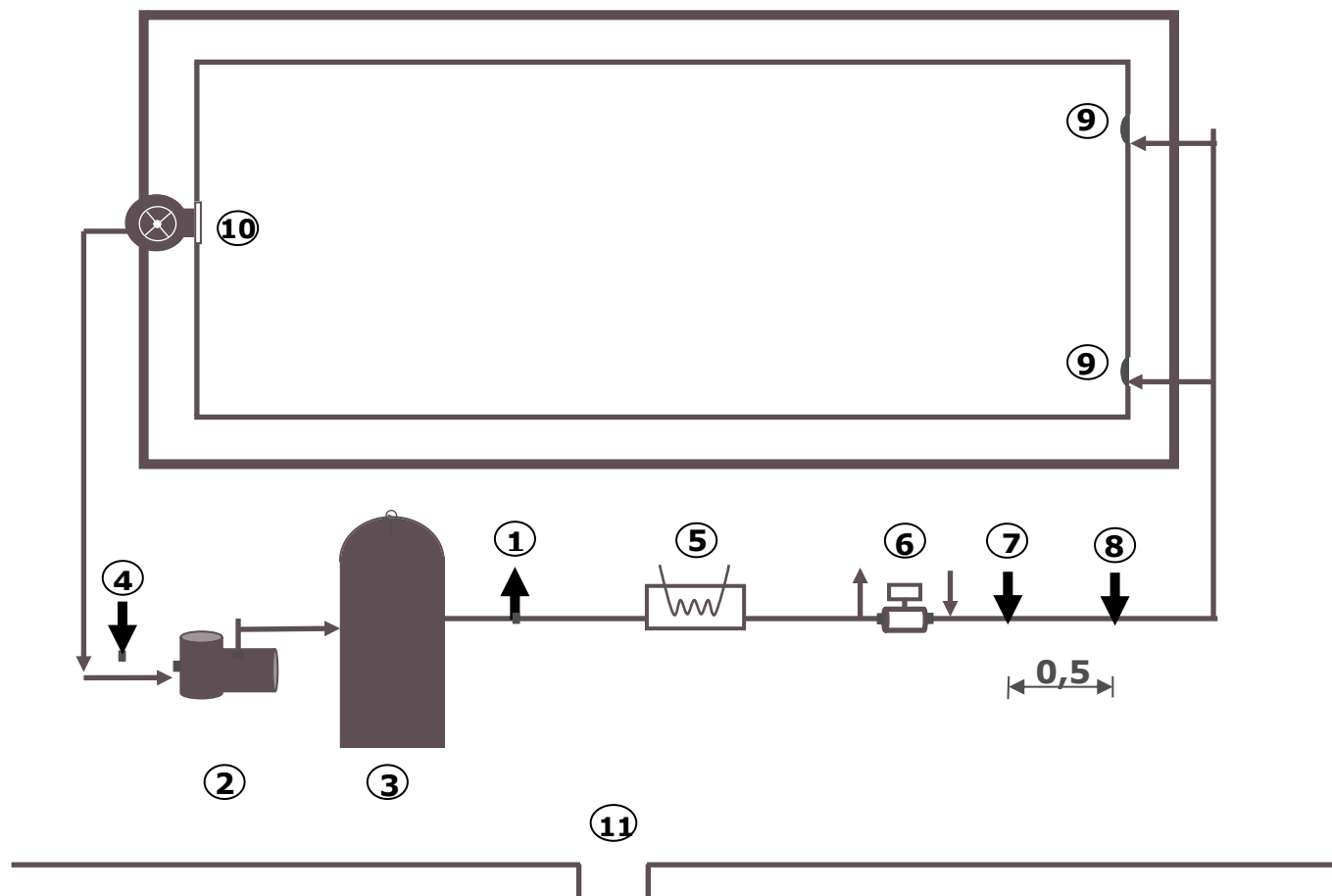
Waarschuwingen:

- **Bij vermenging van anorganische met organische vaste chloorpreparaten bestaat explosiegevaar!**
- **Meng natriumhypochloriet (chloorbleekloog) niet met zuren, anders ontstaat er zeer giftig chloorgas.**
- **De veiligheidsinstructies op de chemicaliëncontainers moeten altijd in acht worden genomen!**
- **Bij het wijzigen van de dosering van organische naar anorganische chloorproducten bestaat het gevaar dat het zwembad na gebruik van organische chloorproducten verrijkt is met isocyanuurzuur. Na overschakeling op anorganische chloorproducten kan het nieuw gedoseerde actieve chloor ineffectief worden omdat het aanvankelijk wordt gebonden door het isocyanuurzuur.**

Er moet een voldoende grote afvoermogelijkheid aanwezig zijn om schade bij bedrijfsstoringen te voorkomen.

4 Montage

4.1 Inbouwtekening



- | | | |
|---------------|--|--------------------|
| (1) Meetwater | (5) Warmtewisselaar voor verwarmingsysteem | (9) Inlaatmondstuk |
| (2) Pomp | (6) Zonne-installatie | (10) Skimmer |
| (3) Filter | (7) Injectieplaats pH | (11) Bodemafvoer |
| (4) Meetwater | (8) Injectieplaats desinfectie | |

Bij een zwembad met overloopgoot wordt het meetwater direct uit het zwembad gehaald, ca. 20 cm onder de waterspiegel. Vezelfilters en doorstromingsregeling zijn verplicht.

De invloed van de automatische watervulling op het meetwatercircuit moet uitgesloten zijn. De navulling mag niet tijdens het bedrijf van de doseerinstallatie plaatsvinden!

Cementvoegen kunnen de pH-waarde aantasten als ze niet vakkundig zijn gedaan. Schimmels en paddestoelen in voegen zijn gebreken in de uitvoering van het betreffende ambachtswerk. Een doseerinstallatie kan dit niet compenseren.

Waarschuwing: In het zwembad mogen geen materialen worden gebruikt die bij een eventuele overdosering schade oplopen. Aansprakelijkheid van de installatiefabrikant is in dat geval uitgesloten!

4.2 Wandmontage

Het regelapparaat wordt met de meegeleverde stokschroeven aan de muur bevestigd.

Let erop dat de zuigleiding van de doseerpompen zo kort mogelijk wordt gehouden. De opbergbakken worden daarom direct onder het apparaat geplaatst. De zuiglansen voor verwijdering uit de containers worden in de jerrycans geschroefd en met de stekker op de regeleenheid aangesloten.



Waarschuwing:

De zuiglansen moeten overeenkomstig de grootte van het zwembad zodanig worden geplaatst dat overdosering bij het uitvallen van een schakelrelais uitgesloten is. Er moet voor worden gezorgd dat de voet van de zuiglans altijd op een geschikte afstand onder het containerniveau ligt, d.w.z. als de jerrycan vol is, mag de zuiglans niet helemaal tot op de bodem van de jerrycan worden ingebracht.

De injectieplaatsen voor pH en desinfectie worden volgens de inbouwtekening gemonteerd. De meetwaterleiding moet volgens de inbouwtekening aan de doorstromingcel worden aangesloten. Het netsnoer en de temperatuurvoeler zijn al elektrisch aangesloten binnen het regelapparaat.

5 Onderhoudsaanwijzingen

Voor storingsvrij bedrijf van de doseerinstallatie is regelmatig onderhoud door gekwalificeerd vakpersoneel nodig. De fabrikant en het installatiebedrijf kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor schade veroorzaakt door ontoereikend onderhoud.



Waarschuwing:

Voorafgaand aan de onderhoudswerkzaamheden moeten alle lichtnetverbindingen worden ontkoppeld.

Het filterzand moet volgens de specificaties van de fabrikant regelmatig worden vervangen. Het niet-uitvoeren van deze onderhoudswerkzaamheden kan de storingsvrije werking van het doseersysteem beïnvloeden. Voor een goede werking van het doseersysteem moet de filterketel regelmatig worden gespoeld. De klant is hierover geïnformeerd.

5.1 Onderhoudsschema

5.1.1 Maandelijks onderhoud

- Visuele controle van de pompeenheid
- Injectieventielen, pompslang en slangaansluitingen op dichtheid controleren
- Visuele controle van de elektroden op verontreinigingen, indien nodig reinigen
- Controle van de waterwaarden, indien nodig instellingen bijregelen

5.1.2 Driemaandelijks onderhoud

- Visuele controle van de pompeenheid
- Injectieventielen, pompslang en slangaansluitingen op dichtheid controleren, injectieventielen bij afzettingen reinigen
- Visuele controle van de elektroden op verontreinigingen, indien nodig reinigen
- Controle van de waterwaarden, indien nodig instellingen bijregelen
- Kalibreren en controleren van de pH- en redox-elektroden met meegeleverde bufferoplossingen

5.1.3 Jaarlijks onderhoud

- Visuele controle van de pompeenheid
- Injectieventielen, pompslang en slangaansluitingen op dichtheid controleren
- Controle van de waterwaarden, indien nodig instellingen bijregelen
- Kalibreren en controleren, indien nodig vervangen van de pH- en redox-elektroden met meegeleverde bufferoplossingen
- De slangen van de doseerpompen vervangen

5.2 Elektroden

De elektroden moeten jaarlijks, bij slijtage eventueel eerder worden vervangen. Hiervoor mogen uitsluitend originele elektroden worden gebruikt. Deze zijn verkrijgbaar bij uw zwembadleverancier.

5.2.1 Slijtage van de elektroden

De meetsondes zijn onderhevig aan natuurlijke veroudering, ook bij de juiste behandeling. Afhankelijk van de toepassing kan een levensduur tussen een half jaar en 3 jaar worden gespecificeerd.

Aanwijzing: Meetsondes zijn slijtdelen!

Let op: Elektroden kunnen slechts voor een beperkte tijd worden bewaard, daarom wordt het niet aanbevolen om langer dan een kwart jaar een voorraad aan te leggen.

Onder andere de volgende indicatoren kunnen versleten elektroden aangeven:

- Tijdens het kalibratieproces duurt het uitzonderlijk lang voordat de elektrode de waarde van de bufferoplossing bereikt.
- De elektrode-offset tijdens het kalibratieproces is te groot.
- De KCL-oplossing in de elektrodeschacht is opgebruikt of verkleurd.

Aanwijzing: Elektroden slijten zeer snel wanneer er een elektrisch potentiaal op het zwembadwater staat!

Glasbreuk is uitgesloten van garantie.

5.2.2 Onderhoud aan elektroden

- Het pH-gevoelige membraanglas moet voorzichtig worden behandeld en beschermd tegen beschadiging.
- De interne referentieoplossing van de glaselektrode moet het binnenoppervlak van het membraanglas bedekken. De sondes moeten door visuele inspectie worden gecontroleerd op ingesloten luchtbellens. Als er luchtbellens zijn, kunnen deze worden verwijderd door het apparaat naar beneden te schudden (zoals bij een koortsthermometer).

5.2.3 Reiniging van de elektroden

Als vuil op het glasmembraan niet met een zachte, vochtige doek kan worden verwijderd, kunnen de volgende reinigingsmiddelen worden gebruikt.

Algemene afzettingen: Niet-schurend, huishoudelijk reinigingsmiddel

Kalk- of metaalhydroxide: Verdund zoutzuur (ca. 0,1%-3%) / 1-5 min

Oliën en vetten: Oplosmiddelen, zoals alcohol en aceton

Biologische lagen: Oplossing van verdund zoutzuur en pepsine/een paar uur; om elektroden met een kunststof schacht te reinigen, mogen geen oplosmiddelen (zoals aceton) worden gebruikt, omdat ze daardoor kunnen worden aangetast.

In principe moet na elke reiniging voldoende worden gespoeld.

Als het keramische diafragma aan de zijkant van het referentiesysteem is geblokkeerd, kan het op dezelfde manier worden gereinigd als het glazen diafragma en eventueel ook door voorzichtig schrapen met een vingernagel, een scheermesje of een fijne vijl. Het glasmembraan mag daarbij beslist niet bekrast raken.

5.2.4 Kalibratie

pH-sonde

De kalibratie gebeurt zoals beschreven in de gebruiksaanwijzing (apparaatdeel). Mocht de afwijking te hoog zijn of verkeerd, dan moet de elektrode worden vervangen.

Rx-sonde

De test van de Rx-sonde gebeurt met behulp van de bufferoplossing Rx 475 mV. Als de afwijking van de gemeten waarde te groot is (40 mV), dan moet de elektrode worden vervangen. **Let op: Rx-sondes zijn in de fabriek gekalibreerd.**

5.3 Slangen van de doseerpomp



Voorzichtig: Door de draaiende rotor kunnen vingers bekneld raken! Schakel de pomp voorafgaand aan de werkzaamheden hieraan spanningsvrij en beveilig deze tegen opnieuw inschakelen!

Let op: Raak de motor niet aan direct na bedrijf! Laat de motor eerst afkoelen!

Bescherm uzelf tegen het doseermedium! Maak de installatie drukloos!

Aanwijzing: Slangen zijn slijtdelen!

De slangen van de doseerpomp moeten jaarlijks, bij slijtage eventueel eerder worden vervangen. Hiervoor mogen uitsluitend originele slangen worden gebruikt. Deze zijn verkrijgbaar bij uw zwembadleverancier:

De volgende slangen zijn geschikt:

- | | | |
|--------|---------|---|
| 701007 | VITON | vervangende slang voor 0,4-2,4 l/h, geschikt voor |
| | | <ul style="list-style-type: none"> -natriumhypochloriet (chloorbleekloog) [NaOCl] tot 12% -waterstofperoxide (actieve zuurstof) [H₂O₂] tot 30% -zwavelzuur [H₂SO₄] tot 30% -zoutzuur [HCl] tot 38% -niet geschikt voor pH-verhogers (natronloog) [NaOH] |
| 701005 | PHARMED | vervangende slang voor 0,4-2,4 l/h, geschikt voor |
| | | <ul style="list-style-type: none"> -natriumhydroxide (bijtende soda) [NaOH] tot 30% -natriumhypochloriet (chloorbleekloog) [NaOCl] tot 12% -waterstofperoxide (actieve zuurstof) [H₂O₂] tot 30% -zwavelzuur [H₂SO₄] tot 30% -beperkt geschikt voor zoutzuur [HCl] |

Aanwijzing: Doseerinstallaties worden af fabriek met Pharmed-slangen geleverd. Stem het slangmateriaal af op waterbehandelingsmiddelen en vervang ze indien nodig.

Slang vervangen:



Draag beschermende kleding en oogbescherming!

- Maak de slang aan zuig- en drukzijde los van de slangaansluitingen.
- Maak de bevestigingsschroef los van het transparante deksel en verwijder het.
- Haal de slangaansluiting aan zuigzijde (links) uit zijn houder.
- Trek de doseerslang voorzichtig onder de rollen uit.
- Haal de slangaansluiting aan drukzijde (rechts) uit zijn houder.
- Leg de nieuwe slang met beide slangaansluitingen in de twee houders. Daarbij moet erop worden gelet, dat de aansluitingen met de afgeronde zijden in de richting van het apparaat worden gelegd.
- Schakel de motor kort in, daarbij wordt de slang in de juiste positie aangetrokken.
- Plaats het transparante deksel op de behuizing en zet het vast met de schroef.

5.4 Buiten bedrijf stellen/overwintering van de installatie

Als de installatie voor een langere periode buiten bedrijf wordt gesteld, bijv. voor de winter, moeten enkele voorzorgsmaatregelen worden genomen. **Het is vooral belangrijk dat de hele installatie beschermd wordt tegen vorst en vocht.**

5.4.1 Doseersysteem

- Spoel de pompen met lauw, vers water gedurende ca. een half uur. Hiertoe kunt u de zuiglans in een emmer met leidingwater plaatsen en handmatig doseren.
- Zorg ervoor dat de installatie volledig is ontkoppeld van het lichtnet.
- Maak de slangenset los om blijvende vervorming van de slang te voorkomen.

5.4.2 Meetsysteem

- De combinatie-elektroden mogen alleen vochtig worden bewaard
Bewaar de elektroden rechtop in de kokers op een vorstvrije plaats. De 3-molaire KCL-oplossing in de koker beschermt de elektroden tegen uitdroging. Als alternatief kunnen de elektroden ook in schoon leidingwater worden bewaard. Let op: Gebruik geen gedestilleerd water!
- Sluit beide elektrodengaten van de meetcel af met PG13-stoppen
- Laat het water weglopen uit de meetkamer en de meetleidingen. Sluit de kranen van de monsterwaterafname en -retour.

6 Checklist voor fouten bij meting van de pH- of Rx-waarde*

6.1 Fout bij pH

Bepaal de waarden voor pH en chloorgehalte in het zwembad via een handmeting door een monster te nemen bij de skimmer en vergelijk deze waarden met de weergave van de doseerinstallatie.

[?] Mijn handmeting voor de pH wijkt flink af van de weergave.

→ Controleer de pH-sensor (zie kalibratie in de gebruiksaanwijzing)

[?] Na de kalibratie verschijnt de foutmelding: [weergaven: Fout nulpunt, fout steilheid of kalibratiefout]

Mogelijke oorzaken:

- Sensor defect
- Verkeerde bufferoplossing gebruikt
- Bufferoplossing te oud (ouder dan 1 jaar)

→ Gebruik een nieuwe sensor resp. nieuwe bufferoplossingen

Andere mogelijke oorzaken:

- Defecte verbinding tussen sensor en printplaat, bijv. meetkabel van sensor of verbindingsstekker sensor/apparaat (SN6 of BNC) defect
- Meetkabel van apparaatstekker naar printplaat resp. elektronica defect

Kortsluiting → vaste weergave met de waarde pH 7, omdat 0 mV = pH 7

Kabelbreuk → open kanaal, d.w.z. weergave schommelt resp. weergave "- -"

Het meetkanaal kan met een simulator (speciale toebehoren) worden getest.

[?] De kalibratie was succesvol. Desondanks wijkt de waarde flink af van mijn handmeting.

In dat geval moet een watermonster (dicht bij de skimmer) worden genomen. Daarna de pH-sensor in buffer in pH 4, pH 7 en het watermonster dompelen.

pH 7	pH 4	Zwembadmonster	Meetcel
✓	✓	✓	✓

Alle waarden komen overeen. Het apparaat is OK. Mogelijke oorzaken:

- Verkeerde handmeting
- Te oude bufferoplossing

✓	✓	✓	—
---	---	---	---

De waarde in de meetcel wijkt af. Mogelijke oorzaken:

- Hydrauliek (doorstroming, filter, vers water, kiemen in de zuigleiding, etc.)
- Glasbreuk van een sensor
- Elektrische beïnvloeding van de meetwaarden/interferentie van andere componenten

Bij geringe afwijkingen van de bufferoplossingen (bijv. pH 6,8 en pH 3,8) moet u de sensor kalibreren.

6.2 Fout bij redox

[?] In de bufferoplossing Rx 475 mV toont de elektrode een waarde <425 mV.

[1] Neem de temperatuurafhankelijkheid van de bufferoplossing in acht

30° C = 480 mV 25° C = 475 mV 20° C = 470 mV 15° C = 465 mV

Bij een temperatuur van de bufferoplossing van 10 °C is een waarde van 410 mV nog net in orde.

[2] Bufferoplossing is te oud (ouder dan 1 jaar)

[3] Rx-sensor indien nodig vervangen

475 mV	Zwembadmonster	Meetcel
✓	✓	✓

Alle waarden komen overeen. Het apparaat is OK. Mogelijke oorzaken:

- Verkeerde handmeting

✓	✓	—
---	---	---

De waarde in de meetcel wijkt af. Mogelijke oorzaken:

- Hydrauliek (doorstroming, filter, vers water, kiemen in de zuigleiding, etc.)
- Glasbreuk van een sensor
- Elektrische beïnvloeding van de meetwaarden/interferentie van andere componenten

DE: Aqua Consulting Aquacontrol DOS CL 2 Deluxe WIFI Salz z IDS (Intelligent Dosing System - inteligentny system dozujący) - 01/2022

Instalacja pomiarowa, regulująca i dozująca do regulacji pH i dozowania chloru za pośrednictwem potencjału oksydoredukcyjnego, z pompą dozującą o wydajności 1,6 l/h i przepływomierzem



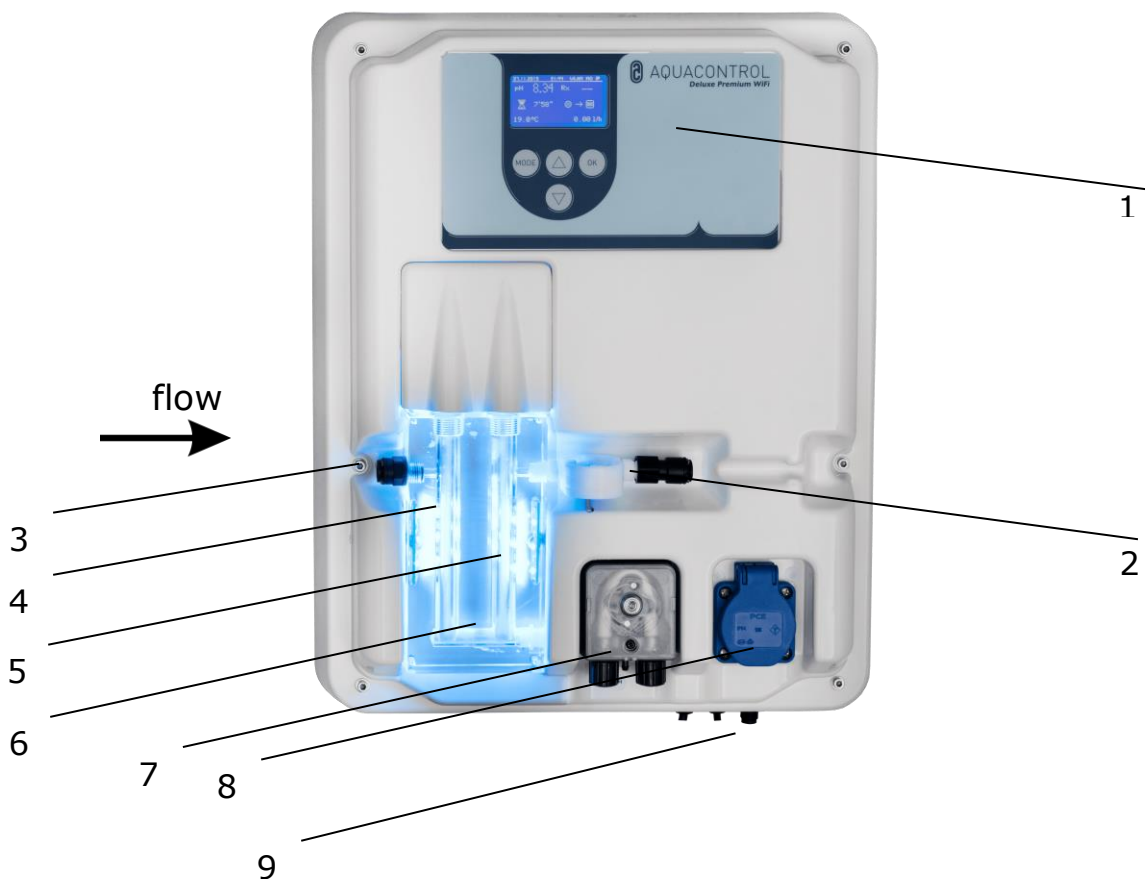
Część I: Obsługa urządzenia sterującego

Część II: Bezpieczeństwo, montaż i regularna konserwacja

Część I - Spis treści:

1	Wygląd zewnętrzny regulatora	124
2	Wyświetlacz w trybie pracy	125
2.1	Komunikaty błędów	125
3	Tryb menu / zmiana parametrów	126
3.1	Zatrzymanie regulatora	127
3.2	Sterowanie ręczne	127
3.3	Ustawienia systemowe	128
3.3.1	Ustawienia fabryczne	128
3.3.2	Data	128
3.3.3	Czas zegarowy	128
3.3.4	Język	128
3.4	Konfiguracja	128
3.5	IDS – Intelligent Dosing System (inteligentny system dozujący)	128
3.6	Zwłoka włączenia	129
3.7	Limit pH [120 min.]	129
3.8	Limit dezynfekcji [0 min.]	129
4	Ustawienia pH	129
4.1	Kalibracja sondy pH	129
4.2	Wartość zadana pH: [7.2]	131
4.3	Zakres p pH: [-1.0]	131
4.4	Alarm minimum (↓): [6.80]	132
4.5	Alarm maksimum (↑): [7.60]	132
4.6	Ustawienia zakresu p [20 mV] (histereza)	132
4.7	Czas wyregulowania: [0 s]	132
4.8	Czas podtrzymania: [0 s]	132
5	Ustawienia Rx	133
5.1	Badanie sondy	133
5.2	Wartość zadana Rx: [650 mV]	133
5.3	Zakres p Rx: [20 mV]	133
5.4	Alarm minimum (↓): [550 mV]	134
5.5	Alarm maksimum (↑): [750 mV]	134
6	Tryb testowy	134
7	Setup WLAN	134
7.1	Tryb Web Setup	134
7.2	Setup ręczny - okno ręcznego wprowadzania danych dla hasła WLAN	135
7.3	Adres IP	136
7.4	WLAN SSID	136
7.5	Hasło WLAN	136
7.6	Adres MAC	136
7.7	Połączenie VPN z routerem WLAN	136
8	Deklaracja zgodności WE	137
9	Schemat zacisków	138

1 Wygląd zewnętrzny regulatora



- 1 panel sterowania / wyświetlacz
- 2 pomiar przepływu
- 3 podłączenie wody pomiarowej
- 4 elektroda pH
- 5 elektroda Rx
- 6 komórka przepływowa wody pomiarowej z wyświetlaczem LED
niebieski – gotowość urządzenia do pracy OK
czerwony – komunikat błędu (np. poziom, czas dozowania, limit, flow,
min./maks. alarm)
- 7 pompa pH
- 8 przyłącze do elektrolizy soli maks. 300 W
- 9 przyłącze sieciowe, czujnik temperatury, przyłącze lancy ssących

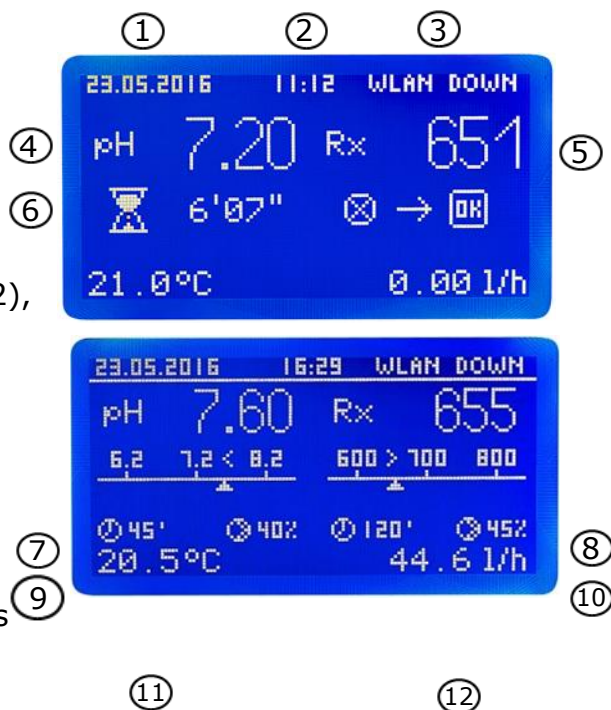
2 Wyświetlacz w trybie pracy

Po włączeniu instalacji rozpoczyna się inicjalizacja, w górnym wierszu wyświetlacza pojawia się **WIFI INSIDE**. Podczas inicjalizacji wyświetlany jest model i numer wersji.

W trybie wyświetlania jasność wyświetlacza można dostosować do jasności otoczenia za pomocą przycisków nawigacji. Ustawienie zostaje zapisane.

Poniższe informacje są prezentowane w formie zestawienia:

- (1) Data
- (2) Czas zegarowy
- (3) Status WLAN
- (4) Wartość pomiarowa pH
- (5) Wartość pomiarowa reakcji redoks
- (6) Pozostały czas zwłoki włączenia (przerwanie przyciskiem **OK**)
- (7) Skala pH z wartością zadaną w środku (7,2), kierunek dozowania i wartość rzeczywista jako strzałka
- (8) Skala redoks z wartością zadaną w środku (700) kierunek dozowania i wartość rzeczywista jako strzałka
- (9) Pozostały czas dozowania (limit) i wydajność pompy w [%] dla pH
- (10) Pozostały czas dozowania (limit) i wydajność pompy w [%] dla reakcji redoks
- (11) Temperatura w [°C]
- (12) Przepływ w [l/h]



W trybie pracy regulator jest gotowy do działania. Wyświetlane są aktualnie zmierzone wartości. W przypadku wartości wejściowych wykraczających poza obszar pomiaru, pojawia się następujący komunikat: „pH: -,- Rx: ---„.

2.1 Komunikaty błędów

Komunikaty błędów są sygnalizowane na wyświetlaczu, w aplikacji Aquacontrol oraz jako czerwone podświetlenie komory przepływowej. Ponadto na płycie układu scalonego jest dostępny bezpotencjałowy styk alarmowy dla sygnałów zewnętrznych.

- **Limit** – Ograniczenie czasu dozowania (wyłączenie ze względów bezpieczeństwa)
Aktywowano wyłączenie ze względów bezpieczeństwa dla danego parametru.
- **Level** – Pusty pojemnik
Określony zbiornik jest pusty. Zbiornik należy wymienić.
- **Flow** – Błędny przepływ

Przepływ jest zakłócony.

Na wyświetlaczu pokazywanych jest naprzemiennie kilka błędów.

Po usunięciu problemów we **Flow** i **Level** dozowanie jest automatycznie kontynuowane.

Komunikat błędu **Limit** kwituje się przy pomocy przycisku **OK**.

Następuje teraz zwłoka włączenia, którą także można przerwać przy pomocy przycisku **OK**.

➤ **!** – dodatkowe wskazanie w zakresie temperatur przy temperaturach < 5°C

➤ **Min. Alarm** i **Max. Alarm** dla pH i reakcji redoks

patrz punkt 4.4 + 4.5 dla pH i 5.4 + 5.5 dla redoks

3 Tryb menu / zmiana parametrów

Zatrzymanie regulatora	Sterowanie ręczne	Ustawienia systemowe	Regulator pH	Regulator dezynfekcja	Tryb testowy	Setup WLAN
		Ustawienia fabryczne	Kalibracja	Badanie sondy	Pompa pH	Tryb Web Setup
		Data	Wartość zadana 7,2	Wartość zadana 650mV	Pompa dezynf.	Setup ręczny
		Czas zegarowy	Zakres p -1	Zakres p 20mV	Alarm przekaźnika	Adres IP
		Język	Min. alarm 6,8	Min. alarm 550mV	Poziom pH	WLAN SSID
		Konfiguracja	Max. alarm 7,6	Max. alarm 750mV	Poziom dezynf.	Hasło WLAN
		IDS 2	Cz. wyregul. 0	Cz. wyregul. 0	Przepływ Czujnik	Adres MAC
		Zwłoka 8min	Min. stop. regul. 15 %		Przepływ Natężenie	
		Limit pH 120 min	Maks. stop. regul 100%		Wejście pH	
		Limit dez. 0min			Wejście redoks	
					Wejście temp.	
					Wejście CI CLE 3	
					Wejście CI CLB 3	



①

②

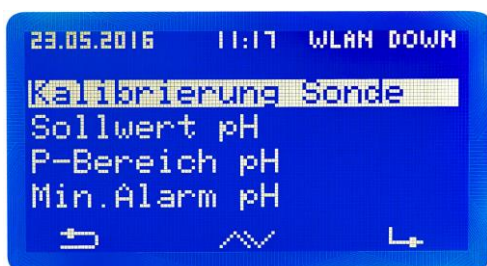
③

① Menu / przerwanie menu

② Przyciski kierunkowe

③ Dobór

Wciśnięcie przycisku **Mode** powoduje przejście do trybu ustawiania. W trybie menu można zmieniać wszystkie ważne parametry.



W razie braku aktywności tryb menu jest opuszczany automatycznie po 3 minutach. Po przejściu do trybu menu zapisywany jest aktualny stan eksploatacji, zatrzymany zostaje czas dozowania i regulator.

W przypadku zmiany relewantnych parametrów, po wyjściu z trybu regulatory zostają zrestartowane (czas dozowania zaczyna się od początku).

W podpunktach menu można zmieniać następujące ustawienia:

3.1 Zatrzymanie regulatora

Wcisnąć teraz przycisk **OK**. Regulator powraca skokowo do trybu pracy. Pompy dozujące są teraz zablokowane. Na wyświetlaczu pojawia się **STOP**. Do wody w basenie nie są dodawane żadne chemikalia. Kontynuowany jest pomiar wartości pH i napięcia redoks.

Regulator aktywny. przy następnym wywołaniu menu. Krótkie naciśnięcie przycisku **OK** odblokowuje pompy dozujące. Regulator powraca do trybu pracy.

3.2 Sterowanie ręczne

Sterowanie ręczne umożliwia ingerencję w dozowanie środka regulującego pH i środków dezynfekujących. Ta funkcja jest szczególnie odpowiednia do uruchomienia instalacji pomiarowej, regulującej i dozującej.

Za pomocą przycisków nawigacji można wybrać sterowanie ręczne „pH” i „dezynfekcję” przyciskami ZAL / WYL. Wciśnięcie przycisku **OK** przez 2 sekundy powoduje

aktywowanie sterowania ręcznego dla wybranego zakresu.

Uwaga: Ponieważ pompa dozująca pracuje z maksymalną wydajnością (100%) aż do osiągnięcia wartości zadanej, może to spowodować przedawkowanie.

Wytłumaczenie: Jeśli środek do uzdatniania wody zostanie wpompowany do przewodu dysz, to, w zależności od instalacji hydraulicznej w basenie, wystąpi zwłoka czasowa, zanim woda wzbogacona w środki do jej uzdatniania, ponownie dotrze do ogniw pomiarowych.

3.3 Ustawienia systemowe

3.3.1 Ustawienia fabryczne

Reset wszystkich nastaw do ustawień fabrycznych

3.3.2 Data

Ustawienie daty

3.3.3 Czas zegarowy

Ustawianie czasu zegarowego

3.3.4 Język

Ustawienie języka, wyświetlany jest język aktywny

3.4 Konfiguracja

Obszar chroniony hasłem, nie zwolniony

3.5 IDS – Intelligent Dosing System (inteligentny system dozujący)

Automatyczne dopasowanie ograniczenia czasu dozowania.

W basenie zawsze zmieniają się warunki ramowe, na przykład z powodu dodawania świeżej wody lub spadku stężenia chloru w środku do uzdatniania wody.

Sztywne ograniczenie czasu dozowania (Limit) wyłącza dozowanie po określonym czasie ze względów bezpieczeństwa. Dzięki IDS urządzenie rejestruje, że wartości stabilizują się i automatycznie wydłuża ograniczenie czasu dozowania. W ten sposób zapobiega się w większości przypadków przedwczesnemu wyłączeniu ze względów bezpieczeństwa.

Fabrycznie instalacja jest ustawiona na IDS 1. IDS można zmienić lub wyłączyć w podmenu Ustawienia systemowe. Wciskając przyciski nawigacji wybrać punkt IDS i potwierdzić przyciskiem **OK**.

Można wybrać następujące ustawienia:

IDS WYŁ: Intelligent Dosing System jest dezaktywowany.

IDS 1: zalecany do pływackich basenów wewnętrznych i małych basenów zewnętrznych

IDS 2: zalecany do basenów o pojemności do 45 m³ przy wydajności dozowania pompy

1,6 l/h

IDS 3: zalecany do basenów o pojemności >45 m³ przy wydajności dozowania pompy

1,6 l/h

3.6 Zwłoka włączenia

Opóźnienie włączania regulatora jest pokazywane w minutach. Po każdym starcie instalacji dozowanie zostaje zatrzymane do momentu upływu zwłoki czasowej.

zwłoka czasowa w minutach = czas płukania wstecznego + 2 minuty

Wyświetlane są ustawiona zwłoka czasowa włączenia oraz minimalne i maksymalne wartości nastaw

3.7 Limit pH [120 min.]

Ograniczenie czasu dozowania zapobiega niebezpiecznym błędom dozowania w razie uszkodzenia elektrod. **Wartość musi zostać dostosowana do wielkości basenu.**

Przykład: W razie awarii, przy ustawionym czasie dozowania ograniczonym do 60 minut, dozowana ilość środka do uzdatniania wody wyniesie maksymalnie 1,6 l (wydajność pompy 1,6 l/h). Po tym czasie instalacja wyłączy się automatycznie. Na wyświetlaczu pojawia się **Limit**, wyzwolony alarm można skwitować przez wciśnięcie przycisku **OK**.

Wyświetlane są czas dozowania oraz minimalne i maksymalne wartości nastaw.

3.8 Limit dezynfekcji [0 min.]

Ograniczenie czasu dozowania musi być ustawione na „0”.

4 Ustawienia pH

4.1 Kalibracja sondy pH

Ze względu na dużą różnorodność sond pomiarowych pH, sondę należy dopasować do danego urządzenia pomiarowego i regulującego. Przed uruchomieniem należy zdjąć pokrowiec sondy. Sonda musi być wolna od zanieczyszczeń, olejów i smarów. Także diafragma (mały punkt na wierzchołku sondy) musi być wolny od osadów, zanieczyszczeń i wykrystalizowanych materiałów. Z tego względu nie należy dotykać szklanej obudowy.

(Por.: Część II: Bezpieczeństwo, montaż i regularna konserwacja)

Uwaga: Należy upewnić się, że wtyczki i kable są całkowicie suche.

Wskazówka: Nie pomylić przyłączy.

Kalibrowanie sondy

OK

**Kalibrowanie sondy
pH7**

Tryb uruchomić w punkcie MENU **Kalibracja pH**, wciskając w tym celu przycisk **OK**.

Zanurzyć sondę pH w roztworze buforowym pH 7 i uruchomić, wciskając przycisk **OK**.

OK

**Kalibrowanie sondy
(20)**

Wcisnąć ponownie **OK**, żeby wyzwolić odliczanie

Po 20 sekundach regulator wyświetla wartość użytego roztworu buforowego i nachylenie w mV. Jeśli kalibracja jest prawidłowa, kontynuować przyciskiem **OK**

Następnie wyjąć sondę z pierwszego roztworu buforowego i, jeśli to możliwe, przemyć wodą i wytrzeć do sucha niepyłącym ręcznikiem papierowym.

Uwaga: sondy nie pocierać na sucho, gdyż może to doprowadzić do elektrostatycznego naładowania i zafalszowania wartości pomiarowych.

**Kalibrowanie sondy
pH4**

OK

**Kalibrowanie sondy
(20)**

**Kalibrowanie sondy
powiodło się**

Teraz zanurzyć sondę w drugim roztworze buforowym pH 4.

Wcisnąć ponownie **OK**, żeby wyzwolić odliczanie.

Po kolejnych 20 sekundach regulator pokazuje wartości drugiego roztworu buforowego pH 4.

Jeśli kalibrację wykonano prawidłowo, kontynuować

Pojawia się komunikat pokazujący nachylenie w mV

Powrót do **Mode** lub potwierdzenie przyciskiem **OK**

Urządzenie regulujące zostało teraz pomyślnie dopasowane do sondy pH, a dane zostały zapisane.

Jeżeli kalibracja się nie powiodła, pojawi się komunikat błędu. Przerwanie przyciskiem **Mode** lub

powtórzenie przyciskiem **OK**

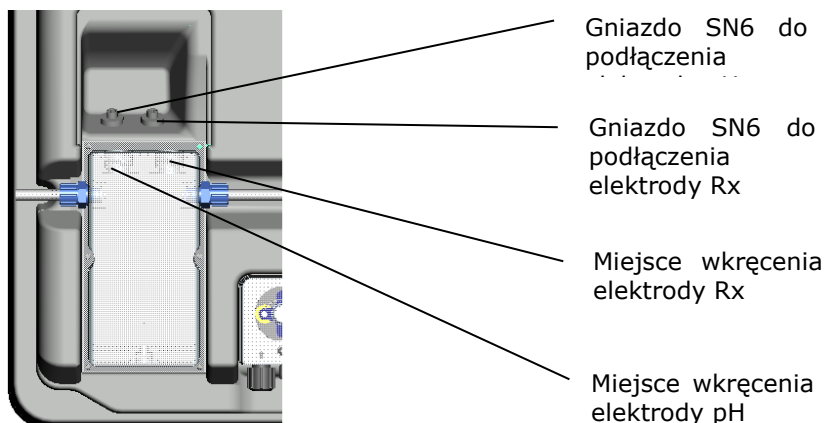
Wartość błędu!

Błąd kalibracji może mieć wiele przyczyn:

- Do pomiaru kalibrowania zastosowano dwukrotnie ten sam roztwór buforowy. Prawidłowy pomiar kalibrowania może zostać przeprowadzony jedynie przy pomocy dwóch różnych, technicznych roztworów buforowych. Najpierw o wartości pH 7 i potem pH 4.
- Kabel pomiarowy został nieprawidłowo podłączony. Elektroda zespolona do pomiaru pH musi zostać podłączona do lewej tulei.
- Roztwory buforowe zostały zużyte. Należy zastosować świeże roztwory buforowe.
- Kabel pomiarowy jest uszkodzony lub nie został podłączony. Należy sprawdzić połączenie pomiędzy elektrodą a regulatorem.
- Elektroda zespolona do pomiaru pH jest zużyta. Trwałość elektrody jest zależna

od jakości wody i pielęgnacji.

W celu uruchomienia urządzenia, należy zainstalować elektrody zgodnie z przedstawionym poniżej widokiem na regulatorze.



4.2 Wartość zadana pH: [7.2]

Przy pomocy wartości zadanej ustawia się żądaną wartość pH wody zbiornikowej. W przypadku przekroczenia lub nie osiągnięcia wartości zadanej, włączona zostaje, odpowiednio do ustawienia, pompa dozująca. Ustawieniem fabrycznym jest dozowanie chemikaliów zmniejszających wartość pH.

4.3 Zakres p pH: [-1.0]

Dzięki tej funkcji można zdefiniować dwa istotne ustawienia sterownika:

- **Kierunek dozowania wartości pH:**

W przypadku **negatywnego zakresu p [-1.00]**, pompa dozująca zostanie aktywowana przy przekroczeniu wartości zadanej. Ustawienie to jest stosowane w przypadku chemikaliów **obniżających wartość pH**.

Jeśli **zakres p [1.00] jest pozytywny**, to pompa dozująca zostanie aktywowana, gdy wartość rzeczywista będzie niższa od wartości zadanej. Ustawienie to jest stosowane w przypadku chemikaliów **zwiększających wartość pH**.

Wskazówka: w przypadku przełączania pomiędzy produktami do uzdatniania wody, które zwiększają wartość pH, przewody dozujące muszą być płukane wodą, a zawory iniekcyjne muszą być czyszczone.

- **Nachylenie krzywej regulacji**

Wartość liczbowa podaje zakres proporcjonalności, czyli nachylenie krzywej regulacji. Typowe wartości wynoszą $-1,00/1,00$, w zależności od kierunku dozowania.

Znaczenie: W przypadku zakresu p wynoszącego $1,00$, pompa dozująca pracuje z maksymalną wydajnością przy odchyleniu wartości rzeczywistej od wartości zadanej $\Delta 1$. W momencie, gdy wartość rzeczywista zakresu p zbliża się do wartości zadanej, wydajność dozowania zmniejsza się proporcjonalnie. I tak, w przypadku odchylenia wynoszącego np. $\Delta 0,5$, pompa pracuje jedynie w zakresie 50% maksymalnej wydajności.

4.4 Alarm minimum (\downarrow): [6.80]

Dolna wartość alarmowa, poniżej której wyzwalany jest alarm.

4.5 Alarm maksimum (\uparrow): [7.60]

Górna wartość alarmowa, powyżej której wyzwalany jest alarm.

4.6 Ustawienia zakresu p [20 mV] (histereza)

Ten punkt może zostać zmieniony wyłącznie przez osobę o odpowiednich specjalistycznych kwalifikacjach. Ustawienia fabryczne:

zakres p jest fabrycznie ustawiony na 20 mV . Zakres p określa różnicę przełączania (histerezę) pomiędzy punktem wyłączenia (wartość zadana redoks, np. 650 mV), a punktem włączania (np. wartość zadana redoks 650 mV minus zakres p 20 mV = 630 mV).

Uwaga: zakres p nigdy nie może wynosić 0 mV !

4.7 Czas wyregulowania: [0 s]

Nie wolno zmieniać ustawień fabrycznych.

4.8 Czas podtrzymania: [0 s]

Nie wolno zmieniać ustawień fabrycznych.

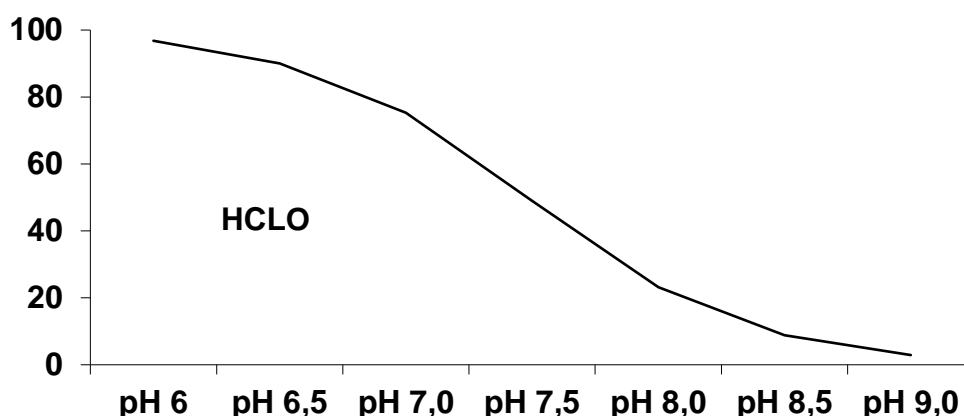
5 Ustawienia Rx

5.1 Badanie sondy

Zanurzyć sondę Rx w roztworze buforowym 475 mV i rozpocząć test, naciskając przycisk OK.

5.2 Wartość zadana Rx: [650 mV]

Koniecznienależy uwzględnić krzywą dysocjacji wartości chloru w zależności od wartości pH



Instalacja reguluje i dozjuje chlor, wykorzystując potencjał redoks. Ustawić najpierw pH wody w basenie. Następnie dodać do wody w basenie odpowiednią ilość chloru. Zalecamy 0,3-0,6 mg/l, mierzone metodą pomiarową DPD. Na urządzeniu regulującym odczytać zmierzony potencjał redoks i odpowiednio ustawić wartość zadaną w zależności od wartości odczytanej. Ponieważ każda woda ma inną wartość redoksu (także w przypadku identycznej koncentracji chloru), nie możemy podać żadnych ogólnie obowiązujących wartości. Ustawienie fabryczne niekoniecznie będzie odpowiadało wartości zadanej. Po upływie ok. 2-3 tygodni lub w przypadku każdego nowego napełnienia, należy obowiązkowo porównać wartość zadaną z żądaną wartością chloru i ewentualnie wartości te wyrównać, gdyż efektywna wartość redoksu ustabilizuje się dopiero w trakcie pracy instalacji. Jeżeli wartość rzeczywista jest mniejsza od wartości zadanej, to instalacja samodzielnie włączy elektrolizę soli, aż do osiągnięcia wartości zadanej. Następnie wyłączy ona elektrolizer.

5.3 Zakres p Rx: [20 mV]

Wartość liczbowa podaje zakres proporcjonalności, czyli nachylenie krzywej regulacji. Wartość standardowa wynosi 20 mV.

Znaczenie: zakres p może być używany do zmiany wartości początkowej, przy której urządzenie rozpoczyna proces dozowania. Gdy zakres p wynosi 20 mV, a wartość zadana wynosi 650 mV, system włączy urządzenie do elektrolizy przy potencjale redoks wynoszącym 630 mV. Po osiągnięciu wartości zadanej urządzenie do elektrolizy zostaje ponownie wyłączone

5.4 Alarm minimum (↓): [550 mV]

Dolna wartość alarmowa, poniżej której wyzwalany jest alarm.

5.5 Alarm maksimum (↑): [750 mV]

Górna wartość alarmowa, po przekroczeniu której wyzwalany jest alarm

6 Tryb testowy

Test funkcjonowania wszystkich wejść i wyjść - **tylko przez autoryzowany, fachowy personel!**



OSTRZEŻENIE! To jest test funkcjonalności!
Aktywacja pomp pH lub dezynfekcji może spowodować niebezpieczne przedawkowania!

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Pompa pH - Elektroliza soli - Przełącznik alarmowy - Poziom pH - Czujnik przepływu - Natężenie przepływu - Wejście pH - Wejście Rx - Wejście temp - Wejście CL (CLE 3) - Wejście CL (CLB 2) | <p>włączenie przez wciśnięcie przycisków nawigacji</p> <p>włączenie przez wciśnięcie przycisków nawigacji</p> <p>włączenie przez wciśnięcie przycisków nawigacji</p> <p>wskazanie zamknięcia/otwarcia</p> <p>wskazanie zamknięcia/otwarcia</p> <p>test funkcjonalny przyłącza przepływomierza</p> <p>wyświetlenie wartości pH w pH i mV</p> <p>wyświetlenie wartości Rx w mV</p> <p>wyświetlenie temperatury w °C</p> <p>nie dotyczy pH/Rx</p> <p>nie dotyczy pH/Rx</p> |
|--|---|

7 Setup WLAN



7.1 Tryb Web Setup

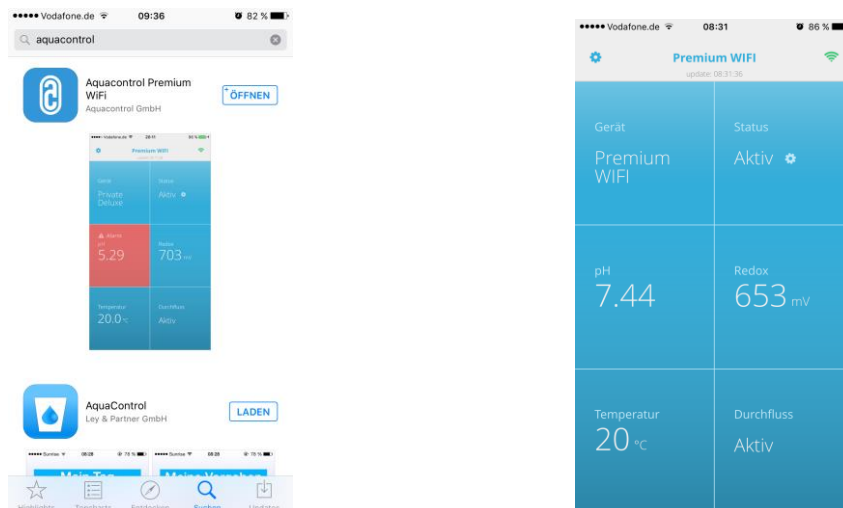
1. Wyszukiwanie WLAN > start przyciskiem **OK**
> Wybór własnej sieci WLAN przy pomocy przycisków nawigacji i potwierdzenie przyciskiem **OK**
2. Aktywować WLAN na smartfonie, tablecie lub komputerze i otworzyć ustawienia WiFi
3. Wśród sieci pojawia się punkt dostępu **WiConnect-###**

> Nawiązać połączenie korzystając z hasła **password**
4. Po uzyskaniu połączenia otworzyć **setup.com** przy pomocy przeglądarki internetowej
> Otwiera się strona internetowa WiConnect i skanuje połączenie

5. **Wybrać własny WLAN z hasłem**
> Rozpocząć konfigurację poleceniem connect
6. Po udanym nawiązaniu połączenia na wyświetlaczu instalacji pojawia się komunikat **Device is now connecting to ... Setup is complete** oraz **WLAN UP**

Komunikat **Setup Stop**

- Nie wybrano WLAN > nie wybrano SSID
 - Brak połączenia z (WLAN-SSID) > brak lub błąd hasła
 - Połączono z (WLAN-SSID) > hasło przyporządkowano
7. Pobrać aplikację mobilną **Aquacontrol Premium WiFi** z Apple Store lub Google Store, wyszukując Aquacontrol, następnie otworzyć ją po zainstalowaniu
 8. Przejść w **WLAN Setup** instalacji pod **IP Adresse** i wprowadzić adres w ustawieniach aplikacji
 9. Aplikacja jest teraz połączona z instalacją, dane można przywoływać w obrębie sieci domowej



Wskazówka: aplikacja jest kompatybilna od wersji **iOS 8 i Android 4.4**
7.2 Setup ręczny - okno ręcznego wprowadzania danych dla hasła WLAN

Wskazówka: **niewymagane podczas logowania w trybie Web Setup Mode (7.1)**

1. Wyszukiwanie WLAN > start przyciskiem **OK**
> Wybór własnej sieci WLAN przy pomocy przycisków nawigacji i potwierdzenie przyciskiem **OK**
2. Wyświetlenie dostępnych sieci WLAN według mocy sygnału, wybór przyciskiem **OK**
> Komunikat **Sprawdzić hasło**
 - > Hasło zostało już przyporządkowane > komunikat **Hasło ważne**
 - > Hasło nieprzyporządkowane > komunikat **Wprowadź hasło**
 - > Wybieranie znaków przy pomocy przycisków nawigacji (Kolejność: litery wielkie, litery małe, cyfry, symbole)
 - > Przycisk **Mode** wstecz, przycisk **OK** do przodu

- > Przycisk **Mode** przez 2 sekundy – przerwij
- > Przycisk **OK** przez 2 sekundy – potwierdź
 - > Błędne hasło, komunikat **Wprowadź hasło**
 - > Hasło poprawne, komunikat **Hasło ważne**

7.3 Adres IP

Wyświetlenie adresu IP modułu WLAN (potrzebny do konfiguracji aplikacji Aquacontrol Premium WiFi)

7.4 WLAN SSID

Wyświetlenie WLAN SSID punktu dostępowego

7.5 Hasło WLAN

Wyświetlenie hasła WLAN punktu dostępowego (jeśli zwolniony, w przeciwnym razie **klucz WLAN zablokowany!**)

7.6 Adres MAC

Wyświetlenie adresu MAC modułu WLAN

7.7 Połączenie VPN z routerem WLAN

VPN (wirtualna sieć prywatna) może służyć do ustanowienia bezpiecznego połączenia sieciowego z routerem WLAN i urządzeniami i usługami sieciowymi w sieci domowej za pośrednictwem połączenia internetowego urządzenia Apple iOS (iPhone, iPad lub iPod touch) lub urządzenia z systemem Android (np. smartfon, tablet).

Umożliwia to globalny dostęp do systemu dozowania typu DOS Deluxe Wifi za pomocą aplikacji.

Aby skonfigurować VPN, należy skonsultować się z informatykiem lub witryną internetową

8 Deklaracja zgodności WE

Niniejszym oświadczamy, **Aquacontrol**
Gesellschaft für Mess-, Regel- und Steuerungstechnik
zur Wasseraufbereitung mbH
Champagne 7
D – 42781 Haan

że poniżej opisany produkt spełnia, na podstawie swojej koncepcji i konstrukcji, jak i w wersji wprowadzonej przez nas do obrotu, odpowiednie zasadnicze wymogi bezpieczeństwa i ochrony zdrowia dyrektywy UE. W przypadku wprowadzenia zmian produktu, które nie zostały z nami uzgodnione, niniejsza deklaracja traci swoją ważność.

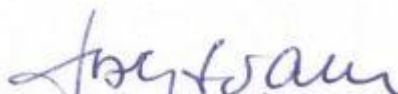
Nazwa produktu:: Instalacja pomiarowa, regulująca i dozująca do prywatnych basenów

Typy produktu: DOS CL2 Premium WiFi
DOS CL2 Premium WiFi Salz
DOS SL3 Premium WiFi

Numer seryjny: patrz tabliczka znamionowa na urządzeniu

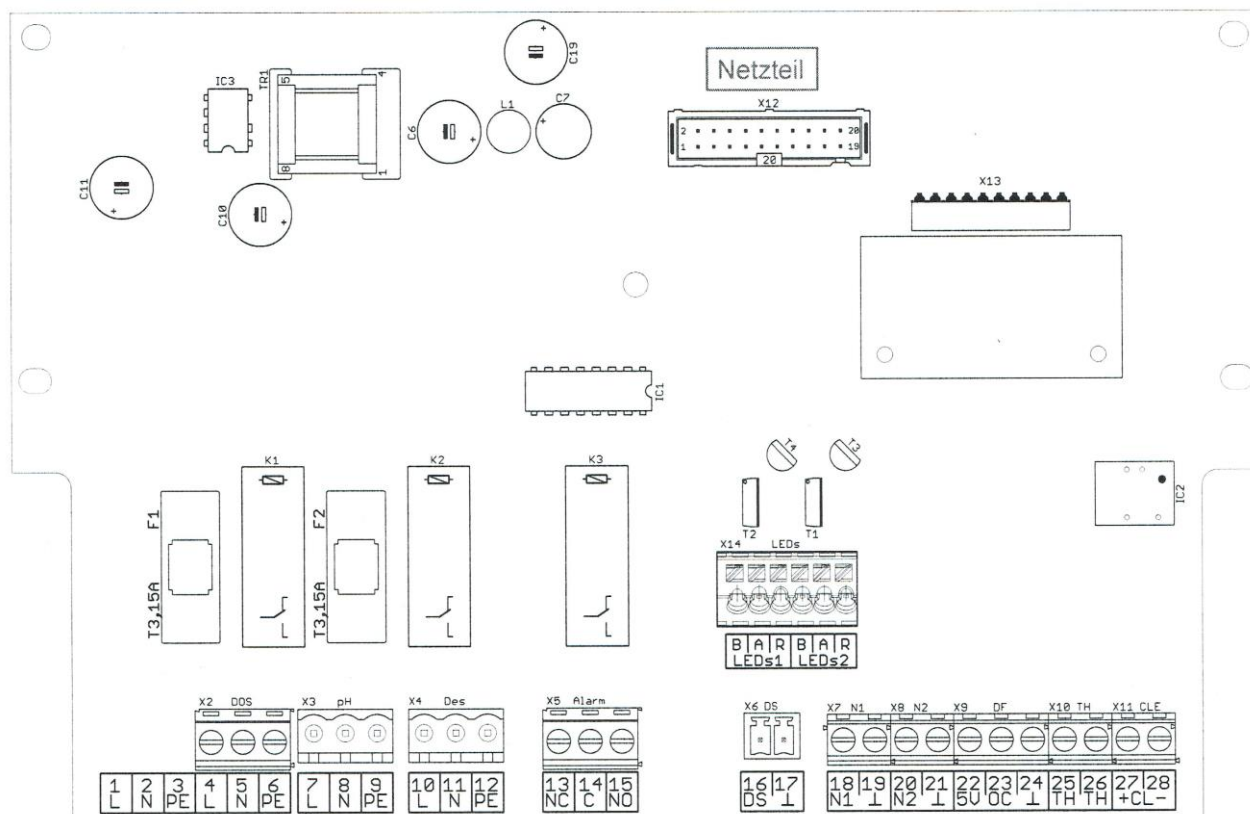
Relevantne dyrektywy UE: dyrektywa niskonapięciowa EU (2014/35/UE)
dyrektywa UE EMC (2014/30/UE)

Data / producent - podpis: 01.01.2022



Dane osoby podpisującej: Josef Schrammek
Zarząd

9 Schemat zacisków



- F1 bezpiecznik pompy pH 3,15 A, zwłoczny
- F2 bezpiecznik pompy dezynfekcji 3,15 A zwłoczny
- X2 [4, 5, 6] zasilanie sieciowe układu sterowania i pomp dozujących
- X3 [7, 8, 9] pompa dozująca pH
- X4 [10, 11, 12] pompa dozująca dezynfekcji
- X5 [13, 14, 15] bezpotencjałowy styk alarmowy
- X6 [16, 17] czujnik przepływu (monitorowanie przepływu)
- X7 [18, 19] poziom 1 (pH)
- X8 [20, 21] poziom 2 (dezynfekcja)
- X9 [22, 23, 24] przepływomierz

22 = zasilanie +5 V = brązowy

23 = sygnał = zielony

24 = masa = biały

X10 [25, 26] czujnik temperatury (NTC 6,8k w 25°C)

X11 [27, 28] elektroda CLE (4-20 mA) – bez znaczenia dla pH/Rx

27 = +

28 = -

X13 gniazdo wtykowe na opcjonalny moduł interfejsu

(nie nadaje się do starych modułów)

X14 oświetlenie LED komórki przepływowej (podłączać tylko załączone diody
LED!)

B = katoda niebieska = biała

A = anoda (źródło prądu, ok. 80 mA, maks. ok. 9 V) = brązowa

R = katoda czerwona = zielona

PL: Część II: Bezpieczeństwo, montaż i regularna konserwacja

1	Wprowadzenie.....	141
1.1	Opis funkcjonowania	141
1.2	Symbole	141
2	Przyłącze elektryczne	142
3	Wymogi związane z miejscem zabudowy	143
4	Montaż.....	144
4.1	Szkic zabudowy	144
4.2	Montaż na ścianie	145
5	Wskazówki dotyczące konserwacji	145
5.1	Plan konserwacji.....	145
5.1.1	Konserwacje comiesięczne	145
5.1.2	Konserwacje kwartalne	146
5.1.3	Konserwacje coroczne.....	146
5.2	Elektrody	146
5.2.1	Zużycie elektrod.....	146
5.2.2	Konserwacja elektrod.....	147
5.2.3	Czyszczenie elektrod.....	147
5.2.4	Kalibracja	147
5.3	Węże pompy dozowania.....	148
5.4	Wyłączenie/zimowanie instalacji	149
5.4.1	System dozowania	149
5.4.2	System pomiarów	149
6	Lista kontrolna błędów podczas pomiaru wartości pH lub Rx*	149
6.1	Błędy podczas pomiaru pH	149
6.2	Błędy podczas pomiaru redoks.....	151

1 Wprowadzenie

1.1 Opis funkcjonowania

Niniejsza instrukcja jest częścią składową urządzenia. W przypadku nieprawidłowego użytkowania, niewystarczającej konserwacji lub niedopuszczalnego ingerencji może powstać zagrożenie dla życia i zdrowia lub szkody materialne. Zgodnym z przeznaczeniem zastosowaniem niniejszej instalacji jest zastosowanie w prywatnych obiektach basenowych z maksymalną zawartością wody wynoszącą 65 m³. Producent nie ponosi odpowiedzialności w przypadku użytkowania urządzenia w innym obszarze zastosowania lub niezgodnym z jego przeznaczeniem.

Przed użyciem dokładnie zapoznać się z instrukcją.

Instrukcję przechowywać przez cały okres użytkowania produktu.


Instrukcja powinna być zawsze dostępna dla personelu obsługującego i konserwującego.

Instrukcję przekazywać każdemu, następnemu właścicielowi lub użytkownikowi produktu.

Użytkownik ponosi odpowiedzialność za szkody spowodowane błędami przy instalacji i obsłudze.

1.2 Symbole

Zawsze czytać i stosować się do ostrzeżeń.

Symbol	Hasło	Znaczenie
	Ostrzeżenie	Zagrożenie dla ludzi. Nieprzestrzeganie prowadzi do śmierci lub ciężkich urazów ciała.

2 Przyłącze elektryczne

Urządzenie może zostać zabudowane i zamontowane jedynie przez wykwalifikowanych elektryków (VDE 0105).

Maksymalnie dozwolone napięcie wynosi 230 V. Gniazdo elektryczne powinno być zamontowane jak najbliżej urządzenia i zablokowane z pompą filtrującą. Tzn. gniazdo elektryczne może podawać napięcie do urządzenia tylko wtedy, gdy działa pompa filtrująca.

W razie wykonywania prac przy instalacji elektrycznej istnieje zwiększone zagrożenie porażenia prądem spowodowane wilgotnym otoczeniem. Nieprawidłowo wykonana instalacja elektrycznego przewodu ochronnego także może prowadzić do porażenia prądem, np. z powodu utlenienia lub pęknięcia kabla.

Przestrzegać przepisów VDE i dostawcy energii elektrycznej. Basen i jego strefy ochronne wykonać zgodnie z normą DIN VDE 0100-702.

Przed rozpoczęciem prac przy instalacji elektrycznej wykonać następujące czynności:

- odłączyć instalację od sieci zasilającej.
- postawić tablicę ostrzegawczą: „Nie włączać! Prace przy instalacji.”
- Sprawdzić brak napięcia.

Instalację elektryczną regularnie kontrolować pod kątem jej prawidłowego stanu.



OSTRZEŻENIE

Zagrożenie porażenia prądem spowodowane nieprawidłowym podłączeniem!

Przestrzegać przepisów VDE i dostawcy energii elektrycznej.

Pompy basenów i ich strefy ochronne zainstalować zgodnie z normą DIN VDE 0100-702.

Zainstalować rozłącznik, aby przerwać zasilanie elektryczne z rozwarciem styków co najmniej 3 mm na fazę.



OSTRZEŻENIE

Obwód elektryczny zabezpieczyć za pomocą ochronnego wyłącznika różnicowoprądowego, znamionowy prąd uszkodzeniowy $I_{\Delta N} \leq 30$ mA.

Stosować wyłącznie odpowiednie typy przewodów, zgodne z regionalnymi przepisami.

Dopasować minimalny przekrój poprzeczny przewodu do

wydajności silnika i długość przewodu.

W razie możliwości wystąpienia sytuacji niebezpiecznych, zamontować wyłącznik bezpieczeństwa zgodny z normą DIN EN 809. Zgodnie z wymienioną normą, decyduje o tym instalator/użytkownik.

3 Wymogi związane z miejscem zabudowy

Produkt należy instalować w suchym, dobrze wentylowanym pomieszczeniu:

- **Unikać wody kondensacyjnej**
- **Ograniczenie temperatury otoczenia do 5°C - 40 °C**

Należy zwrócić uwagę na optymalną instalację hydrauliczną basenu. W obszarach, w których woda nie cyrkuluje, nie można stosować środka dezynfekującego. W celu uniknięcia odkładania się glonów, należy regularnie, czyścić mechaniczne ściany i dno basenu. Należy przeprowadzać również regularne czyszczenie filtra wstępnego zgarniacza i pompy filtrującej oraz cotygodniowe płukanie wsteczne filtra. Producent nie ponosi odpowiedzialności za nieprawidłowe funkcjonowanie instalacji, spowodowane zanieczyszczeniami w miejscu jej działania.

Instalacja filtrująca musi być włączona co najmniej dziesięć godzin dziennie. Dopływ czystej wody (automatyczny lub manualny) powinien następować wyłącznie poza czasem pracy filtra, gdyż w innym przypadku miałoby to wpływ na pomiary urządzeń dozujących.



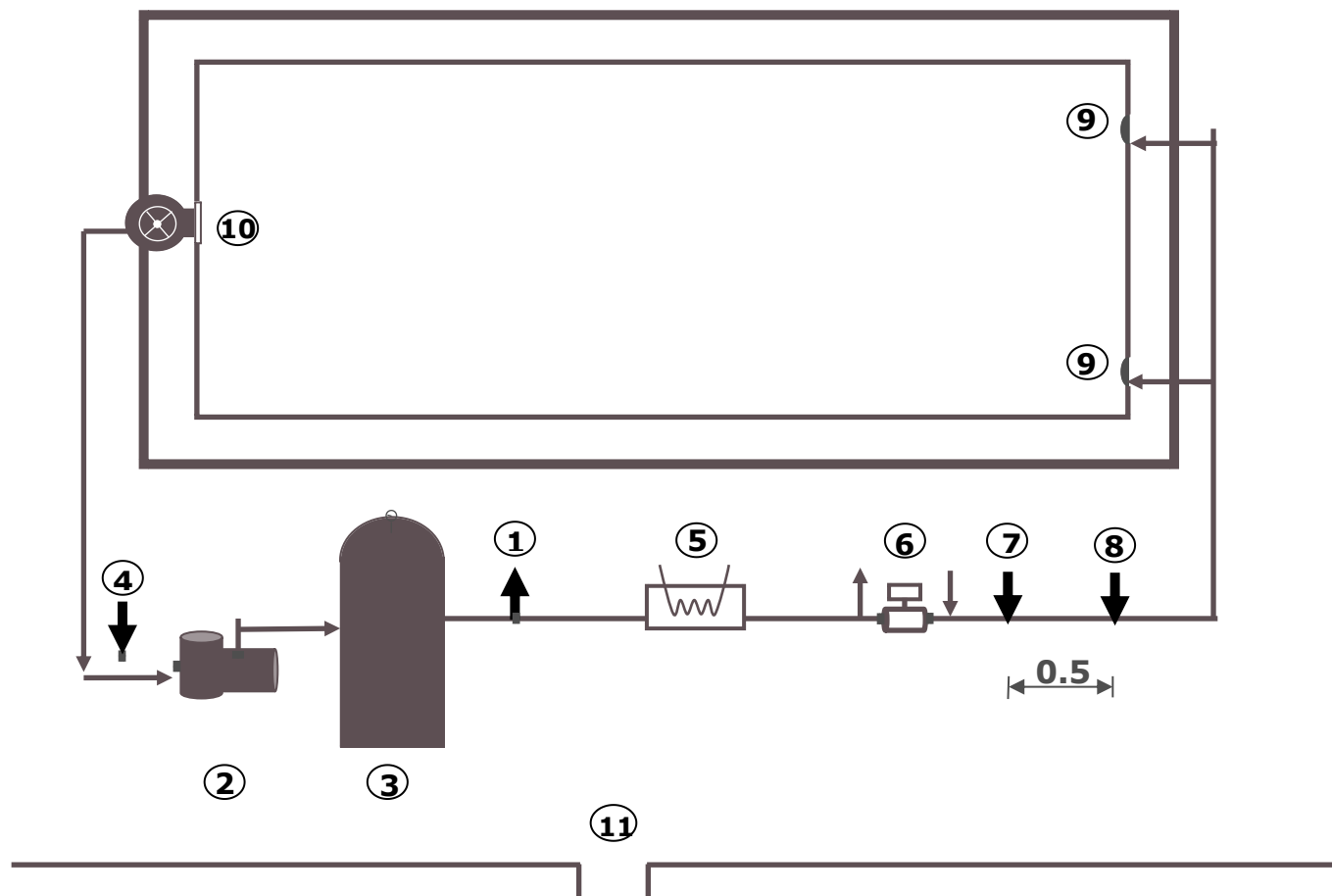
Ostrzeżenia:

- **Zagrożenie eksplozją w przypadku zmieszania stałych preparatów chlorowych nieorganicznych z organicznymi!**
- **Podchlorynu sodu (wybielacz chlorowy) nie mieszać z żadnymi kwasami, gdyż spowoduje to powstanie silnie toksycznego chloru w postaci gazowej.**
- **Należy przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa umieszczonych na zbiornikach z chemikaliami!**
- **W razie zmiany dozowania produktów chlorowych organicznych na nieorganiczne, po zastosowaniu organicznych produktów chlorowych, występuje zagrożenie wzbogacenia wody w basenie w kwas izocyjanurowy. Po przestawieniu na nieorganiczne produkty chlorowe, nowo dozowanych chlor aktywny może być bezskuteczny, gdyż w pierwszej kolejności będzie się wiązał z kwasami izocyjanorowymi.**

W celu uniknięcia szkód w przypadku zakłócenia działania konieczny jest odpływ o odpowiednich wymiarach.

4 Montaż

4.1 Szkic zabudowy



- | | | |
|--------------------|---------------------------------------|-------------------|
| (1) Woda pomiarowa | (5) Wymiennik ciepła | (9) Dysze dopływu |
| (2) Pompa | (6) Instalacja solarna | (10) Zgarniacz |
| (3) Filtr | (7) Stanowisko iniekcji pH | (11) Odpływ denny |
| (4) Woda pomiarowa | (8) Stanowisko iniekcji - dezynfekcja | |

W basenach z rynną przelewową woda pomiarowa jest pobierana bezpośrednio z basenu, ok. 20 cm poniżej lustra wody. Obowiązkowo przewidziano filtr włókien i kontrolę przepływu.

Należy unikać wpływu automatycznego układu uzupełniania wody na obwód wody pomiarowej. Wody nie uzupełniać podczas pracy instalacji dozującej!

Fugi cementowe wykonane w nieprawidłowy sposób mogą mieć wpływ na wartość pH. Pleśń i grzyb powstające na fugach to wady prac budowlanych. Instalacja dozująca nie jest w stanie ich skompensować.

Ostrzeżenie: Do wykonania basenu nie wolno używać materiałów, które mogłyby ulec uszkodzeniu w przypadku przedozowania środka. W takiej sytuacji odpowiedzialność producenta jest wyłączona!

4.2 Montaż na ścianie

Urządzenie regulujące jest mocowane do ściany za pomocą załączonych wkrętów dwugwintowych.

Należy zadbać o to, aby przewód zasysający pomp dozujących był możliwie jak najkrótszy. Z tego też względu wanny magazynujące umieszczane są bezpośrednio pod urządzeniem. Lance zasysające służące do pobierania z pojemnika, są wkręcane do kanistra a następnie podłączane do urządzenia regulującego za pomocą wtyczki.



Ostrzeżenie:

W zależności od wielkości basenu lance zasysające muszą być umieszczone tak, żeby w przypadku awarii przekaźnika nie doszło do przedozowania. Należy zapewnić, aby stopa lancy ssącej znajdowała się zawsze w odpowiedniej odległości poniżej poziomu pojemnika, tzn. gdy kanister jest pełny, lancy ssącej nie wolno wsuwać do dna kanistra.

Stanowiska iniekcji dla pH i dezynfekcji należy zamontować zgodnie ze szkicem zabudowy. Przewody wody pomiarowej należy odpowiednio podłączyć do komórki przepływowej, zgodnie ze szkicem zabudowy. Kabel sieciowy i czujnik temperatury zostały już elektrycznie podłączone wewnątrz urządzenia regulującego.

5 Wskazówki dotyczące konserwacji

Aby zapewnić bezawaryjne działanie instalacji dozującej, fachowy personel musi regularnie przeprowadzać konserwację urządzenia. Producent i firma instalująca urządzenie nie ponoszą odpowiedzialności za szkody spowodowane brakiem konserwacji.



Ostrzeżenie:

Przed rozpoczęciem prac konserwacyjnych należy odłączyć wszystkie przyłącza sieciowe.

Wkład filtra piaskowego należy regularnie wymieniać, zgodnie z wytycznymi producenta. Zaniechanie tych prac konserwacyjnych może mieć wpływ na bezawaryjne działanie instalacji dozującej. Aby zapewnić bezawaryjne działanie instalacji dozującej, należy regularnie płukać kubeł filtrujący. Klient został o tym odpowiednio poinformowany.

5.1 Plan konserwacji

5.1.1 Konserwacje comiesięczne

- Kontrola optyczna jednostki transportującej
- Zawory iniekcyjne, wąż pompy i przyłącza węży należy kontrolować pod kątem szczelności,

- Oględziny elektrod pod kątem zanieczyszczeń, ew. wyczyścić
- Kontrola parametrów wody, ewentualnie dopasowanie ustawień

5.1.2 Konserwacje kwartalne

- Kontrola optyczna jednostki transportującej
- Zawory iniekcyjne, wąż pompy i przyłącza węży należy skontrolować pod kątem szczelności,
Zawory iniekcyjne wyczyścić z osadów
- Oględziny elektrod pod kątem zanieczyszczeń, ew. wyczyścić
- Kontrola parametrów wody, ewentualnie dopasowanie ustawień
- Kalibracja i kontrola elektrod pH i redoks za pomocą załączonych roztworów buforowych

5.1.3 Konserwacje coroczne

- Kontrola optyczna jednostki transportującej
- Zawory iniekcyjne, wąż pompy i przyłącza węży należy kontrolować pod kątem szczelności,
- Kontrola parametrów wody, ewentualnie dopasowanie ustawień
- Kalibracja, kontrola i ewentualna wymiana elektrod pH i redoks za pomocą załączonych roztworów buforowych
- Wymiana węży pomp dozujących

5.2 Elektrody

Elektrody należy wymieniać co roku, w razie ich zużycia, także wcześniej. Stosować tylko elektrody oryginalne. Elektrody można zakupić u dystrybutora basenu.

5.2.1 Zużycie elektrod

Pomimo prawidłowej konserwacji, sondy pomiarowe podlegają naturalnemu procesowi starzenia. W zależności od celu zastosowania, trwałość sond wynosi od pół roku do 3 lat.

Wskazówka: sondy pomiarowe są częściami zużywającymi się!

Uwaga: elektrody można przechowywać jedynie w ograniczonym czasie, dlatego nie zalecamy robienia zapasów na dłużej niż jeden kwartał.

Na zużycie elektrod mogą wskazywać między innymi następujące czynniki:

- Elektroda potrzebuje wyjątkowo dużo czasu, aby podczas procesu kalibracji wskazać wartość roztworu buforowego.
- Offset elektrod jest zbyt duży podczas procesu kalibracji.
- Roztwór KCL w rdzeniu elektrody jest zużyty lub pozbawiony koloru.

Wskazówka: elektrody zużywają się bardzo szybko, jeżeli do wody basenowej

przyłożony jest potencjał elektryczny!

Gwarancja nie obejmuje pęknięcia szkła.

5.2.2 Konserwacja elektrod

- Szyba membrany wrażliwa na wartość pH musi być odpowiednio użytkowana i chroniona przed uszkodzeniami.
- Wewnętrzny roztwór szklanej elektrody musi zakrywać całą wewnętrzną powierzchnię szklanej membrany. W ramach oględzin należy skontrolować sondy pod kątem zamkniętych pęcherzyków powietrza. Jeżeli takie pęcherzyki powietrza faktycznie występują, mogą one zostać usunięte przez potrząsanie skierowane w dół (jak w przypadku termometru do pomiaru gorączki).

5.2.3 Czyszczenie elektrod

Jeżeli zanieczyszczenia na szklanej membranie nie mogą zostać usunięte za pomocą miękkiej, wilgotnej szmatki, należy zastosować następujące środki czyszczące.

Ogólne osady: domowe środki czyszczące nieszorujące

Wapń lub wodorotlenki metalu: rozcieńczony kwas solny (ok. 0,1%-3%) / 1-5 min

Oleje lub tłuszcze: rozpuszczalniki, takie jak alkohol i aceton

Powłoki biologiczne: roztwór rozcieńczonego kwasu solnego i pepsyny/kilka godzin; rozpuszczalnik (np. aceton) nie może być stosowany do czyszczenia elektrod z rdzeniem z tworzywa sztucznego, gdyż może on zostać uszkodzony.

Zasadniczo po każdym czyszczeniu należy przeprowadzić dokładnie płukanie.

Jeżeli umieszczona na boku ceramiczna diafragma systemu referencyjnego jest zablokowana, może ona zostać wyczyszczona jak szklana membrana i dodatkowo poprzez ostrożne skrobanie paznokciem, żyłką lub innym pilnikiem precyzyjnym. Należy przy tym uważać, aby nie podrapać szklanej membrany.

5.2.4 Kalibracja

Sonda pH

Kalibracja dokonywana jest zgodnie z opisem w instrukcji eksploatacji (część urządzenia). Jeżeli odchylenie jest zbyt duże lub kalibracja nie udała się, elektrodę należy wymienić.

Sonda Rx

Sondę Rx sprawdza się za pomocą roztworu buforowego Rx 475 mV. Jeżeli odchylenie mierzonej wartości jest zbyt duże (40 mV), elektroda musi zostać wymieniona. **Uwaga: sondy Rx są skalibrowane fabrycznie.**

5.3 Wężę pompy dozowania



Uwaga: Obracający się wirnik może zakleszczyć palce! Przed rozpoczęciem prac przy pompie należy ją odłączyć od zasilania elektrycznego i zabezpieczyć przed ponownym uruchomieniem!

Uwaga: nie dotykać silnika bezpośrednio po zakończeniu pracy! Silnik musi najpierw ostygnąć!

Zastosować ochronę przed dozowanym środkiem! Zlikwidować nadciśnienie w instalacji!

Wskazówka: Wężę są częściami zużywającymi się!

Wężę pompy dozującej należy wymieniać co roku, w razie ich zużycia - także wcześniej. Stosować wyłącznie oryginalne wężę zamienne. Wężę można zakupić u dystrybutora basenu:

Można stosować następujące wężę:

701007 wąż zamienny VITON dla 0,4 – 2,4 l/h, nadający się do
 –podchlorynu sodu (wybielacza chlorowego) [NaOCl] do 12%
 –nadtlenku wodoru (aktywnego tlenu) [H₂O₂] do 30%
 – kwasu siarkowego [H₂SO₄] do 30%
 –kwasu solnego [HCl] do 38%
 – **nie stosować** w przypadku środków zwiększających pH (ług sodowy) [NaOH]

701005 wąż zamienny PHARMED dla 0,4 – 2,4 l/h, nadający się do
 –wodorotlenku sodu (ługu sodowego) [NaOH] do 30%
 – podchlorynu sodu (wybielacza chlorowego) [NaOCl] do 12%
 –nadtlenku wodoru (aktywnego tlenu) [H₂O₂] do 30%
 – kwasu siarkowego [H₂SO₄] do 30%
 –**warunkowo** nadaje się do kwasu solnego [HCl]

Wskazówka: instalacje dozujące są zaopatrzone fabrycznie w wężę Pharmed. Sprawdzić przydatność materiału wężę do produktów do uzdatniania wody i ewentualnie wymienić.

Wymiana węży:



stosować odzież ochronną i ochronę oczu!

- Odłączyć stronę ssącą i stronę tłoczną węża od przyłączy węży.
- Poluzować śrubę mocującą przezroczystej pokrywy i zdjąć ją.
- Wyciągnąć przyłączy węża od strony ssącej (po lewej) z jego gniazda.
- Wąż dozujący ostrożnie wyciągnąć pod rolkami.
- Wyciągnąć przyłączy węża od strony tłocznej (po prawej) z jego gniazda.
- Nowe węże z obydwoma przyłączami węży ponownie włożyć w gniazda. Należy przy tym uważać, aby przyłącza zostały skierowane w stronę urządzenia zaokrąglonymi stronami.
- Włączyć na krótko silnik, w tym momencie wąż ułoży się do odpowiedniej pozycji pod wężem.
- Przezroczystą pokrywę nałożyć na obudowę i przymocować śrubą.

5.4 Wyłączenie/zimowanie instalacji

Jeżeli instalacja wyłączana jest na dłuższy czas, np. w celu jej przezimowania, należy podjąć odpowiednie kroki. **Należy przy tym uważać, aby zabezpieczyć całą instalację przed mrozem i wilgocią.**

5.4.1 System dozowania

- Pompy płukać letnią, czystą wodą przez ok. pół godziny. W tym celu lancę zasysającą można umieścić w wiadrze z wodą pitną i włączyć dozowanie manualne.
- Należy się upewnić, że instalacja została całkowicie odłączona od zasilania.
- Odłączyć zestaw węży, aby zapobiec trwałemu odkształceniu węża.

5.4.2 System pomiarów

- Paski pomiarowe muszą być przechowywane w wilgotnym opakowaniu. Elektrody przechowywać w pozycji stojącej w pokrowcach, w miejscu chronionym od mrozu. Znajdujący się w pokrowcach 3-molowy roztwór KCL chroni elektrody przed wyschnięciem. Zastępczo elektrody można również przechowywać w czystej wodzie wodociągowej. Uwaga: nie stosować wody destylowanej!
- Zamknąć oba otwory w elektrodzie ogniwa pomiarowego zatyczkami PG13
- Pozwolić na odpłynięcie wody z komory pomiarowej i przewodów pomiarowych. Zamknąć kurki poboru wody pomiarowej i -powrotu.

6 Lista kontrolna błędów podczas pomiaru wartości pH lub Rx*

6.1 Błędy podczas pomiaru pH

Ustalić wartości pH i zawartość chloru w basenie na podstawie pomiaru ręcznego, pobierając próbkę przy zgarniaczu, i porównać wartości z wyświetlaczem instalacji dozującej.

[?] Mój pomiar ręczny wartości pH znacznie się różni od wartości wyświetlanej.

→ Sprawdzić czujnik pH (patrz: kalibracja w instrukcji eksploatacji)

[?] Po kalibracji pojawia się komunikat błędu: [Komunikat: błąd punktu zero, błąd nachylenia krzywej wartości lub błąd kalibracji]

Możliwe przyczyny:

- uszkodzony czujnik
- zastosowano nieprawidłowy roztwór buforowy
- roztwór buforowy zbyt długo przechowywany (starszy niż 1 rok)

→ Zastosować nowy czujnik lub nowy roztwór buforowy

Dalsze możliwe przyczyny:

- uszkodzone połączenie pomiędzy czujnikiem a płytką obwodu drukowanego, np. uszkodzony kabel pomiarowy od czujnika lub wtyczki do czujnika/urządzenia(SN6 lub BNC)
- uszkodzony kabel pomiarowy od wtyczki urządzenia do płytki obwodu drukowanego lub układ elektroniczny

Zwarcie → stałe wskazywanie wartości pH 7, ponieważ 0 mV = pH 7

Pęknięcie kabla → otwarty kanał, tzn. komunikat zmienia się lub wyświetla „- -”

Kanał pomiarowy może zostać sprawdzony za pomocą symulatora (wyposażenie dodatkowe)

[?] Kalibracja przebiegła pomyślnie. Mimo to wartość znacznie różni się od mojego pomiaru ręcznego.

W takiej sytuacji należy pobrać próbkę wody (w pobliżu zgarniacza). Następnie zanurzyć czujnik pH w buforze w pH 4, pH 7 i próbce wody.

pH 7	pH 4	Próbka z basenu	Ogniwo pomiarowe
✓	✓	✓	✓

Wszystkie wartości są zgodne. Urządzenie jest sprawne. Możliwe przyczyny:

- błędny pomiar ręczny
- roztwór buforowy zbyt długo przechowywany

			
---	---	---	---

Wartość w komórce pomiarowej różni się. Możliwe przyczyny:

- układ hydrauliczny (przepływ, filtr, czysta woda, bakterie w przewodzie zasysającym, itd.)
- pęknięcie szkła czujnika
- elektryczny wpływ na wartości pomiarowe/prąd zakłóceń od innych komponentów

W przypadku niewielkich odchyłeń roztworu buforowego (np. pH 6,8 i pH 3,8), należy skalibrować czujnik.

6.2 Błędy podczas pomiaru redoks

[?] W roztworze buforowym Rx 475 mV elektroda wskazuje wartość <425 mV.

[1] Należy zwrócić uwagę na zależność temperatury roztworu buforowego

30° C = 480 mV 25° C = 475 mV 20° C = 470 mV 15° C = 465 mV

W przypadku temperatury roztworu buforowego wynoszącej 10° C wartość wynosząca 410 mV jest prawidłowa.

[2] Roztwór buforowy zbyt długo przechowywany (starszy niż 1 rok)

[3] Rx – ewentualnie wymienić czujnik

475 mV	Próbka z basenu	Ogniwo pomiarowe
		

Wszystkie wartości są zgodne. Urządzenie jest sprawne. Możliwe przyczyny:

- błędny pomiar ręczny

		
---	---	---

Wartość w komórce pomiarowej różni się. Możliwe przyczyny:

- układ hydrauliczny (przepływ, filtr, czysta woda, bakterie w przewodzie zasysającym, itd.)
- pęknięcie szkła czujnika
- elektryczny wpływ na wartości pomiarowe/prąd zakłóceń od innych komponentów

RU: Aqua Consulting Aquacontrol DOS CL 2 Deluxe WIFI Salz с IDS (интеллектуальной системой дозирования) - 01/2022

**Измерительно-регулирующая и дозирующая установка
для регулирования величины pH**

**и дозирования хлора по окислительно-
восстановительному потенциалу с дозирующими
насосами 1,6 л/ч и расходомером**



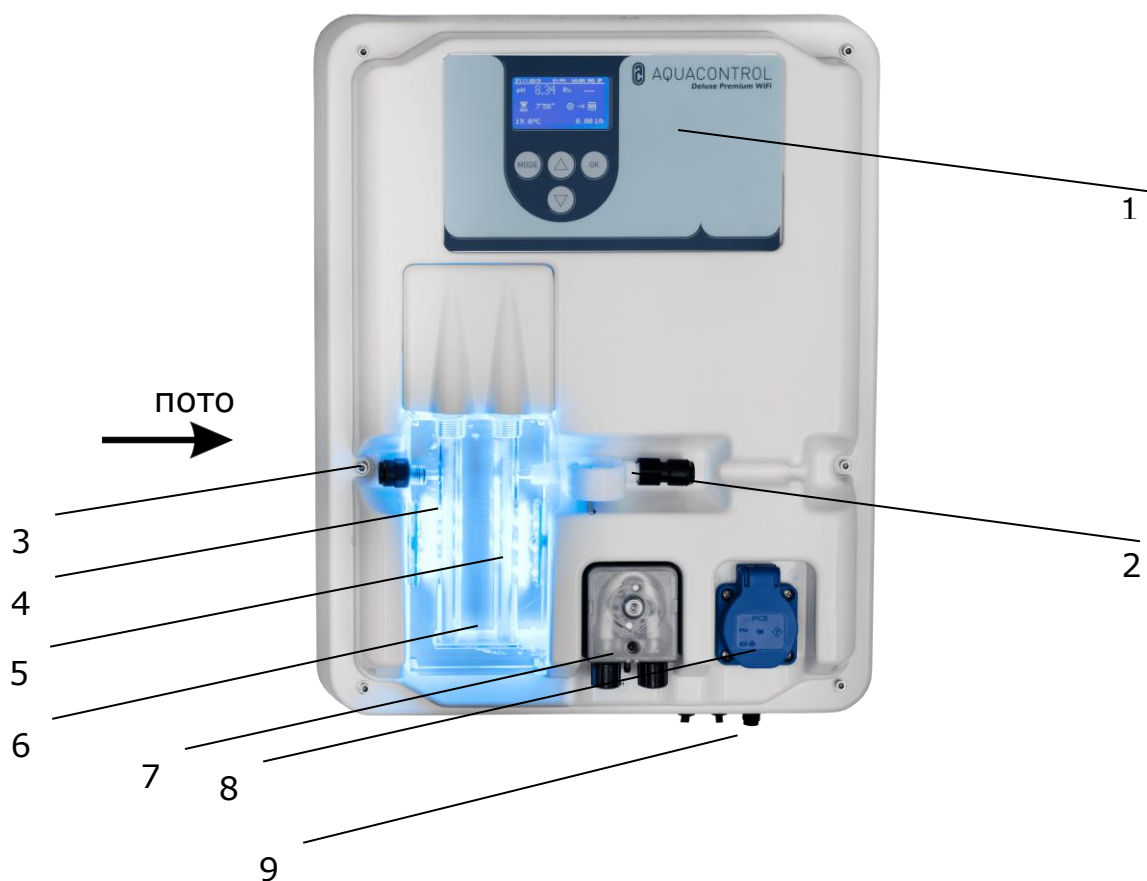
Часть I: Управление регулировочным блоком

Часть II: Безопасность, монтаж и регулярное техобслуживание

Часть I – оглавление:

1	Обзор регулятора.....	154
2	Индикация при эксплуатации.....	155
2.1	Сообщения об ошибках	155
3	Режим меню / изменение параметров	156
3.1	Остановить регулятор	157
3.2	Ручное управление	157
3.3	Настройки системы	158
3.3.1	Заводские настройки	158
3.3.2	Дата	158
3.3.3	Время	158
3.3.4	Язык.....	158
3.4	Конфигурация	158
3.5	IDS – интеллектуальная система дозирования.....	158
3.6	Задержка включения.....	159
3.7	Лимит pH [120 мин].....	159
3.8	Лимит дезинфекции [0 мин].....	159
4	Настройки pH	159
4.1	Калибровка зонда pH	159
4.2	Заданное значение pH: [7.2]	162
4.3	П-зона pH: [-1.0]	162
4.4	Тревожный сигнал нижнего предела (Min. Alarm) (↓): [6.80]	162
4.5	Тревожный сигнал верхнего предела (Max. Alarm) (↑): [7.60]	162
4.6	Настройка П-зоны [20 мВ] (гистерезис).....	162
4.7	Время отставания: [0 сек]	163
4.8	Время опережения: [0 сек].....	163
5	Настройки ОВП	163
5.1	Проверка зонда	163
5.2	Заданное значение ОВП: [650 мВ]	163
5.3	П-зона ОВП: [20 мВ]	164
5.4	Тревожный сигнал нижнего предела (Min. Alarm) (↓): [550 мВ]	164
5.5	Тревожный сигнал верхнего предела (Max. Alarm) (↑): [750 мВ]	164
6	Испытательный режим.....	165
7	Настройка вай-фай	165
7.1	Режим настройки веб-доступа	165
7.2	Setup manuell – форма ввода данных вручную для пароля вай-фай	166
7.3	IP-адрес	167
7.4	SSID вай-фай	167
7.5	Пароль вай-фай	167
7.6	MAC-адрес.....	167
7.7	VPN-соединение с маршрутизатором вай-фай	167
8	Заявление о соответствии стандартам ЕС.....	168
9	Схема соединений.....	169

1 Обзор регулятора



- 1 Панель управления / дисплей
- 2 Измерение проточного расхода
- 3 Водоизмерительный разъем
- 4 рН-электрод
- 5 ОВП-электрод
- 6 Проточная ячейка для проб воды со светодиодным индикатором
синий – рабочее состояние в порядке
красный – сообщение об ошибке (например, уровень, лимит времени дозирования, расход, тревожный сигнал мин./ макс.)
- 7 Насос рН
- 8 Подключение для солевого электролиза макс. 300 Вт
- 9 Сетевой провод, датчик температуры, разъем для всасывающих трубок

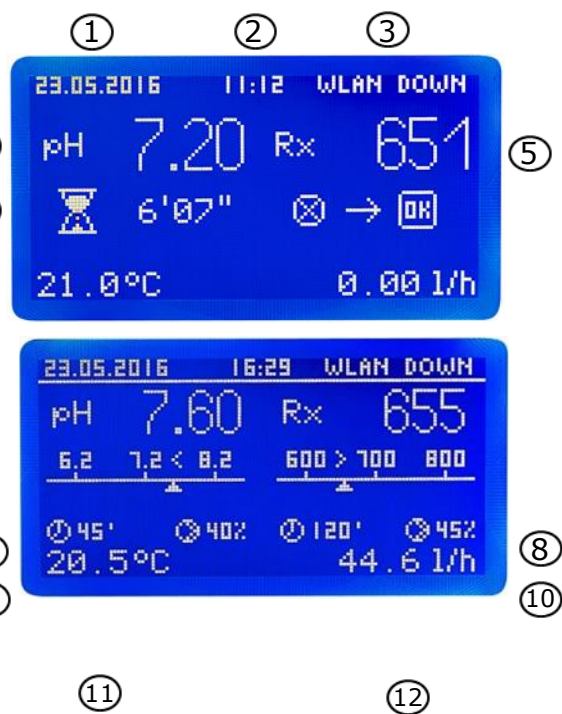
2 Индикация при эксплуатации

После включения установки начинается инициализация и в верхней строке на дисплее появляется надпись **WIFI INSIDE**. Во время инициализации на дисплее отображаются модель и номер версии.

В режиме отображения яркость дисплея можно адаптировать к условиям освещённости с помощью кнопок со стрелками. Настройка сохраняется.

Обобщённо представлены следующие сведения:

- | | | | | |
|---|---|--|---|---|
| (1) дата | (2) время | (3) состояние вай-фай | (4) измеренное значение pH | (5) измеренное значение ОВП |
| (6) оставшееся время задержки включения (прерывание кнопкой OK) | (7) шкала pH с заданным значением по центру (7,2), направление дозирования и действительное значение в виде стрелки | (8) шкала ОВП с заданным значением по центру (700), направление дозирования и действительное значение в виде стрелки | (9) оставшееся время дозирования (лимит) и производительность насоса в [%] для pH | (10) оставшееся время дозирования (лимит) и производительность насоса в [%] для ОВП |
| (11) температура в [°C] | (12) проточный расход в [л/ч] | | | |



В рабочем режиме регулятор готов к работе. Отображаются последние измеренные значения. При входных значениях, выходящих за пределы диапазона измерения, появляется индикация: „pH: -,- Rx: ---„.

2.1 Сообщения об ошибках

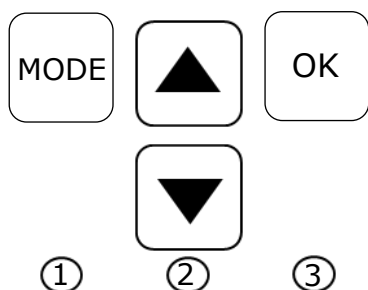
На сообщения об ошибках появляются указания на дисплее, в приложении Aquacontrol, а также с помощью красной подсветкой проточной ячейки. Дополнительно на плате имеется беспотенциальный тревожный контакт для внешних сигналов.

- **Limit** (лимит) – ограничение времени дозирования (аварийное отключение)
Было активировано аварийное отключение для соответствующего параметра.

- **Level** (уровень) – бак пуст
Соответствующая ёмкость пуста. Ёмкость следует заменить.
- **Flow** (поток) – нештатный проточный расход
Поток нарушен.
Если сообщений об ошибках несколько, они попеременно отображаются на дисплее.
Дозировка автоматически возобновляется после устранения проблем **Flow** и **Level**.
Сообщение об ошибке **Limit** сбрасывается кнопкой **OK**.
За этим следует задержка включения, которую также можно прервать кнопкой **OK**.
- ! – дополнительная индикация в температурной зоне при температуре < 5 °С
- **Min. Alarm** (тревожный сигнал нижнего предела) и **Max. Alarm** (тревожный сигнал верхнего предела) для рН и ОВП (окислительно-восстановительного потенциала)
см. пункты 4.4 + 4.5 для рН и 5.4 + 5.5 для ОВП

3 Режим меню / изменение параметров

Остановит ь регулятор	Ручное управлени е	Настройки системы	Регулятор рН	Регулятор дезинфекции	Испытательн ый режим	Настройк а вай- фай
		Заводские настройки	Калибровка	Проверка зонда	Насос рН	Режим настройки веб- доступа
		Дата	Заданное значение 7,2	Заданное значение 650 мВ	Насос дезинф.	Настройка вручную
		Время	П-зона -1	П-диапазон 20 мВ	Сигнальное реле	IP-адрес
		Язык	Min. Alarm 6,8	Min. Alarm 550 мВ	Уровень рН	SSID вай- фай
		Конфигурац ия	Max. Alarm 7,6	Max. Alarm 750 мВ	Уровень дезинф.	Пароль вай-фай
		IDS 2	Время отставания 0	Время отставания 0	Поток Датчик	MAC- адрес
		Задержка 8 мин	Мин. рег. коэф. 15 %		Поток Темп	
		Лимит рН 120 мин	Макс. рег. коэф. 100%		Вход рН	
		Лимит дез. 0 мин			Вход ОВП	
					Вход темп.	
					Вход CI CLE 3	
					Вход CI CLB 3	



- ① Меню / отмена меню
- ② Кнопки со стрелками
- ③ Выбор

Нажав кнопку **Mode**, вы перейдёте в настроечный режим. В режиме меню можно изменить все существенные параметры.



Режим меню автоматически закрывается через 3 минуты, если не предпринимается никаких действий. При переходе в режим меню текущий режим работы сохраняется, время дозирования останавливается и регулятор деактивируется.

Если соответствующие параметры были изменены, регуляторы после выхода из меню вновь запускаются (время дозирования начинается с начала), в противном случае время дозирования продолжается.

В подпунктах меню можно произвести следующие настройки:

3.1 Остановить регулятор

Нажмите кнопку **OK**. Регулятор возвращается в рабочий режим. Дозирующие насосы блокируются. На дисплее появляется надпись **STOP**. В воду бассейна не поступает никаких химикатов. Измерение водородного показателя pH и окислительно-восстановительного потенциала ОВП продолжается.

Регуляторы активируются при следующем вызове меню. Короткое нажатие на кнопку **OK** отменяет блокировку дозирующих насосов. Регулятор вновь переходит в рабочий режим.

3.2 Ручное управление

Ручное управление позволяет изменить дозировку средства для регулировки

уровня pH и дезинфицирующего средства. Эта функция особенно полезна при вводе в эксплуатацию измерительно-регулирующей и дозирующей системы.

С помощью кнопок со стрелками можно выбрать ручное управление «pH» и «дезинфекция» с помощью *ein* / *aus* (вкл / выкл). Нажатие кнопки **OK** в течение 2 секунд активирует ручное управление для выбранной области.

Внимание: поскольку дозирующий насос работает с максимальной производительностью (100 %) до достижения заданного значения, это может привести к передозировке.

Причина: если в линию форсунки закачивают средство для ухода за водой, то в зависимости от гидравлической системы бассейна вода, обогащенная средствами для ухода за водой, не сразу попадает в измерительные ячейки.

3.3 Настройки системы

3.3.1 Заводские настройки

Сброс всех параметров до заводских настроек

3.3.2 Дата

Настройка даты

3.3.3 Время

Настройка времени

3.3.4 Язык

Настройка языка, текущий язык отображается на дисплее

3.4 Конфигурация

Защищенная паролем область, допуск закрыт

3.5 IDS – интеллектуальная система дозирования

Автоматическая регулировка ограничения времени дозирования.

В плавательном бассейне всегда меняются условия, например, при добавлении свежей воды или из-за уменьшения концентрации хлора в средстве для ухода за водой.

По соображениям безопасности функция фиксированного ограничения времени дозирования (лимит) отключает дозирование по истечении заданного времени. При использовании IDS устройство регистрирует, что значения стабилизируются, и автоматически продлевает время дозирования. Это в большинстве случаев позволяет избежать преждевременного защитного отключения.

В заводской комплектации установка настроена на IDS 1. Изменение или отключение IDS можно выполнить в подменю системных настроек. Нажимая кнопки

со стрелками, выберите пункт IDS и подтвердите выбор кнопкой **OK**.

Вы можете выбрать следующие настройки:

IDS ВЫКЛ: Интеллектуальная система дозирования деактивирована.

IDS 1: рекомендуется для крытых бассейнов и небольших плавательных бассейнов под открытым небом

IDS 2: рекомендуется для бассейнов объёмом до 45 м³ с дозирующим насосом производительностью 1,6 л/ч

IDS 3: рекомендуется для бассейнов объёмом > 45 м³ с дозирующим насосом производительностью 1,6 л/ч

3.6 Задержка включения

Соответствует времени задержки запуска регулятора в минутах. После каждого запуска установки дозирование блокируется до тех пор, пока не истечёт время задержки.

Основное правило при этом следующее: задержка в минутах = время обратной промывки + 2 минуты

Заданная задержка включения и минимальные и максимальные заданные значения отображаются на дисплее.

3.7 Лимит рН [120 мин]

Ограничение времени дозирования предотвращает опасную неправильную дозировку при выходе электродов из строя. **Значение необходимо настроить в соответствии с размером бассейна.** Пример: в случае аварии при настроенном ограничении времени дозирования 60 мин в бассейн подаётся не более 1,6 л средства для ухода за водой (при производительности насоса 1,6 л/ч). После этого установка отключается. На дисплее появляется **Limit**, сработавшую тревожную сигнализацию можно квитировать нажатием кнопки **OK**.

Время дозирования, а также и минимальные и максимальные заданные значения отображаются на дисплее.

3.8 Лимит дезинфекции [0 мин]

Ограничение времени дозирования должно быть настроено на «0».

4 Настойки рН

4.1 Калибровка зонда рН

Поскольку точность измерения измерительных зондов рН подвержена определённым колебаниям, их необходимо выверить по соответствующему измерительно-регулирующему устройству. Перед вводом в эксплуатацию с зонда необходимо снять чехол. Зонд должен быть свободен от загрязнений, масел и смазок. Диафрагма (небольшая точка на наконечнике зонда) также должна быть свободна от налёта, загрязнений и кристаллических образований. По этой причине

не следует прикасаться к стеклянному корпусу руками.
(см. также: Часть II: Безопасность, монтаж и регулярное техобслуживание)

Внимание: необходимо следить за тем, чтобы штекер и кабель оставались абсолютно сухими.

Примечание: не перепутайте разъёмы.

Калибровать зонд

OK

Калибровать зонд
pH7

OK

Калибровать зонд
(20)

Запустите процесс, выбрав в МЕНЮ пункт **pH-Kalibrieren** (калибровка pH) и нажав кнопку **OK**.

Опустите pH-зонд в буферный раствор pH 7 и запустите процесс, нажав кнопку **OK**.

Вновь нажать кнопку **OK**, чтобы начать обратный отсчёт.

Через 20 секунд регулятор покажет значение используемого буферного раствора, а также крутизну характеристики в мВ. Если калибровка достоверна, продолжить, нажав кнопку **OK**

После этого зонд извлекают из первого буферного раствора, по возможности промывают водой и насухо промакивают сухой, неворсящей бумажной салфеткой.

Внимание: при высушивании зонда не протирайте его, поскольку это ведёт к образованию электростатического заряда и искажению результатов измерений.

Калибровать зонд
pH4

OK

Калибровать зонд
(20)

Калибровка зонда
успешна завершена

После этого зонд погружают во второй буферный раствор pH 4.

Вновь нажать кнопку **OK**, чтобы начать обратный отсчёт.

Ещё через 20 секунд регулятор покажет измеренные второго буферного раствора pH 4.

Если калибровка достоверна, продолжить, нажав

На дисплее появляется индикация с указанием крутизны характеристики в мВ

Вернуться, нажав кнопку **Mode**, или принять, нажав кнопку **OK**

Регулирующее устройство успешно согласовано с датчиком рН, а данные сохранены.

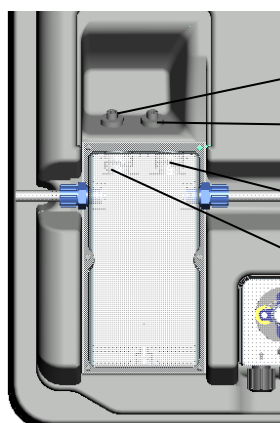
Ошибочное значение!

Если калибровка не удалась, на дисплее появляется надпись «ошибка». Прервать кнопкой **Mode** или повторить, нажав кнопку **OK**

Ошибка калибровки может иметь несколько причин:

- Вы оба раза использовали для проверочного измерения один и тот же буферный раствор. Корректное проверочное измерение можно выполнить только при использовании двух различных технических буферных растворов. Сначала рН 7, а затем – рН 4.
- Измерительный кабель был подключён неправильно. Одностержневая измерительная цепь рН должна быть подключена к левому гнезду.
- Буферные растворы не свежие. Попробуйте ещё раз со свежими буферными растворами.
- Измерительный кабель неисправен или не подключён. Проверьте соединение между электродом и регулятором.
- Одностержневая измерительная цепь рН выработала свой ресурс. Срок службы измерительного электрода зависит от качества воды и ухода.

Для работы электроды должны быть установлены в регулирующей установке как показано ниже.



Разъём SN6 для рН-электрода

Разъём SN6 для ОВП-электрода

Резьбовое соединение для ОВП-электрода

Резьбовое соединение для рН-электрода

4.2 Заданное значение pH: [7.2]

С помощью заданного значения можно настроить желаемое значение водородного показателя pH для воды в бассейне. Если заданное значение не достигнуто или превышено, то, в зависимости от настройки, активируется дозирующий насос. В заводской настройке предусмотрена базовая дозировка химикатов, понижающих уровень pH.

4.3 П-зона pH: [-1.0]

Эта функции помогает задать две основные настройки регулятора:

- **Значение pH для направления дозирования:**

При **отрицательном П-диапазоне [-1.00]** в случае превышения заданного значения активируется дозирующий насос. Такая настройка используется для применения химикатов, **понижающих уровень pH**.

Для **положительного р-диапазона [1,00]** при недостижении заданного значения активируется дозирующий насос. Такая настройка используется для применения химикатов, **повышающих уровень pH**.

Примечание: при переходе со средств для ухода за водой, понижающих уровень pH, на средства, повышающие уровень pH, необходимо промыть водой дозирующий трубопровод и очистить впрыскивающие клапаны.

- **Крутизна регулирования**

Числовое значение определяет зону пропорционального регулирования (П-зону), т.е. крутизну регулирования. Стандартные значения -1,00/1,00 в зависимости от направления дозирования.

Смысл: в случае П-зоны 1,00 при отклонении измеренного фактического значения от заданного значения на $\Delta 1$ дозирующий насос работает с максимальной производительностью. Если фактическое значение в пределах П-диапазона приближается к заданному значению, производительность дозирования пропорционально уменьшается. То есть при отклонении, напр., $\Delta 0,5$, насос работает на 50 % от максимальной производительности.

4.4 Тревожный сигнал нижнего предела (Min. Alarm) (↓): [6.80]

Нижнее критическое значение, при опускании ниже которого срабатывает тревожная сигнализация.

4.5 Тревожный сигнал верхнего предела (Max. Alarm) (↑): [7.60]

Верхнее критическое значение, при превышении которого срабатывает тревожная сигнализация.

4.6 Настройка П-зоны [20 мВ] (гистерезис)

Эту настройку разрешается выполнять только специалисту. Заводская настройка:

П-зона в заводской настройке установлена на 20 мВ. С помощью П-зоны задаётся диапазон срабатывания (гистерезис) между точкой отключения

(заданное значение окислительно-восстановительного потенциала, например, 650 мВ) и точкой включения (например, заданное значение окислительно-восстановительного потенциала 650 мВ минус П-зона 20 мВ = 630 мВ).

П-зона ни в коем случае не должна быть 0 мВ!

4.7 Время отставания: [0 сек]

Заводскую настройку изменять не разрешается.

4.8 Время опережения: [0 сек]

Заводскую настройку изменять не разрешается.

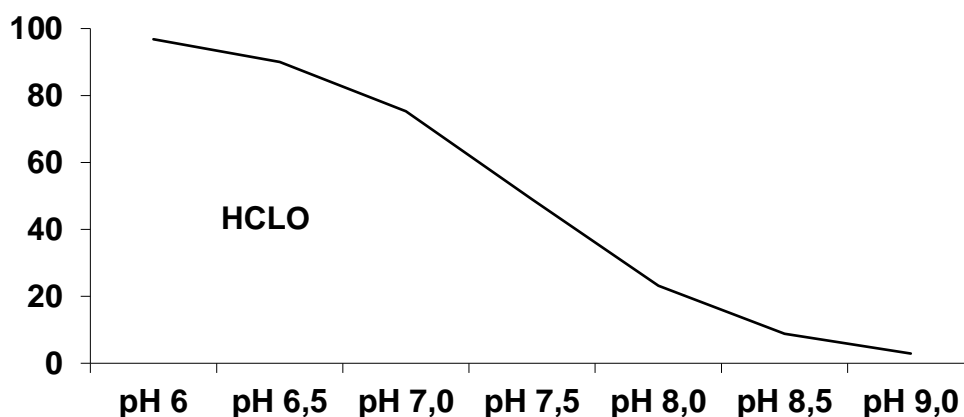
5 Настройки ОВП

5.1 Проверка зонда

Опустите ОВП-зонд в буферный раствор 475 мВ и запустите процесс, нажав кнопку **ОК**.

5.2 Заданное значение ОВП: [650 мВ]

Необходимо учитывать кривую диссоциации концентрации хлора в зависимости от значения pH.



Установка управляет и дозирует подачу хлора через окислительно-восстановительный потенциал. Сначала отрегулируйте значение pH в воде бассейна. После этого в воду бассейна необходимо добавить нужное количество хлора. Мы рекомендуем 0,3-0,6 мг/л с измерение по методу DPD. После этого считайте на регулирующем устройстве измеренный окислительно-восстановительный потенциал и настройте заданное значение в соответствии со считанным значением. Поскольку вода имеет разные значения окислительно-восстановительного потенциала (даже при равной концентрации хлора), мы не можем указать настройку, подходящую во всех случаях. Она не обязательно соответствует заданному в заводских настройках значению. По истечении прикл. 2–3 недель или после каждого нового заполнения необходимо в обязательном порядке сравнивать заданное значение с желаемой концентрацией хлора и при необходимости производить подстройку, поскольку эффективный окислительно-восстановительный потенциал достигает необходимого уровня только во время эксплуатации установки. Если фактическое значение опускается ниже заданного, установка автоматически активирует солевой электролиз до достижения заданного значения. После этого электролизное устройство отключается.

5.3 П-зона ОВП: [20 мВ]

Числовое значение определяет зону пропорционального регулирования (П-зону), т.е. крутизну регулирования. Стандартное значение – 20 мВ.

Смысл: с помощью П-зоны можно изменить начальное значение, при котором устройство запускает процесс дозирования. При П-зоне 20 мВ и заданном значении 650 мВ система включает электролизное устройство при значении окислительно-восстановительного потенциала 630 мВ. После достижения заданного значения электролизное устройство вновь отключается.

5.4 Тревожный сигнал нижнего предела (Min. Alarm) (↓): [550 мВ]

Нижнее критическое значение, при опускании ниже которого срабатывает тревожная сигнализация.

5.5 Тревожный сигнал верхнего предела (Max. Alarm) (↑): [750 мВ]

Верхнее критическое значение, при превышении которого срабатывает тревожная

сигнализация

6 Испытательный режим

Проверка работоспособности всех входов и выходов – выполнять такие работы разрешается **только авторизованным специалистам!**



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! Это функциональные испытания!
При активации насосов рН или дезинфекции
возможны опасные передозировки!

- | | |
|--------------------------------------|--|
| - Насос рН | Активация нажатием кнопок со стрелками |
| - Солевой электролиз | Активация нажатием кнопок со стрелками |
| - Сигнальное реле | Активация нажатием кнопок со стрелками |
| - Уровень рН | Открыть / закрыть индикацию |
| - Проточный датчик | Открыть / закрыть индикацию |
| - Скорость проточного расхода | Функциональное испытания разъёма расходомера |
| - Вход рН | Индикация значения водородного показателя в рН и мВ |
| - Вход ОВП | Индикация значения окислительно-восстановительного потенциала в мВ |
| - Вход темп. | Индикация температуры в °С |
| - Вход CL (CLE 3) | не касается рН / ОВП |
| - Вход CL (CLB 2) | не касается рН / ОВП |

7 Настройка вай-фай



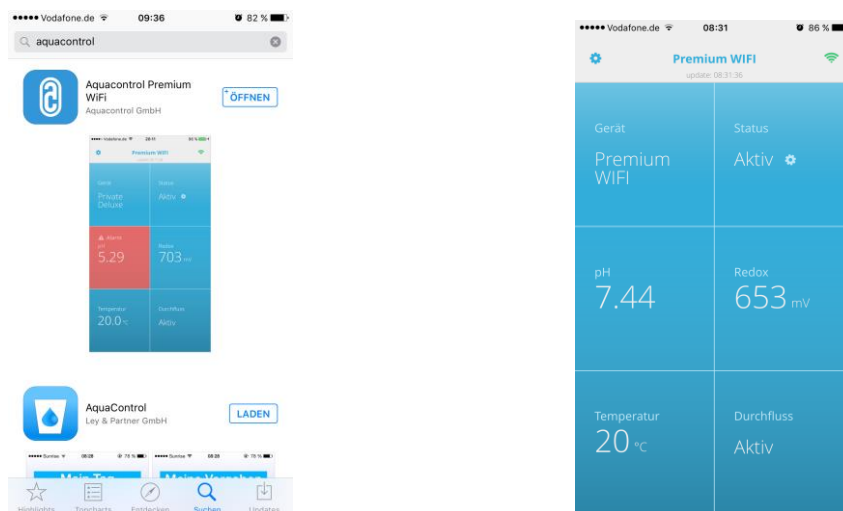
7.1 Режим настройки веб-доступа

- Поиск вай-фай > запуск кнопкой **OK**
 > выбор собственного вай-фай кнопками со стрелками и подтверждение кнопкой **OK**
- Активируйте вай-фай на смартфоне, планшете или компьютере и откройте настройки вай-фай.
- Среди доступных сетей появляется точка доступа **WiConnect-###**
 > установить соединение, указав пароль **password**
- После успешного соединения открыть в веб-браузере **setup.com**
 > открывается веб-сайт WiConnect, и соединения сканируются
- Выберите собственный вай-фай, введя пароль**
 > запустить конфигурацию, нажав connect
- После успешного установления появляется сообщение **Device is now connecting to ... Setup is complete**, а также **WLAN UP** на дисплее установки.

Сообщение **Setup Stop**

- Нет вай-фай > не выбран SSID
- Нет соединения с (SSID вай-фай) > пароль не введён или неверный
- Соединение с (SSID вай-фай) > пароль присвоен

7. Скачайте приложение **Aquacontrol Premium WiFi App** из Apple Store или Google Store, выполнив поиск Aquacontrol и открыв его
8. Перейдите в **WLAN Setup** установки в раздел **IP-адреса** введите его в настройках приложения.
9. После этого приложение соединено с установкой, и данные можно вызвать в домашней сети.



Примечание: приложение совместимо, начиная с операционных систем iOS 8 и Android 4.4.

7.2 Setup manuell – форма ввода данных вручную для пароля вай-фай

Примечание: не требуется при входе в систему через режим настройки веб-доступа (7.1)

1. Поиск вай-фай > запуск кнопкой **OK**
 - > выбор собственного вай-фай кнопками со стрелками и подтверждение кнопкой **OK**
2. Отображение найденных сетей вай-фай в соответствии с уровнем сигнала, выбор с помощью **OK**
 - > отображается **проверка пароля**
 - > пароль уже присвоен > отображается **действующий пароль**
 - > пароль не присвоен > отображается **введите пароль**
 - > выбор знаков с помощью кнопок со стрелками (последовательность: прописные буквы, строчные буквы, цифры, символы)
 - > кнопка **Mode** – назад, кнопка **OK** – вперёд
 - > нажать кнопку **Mode** на 2 секунды – отмена
 - > нажать кнопку **OK** на 2 секунды – подтверждение
 - > пароль неверный > отображается **введите пароль**

пароль > пароль правильный, отображается **действующий**

7.3 IP-адрес

Отображение IP-адреса модуля вай-фай (требуется для конфигурации приложения Aquacontrol Premium WiFi App)

7.4 SSID вай-фай

Отображение SSID вай-фай точки доступа

7.5 Пароль вай-фай

Отображение пароля вай-фай точки доступа (если активировано, иначе **ключ вай-фай заблокирован!**)

7.6 MAC-адрес

Отображение MAC-адреса модуля вай-фай

7.7 VPN-соединение с маршрутизатором вай-фай

VPN (виртуальная частная сеть) может использоваться для установки безопасного сетевого соединения с вашим маршрутизатором вай-фай и сетевыми устройствами и службами в домашней сети через интернет-соединение с устройством Apple iOS (iPhone, iPad или iPod touch) или устройством Android (например, смартфоном или планшетом).

Это обеспечивает глобальный доступ через приложение к вашей дозирующей установке типа DOS Deluxe Wifi.

Для настройки VPN обратитесь к своему ИТ-специалисту или на веб-сайт

8 Заявление о соответствии стандартам ЕС

Настоящим мы,

**Aquacontrol
Gesellschaft für Mess-, Regel- und Steuerungstechnik
zur Wasseraufbereitung mbH
Champagne 7
D – 42781 Haan, Германия**

заявляем, что указанное ниже изделие по своей концепции и конструктивному исполнению, а также в выпущенном нами исполнении соответствует основополагающим требованиям Директивы ЕС по безопасности и защите здоровья. При несогласованном с нами изменении изделия настоящее Заявление теряет свою силу.

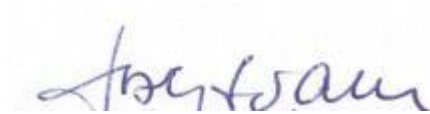
Наименование изделия: Измерительно-регулирующие и дозирующие системы для частных плавательных бассейнов

Типы изделий: DOS CL2 Premium WiFi
DOS CL2 Premium WiFi Salz
DOS SL3 Premium WiFi

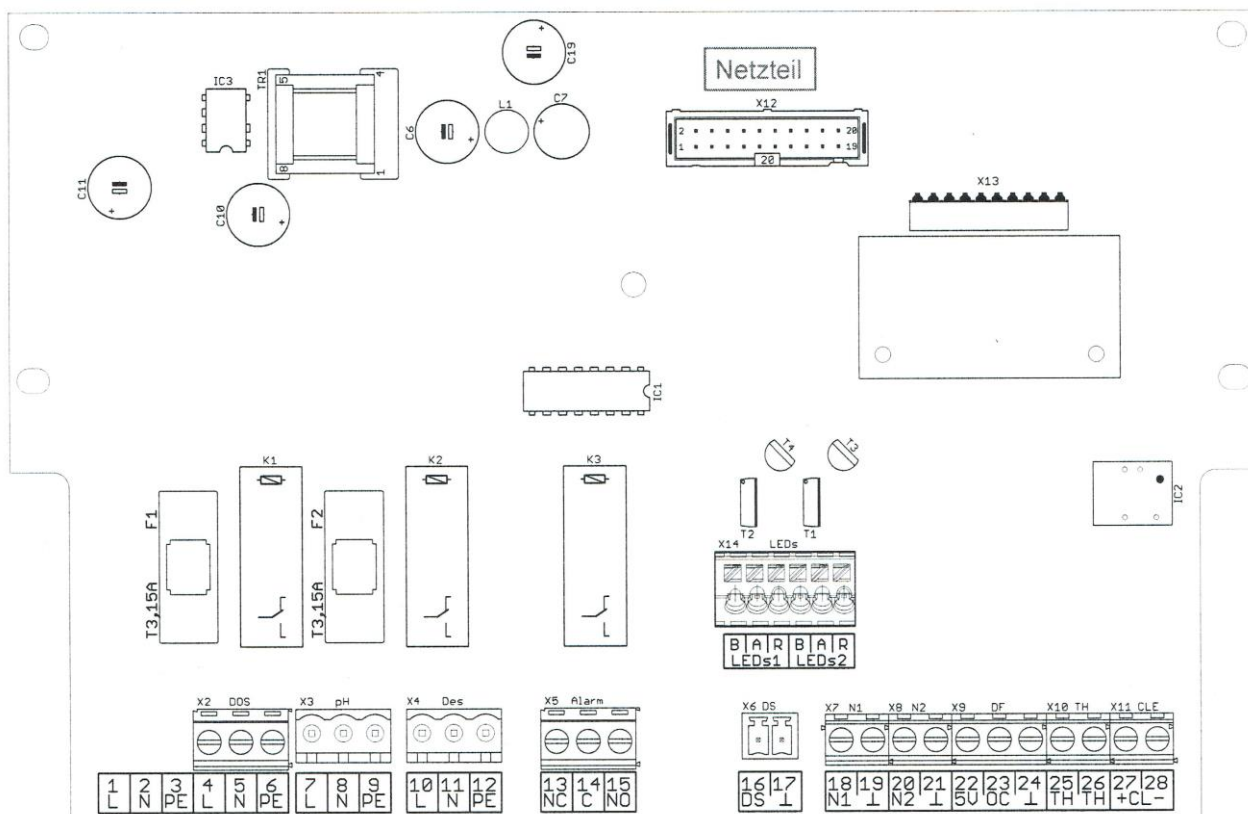
Серийный номер: см. заводскую табличку на устройстве

Соответствующие Директивы ЕС: Директива ЕС по низковольтному оборудованию (2014/35/ЕС)
Директива ЕС по ЭМС (2014/30/ЕС)

Дата и подпись производителя: 01.01.2022

Сведения о подписавшемся: 
Йозеф Шраммек (Josef Schrammek)
руководство компании

9 Схема соединений



- F1 Предохранитель насоса рН, 3,15 А, инерционный
- F2 Предохранитель насоса дезинфекции, 3,15 А, инерционный
- X2 [4, 5, 6] Электропитание для системы управления и дозирующих насосов
- X3 [7, 8, 9] Дозирующий насос рН
- X4 [10, 11, 12] Дозирующий насос дезинфекции
- X5 [13, 14, 15] Беспотенциальный тревожный контакт
- X6 [16, 17] Проточный датчик (контроль проточного расхода)
- X7 [18, 19] Уровень 1 (рН)
- X8 [20, 21] Уровень 2 (дезинфекция)
- X9 [22, 23, 24] Расходомер

22 = электропитание +5 В = коричневый

23 = сигнал = зелёный

24 = заземление = белый

X10 [25, 26] Датчик температуры (с отрицательным ТКС 6,8k при 25 °С)

X11 [27, 28] Электрод CLE (4-20 мА) – не актуально для рН / ОВП

27 = +

28 = -

X13 Разъём для дополнительного интерфейсного модуля

(не подходит для старых модулей)

X14 Светодиодная подсветка проточной ячейки (подключайте только светодиод, входящий в комплект поставки!)

B = катод синий = белый

A = анод (источник питания, ок. 80 мА, макс. ок. 9 В) = коричневый

R = катод красный = зелёный

RU: Часть II: Безопасность, монтаж и регулярное техобслуживание

1	Введение	172
1.1	Описание принципа действия	172
1.2	Символы	172
2	Подключение к электросети	173
3	Необходимые условия, обеспечиваемые эксплуатационником	174
4	Монтаж	175
4.1	Габаритный чертёж	175
4.2	Настенный монтаж	176
5	Инструкции по техническому обслуживанию	176
5.1	График технического обслуживания	177
5.1.1	Ежемесячное техобслуживание	177
5.1.2	Ежеквартальное техобслуживание	177
5.1.3	Ежегодное техобслуживание	177
5.2	Электроды	177
5.2.1	Износ электродов	177
5.2.2	Уход за электродами	178
5.2.3	Очистка электродов	178
5.2.4	Калибровка	178
5.3	Шланги дозирующего насоса	179
5.4	Вывод из эксплуатации / зимнее хранение установки	180
5.4.1	Дозирующая система	180
5.4.2	Измерительная система	180
6	Контрольный список по ошибкам при измерениях значений pH или ОВП* 181	
6.1	Ошибки по pH	181
6.2	Ошибка по окислительно-восстановительному потенциалу	182

1 Введение

1.1 Описание принципа действия

Настоящее руководство является составной частью устройства. При ненадлежащем применении, недостаточном техобслуживании или недопустимых вмешательствах может возникнуть опасность для жизни и здоровья, а также риск материального ущерба. Использованием по назначению считается применение настоящей установки в частном бассейне с максимальным объёмом воды 65 м³. При использовании в иной области или при использовании не по назначению производитель никакой ответственности не несёт.

Перед использованием внимательно прочтите руководство.

Хранить руководство в течение всего срока службы изделия.

Предоставить постоянный доступ к руководству обслуживающему и техническому персоналу.

Передавать руководство каждому следующему владельцу или пользователю изделия.

За ущерб, возникший в результате неправильного монтажа или управления, ответственность несёт эксплуатационник.

1.2 Символы

Предупреждающие указания следует обязательно прочитать и учитывать.

Предупреждающий символ	Предупредительное слово	Значение
-------------------------------	--------------------------------	-----------------



Предупреждение	Угроза для людей. Несоблюдение приводит к смерти или тяжёлым травмам.
-----------------------	--

2 Подключение к электросети

Установка и монтаж должны производиться только квалифицированным электриком (предписание Союза немецких электротехников VDE 0105).

Максимальное допустимое напряжение 230 В. Сетевая розетка должна быть расположена как можно ближе к прибору, и она должна блокироваться при остановке фильтрующего насоса. То есть сетевая розетка должна находиться под напряжением, только когда работает фильтрующий насос.

При выполнении работ на электрооборудовании существует повышенная опасность удара электрическим током из-за высокой влажности. Выполненный ненадлежащим образом электромонтаж электрических защитных проводов также может привести к удару током, например, при окислении или обрыве кабеля.

Соблюдать предписания Союза немецких электротехников VDE и предписания электроснабжающей организации. Сооружать плавательные бассейны и их защитные зоны необходимо в соответствии со стандартом DIN VDE 0100-702.

Перед проведением работ на электрооборудовании необходимо принять следующие меры:

- Отсоединить установку от электропитания.
- Повесить предупреждающую табличку: «Не включать! Ведутся работы».
- Проконтролировать отсутствие напряжения.

Регулярно проверять надлежащее состояние электрооборудования.



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

Опасность поражения электрическим током при неправильном подключении!

Соблюдать предписания Союза немецких электротехников VDE и предписания электроснабжающей организации.

Монтаж насосов для плавательных бассейнов и их защитных зон должен выполняться в соответствии со стандартом DIN VDE 0100-702.

Установить разъединительное устройство для прерывания электропитания с зазором между контактами не менее 3 мм на каждом полюсе.



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

Предохранить электрическую цепь с помощью устройства защитного отключения, номинальный ток утечки $I_{\Delta N} \leq 30$ мА.

Использовать только подходящие типы проводов в соответствии с региональными предписаниями.

Минимальное поперечное сечение проводов должно соответствовать мощности двигателя и длине проводов.

На случай возникновения опасных ситуаций следует предусмотреть аварийный выключатель в соответствии со стандартом DIN EN 809. Согласно этому стандарту соответствующее решение должен принять исполнитель монтажных работ / эксплуатационник.

3 Необходимые условия, обеспечиваемые эксплуатационником

Изделие следует разместить в сухом, хорошо проветриваемом помещении:

- **Не допускать образования конденсата**
- **Диапазон температуры окружающей среды от 5 до 40 °C**

Необходимо обеспечить оптимальные гидравлические характеристики бассейна. В зоны, где нет циркуляции воды, дезинфицирующее средство попасть не может. Во избежание появления водорослей стены и дно бассейна следует регулярно очищать механическим способом. Также следует регулярно очищать предварительный фильтр скиммера и фильтрующий насос, а также еженедельно выполнять обратную промывку фильтра. За сбои в работе установки, вызванные загрязнениями по вине эксплуатационника, производитель ответственности не несёт.

Фильтровальная установка должна работать не менее десяти часов в день. Подачу свежей воды (автоматически или вручную) осуществлять, только когда фильтр не работает, поскольку иначе это может отрицательно повлиять на точность измерений дозирующим оборудованием.



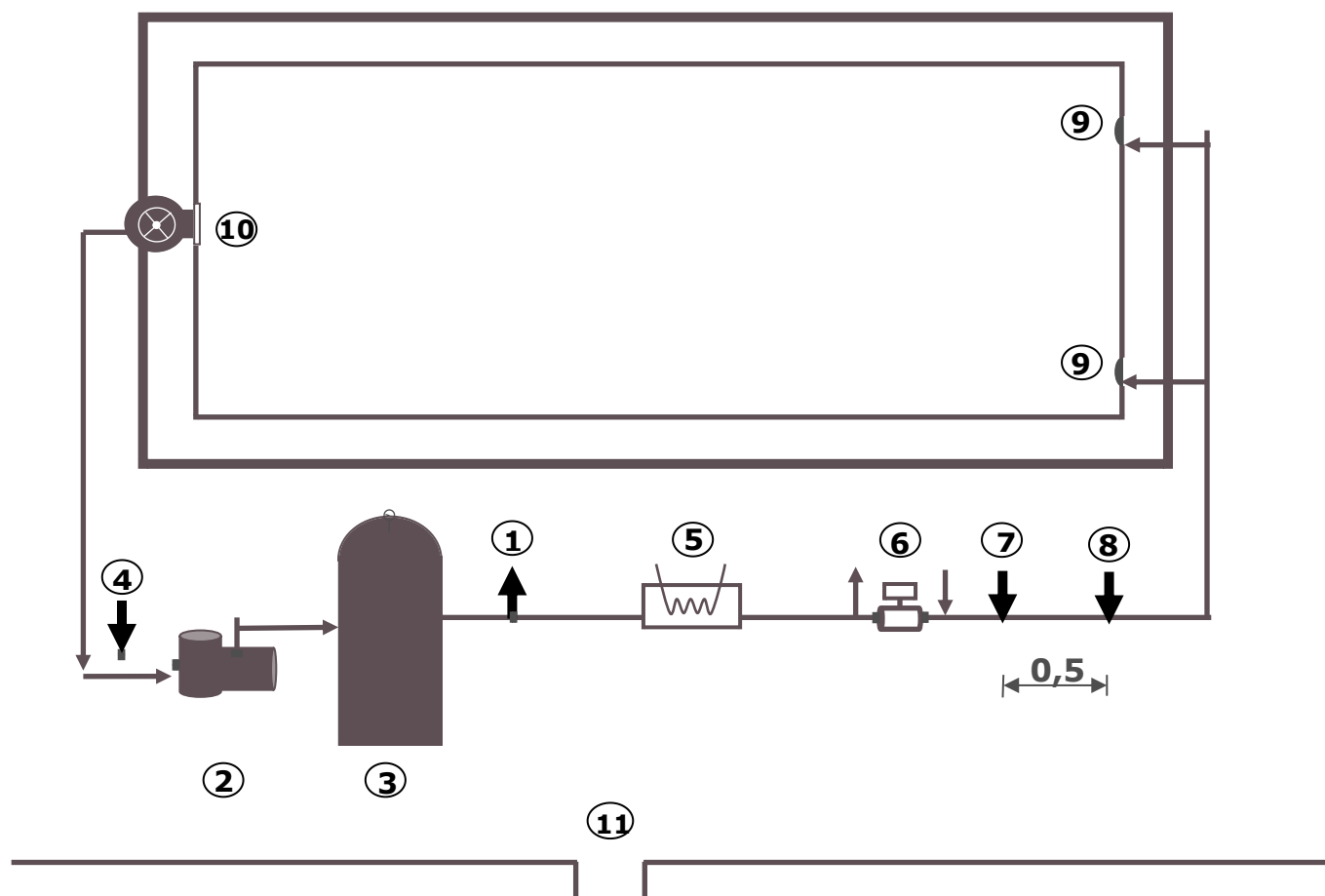
Предупреждающие указания:

- **При смешивании неорганических препаратов твёрдого хлора с органическими существует опасность взрыва!**
- **Не смешивать гипохлорит натрия (отбеливающий хлорный раствор) с кислотами любого типа, поскольку это ведёт к образованию высокотоксичного газообразного хлора.**
- **Всегда соблюдать указания по безопасности, нанесённые на тару с химикатами!**
- **При переходе с дозирования органических препаратов хлора на неорганические существует опасность, что после использования органических препаратов хлора вода в бассейне будет перенасыщена изоциануровой кислотой. После перехода на неорганические препараты хлора вводимый дозирующей установкой активный хлор может потерять свою эффективность, поскольку сначала он будет связываться изоциануровой кислотой.**

Во избежание повреждений при неполадках в работе необходимо предусмотреть слив подходящего размера.

4 Монтаж

4.1 Габаритный чертёж



- | | | |
|----------------|------------------------------------|-----------------------|
| (1) Проба воды | (5) Теплообменник системы обогрева | (9) Впускные форсунки |
| (2) Насос | (6) Гелиоустановка | (10) Скиммер |
| (3) Фильтр | (7) Точка впрыска pH | (11) Напольный слив |
| (4) Проба воды | (8) Точка впрыска дезинфекции | |

В бассейнах с переливным жёлобом проба воды берётся непосредственно в бассейне, припл. на 20 см ниже уровня воды. Волокнистые фильтры и контроль проточного расхода являются обязательными.

Следует исключить влияние автоматической подачи воды на контур отбора проб воды. Дополнительная подача воды во время работы дозирующей установки не разрешена!

Цементные швы при их ненадлежащем исполнении могут влиять на значение pH. Плесень и грибок появляются в швах в результате некачественного выполнения соответствующих работ. Дозирующая установка не способна это исправить.

Предупреждение: При сооружении плавательного бассейна запрещено использовать материалы, которые могут быть повреждены в результате возможной передозировки. В этом случае ответственность производителя установки исключена!

4.2 Настенный монтаж

Регулирующее устройство крепится на стене при помощи прилагаемых винтов-шурупов.

Необходимо следить за тем, чтобы всасывающая линия дозирующих насосов была как можно короче. Поэтому поддоны устанавливаются непосредственно под устройство. Всасывающие трубки для отбора из ёмкости привинчиваются к канистрам и при помощи штекера приключаются к регулирующему устройству.



Предупреждение:

Всасывающие трубки необходимо расположить в соответствии с размером бассейна таким образом, чтобы исключить передозировку при выходе из строя коммутационного реле. Следует обеспечить, чтобы ножка всасывающей трубки всегда находилась лишь несколько ниже уровня жидкости в ёмкости, т.е. в полной канистре всасывающая трубка не должна доходить до дна канистры.

Точки впрыска рН и дезинфицирующего средства монтируются в соответствии с монтажным чертежом. Линию отбора проб воды следует присоединить к проточной ячейке в соответствии с монтажным чертежом. Сетевой кабель и датчик температуры уже электрически соединены внутри регулирующего устройства.

5 Инструкции по техническому обслуживанию

Бесперебойная эксплуатация дозирующей установки предполагает регулярное техобслуживание обученным квалифицированным персоналом. Производитель и компания, производившая монтаж, в случае повреждений из-за ненадлежащего техобслуживания, ответственности не несут.



Предупреждение:

Перед началом работ по техобслуживанию необходимо разомкнуть все сетевые соединения.

Фильтровальный песок следует регулярно заменять в соответствии с указаниями производителя. Пренебрежение техобслуживанием может отрицательно сказаться на бесперебойной работе дозирующей установки. Для безупречной работы дозирующей установки необходимо регулярно промывать корпус фильтра. Клиент был об этом уведомлен.

5.1 График технического обслуживания

5.1.1 Ежемесячное техобслуживание

- Визуальный контроль дозирующего модуля
- Проверить герметичность впрыскивающих клапанов, насосного шланга и шланговых разъёмов
- Внешний осмотр электродов на предмет загрязнений, при необходимости очистить
- Проверка параметров воды, при необходимости подстройка настроек

5.1.2 Ежеквартальное техобслуживание

- Визуальный контроль дозирующего модуля
- Проверить герметичность впрыскивающих клапанов, насосного шланга и шланговых разъёмов, очистить впрыскивающие клапаны, если есть отложения
- Внешний осмотр электродов на предмет загрязнений, при необходимости очистить
- Проверка параметров воды, при необходимости подстройка настроек
- Калибровка рН- и ОВП-электродов при помощи входящих в комплект поставки буферных растворов

5.1.3 Ежегодное техобслуживание

- Визуальный контроль дозирующего модуля
- Проверить герметичность впрыскивающих клапанов, насосного шланга и шланговых разъёмов
- Проверка параметров воды, при необходимости подстройка настроек
- Калибровка и проверка, при необходимости замена рН- и ОВП-электродов при помощи входящих в комплект поставки буферных растворов
- Замена шлангов дозирующих насосов

5.2 Электроды

Электроды необходимо заменять раз в год, при износе – чаще. Для этого разрешается использовать исключительно оригинальные электроды. Их можно приобрести у дилера плавательных бассейнов.

5.2.1 Износ электродов

Измерительные зонды даже при надлежащем обращении подвержены естественному старению. В зависимости от назначения срок их службы составляет от полугода до 3-х лет.

Указание: измерительные зонды являются деталями, работающими на износ!

Внимание: электроды пригодны для складского хранения лишь в ограниченной степени, поэтому не рекомендуется держать запас на складе более трёх месяцев.

Помимо прочего на износ электродов могут указывать следующие факторы:

- При калибровке электрода для достижения значения буферного раствора требуется необычно много времени.
- Смещение электрода в процессе калибровки слишком большое.
- Раствор хлорида калия в хвостовике электрода израсходован или изменил цвет.

Указание: электроды изнашиваются очень быстро, если в воде бассейна имеется электрический потенциал!

На повреждение стекла гарантийная ответственность не распространяется.

5.2.2 Уход за электродами

- С чувствительным к pH стеклом мембраны необходимо обращаться аккуратно и защищать его от повреждений.
- Внутренний эталонный раствор стеклянного электрода должен покрывать внутреннюю поверхность стекла мембраны. В рамках внешнего осмотра зонды исследуются на отсутствие пузырьков воздуха. При наличии пузырьков воздуха их можно удалить путем встряхивания, направленного вниз (как для термометра).

5.2.3 Очистка электродов

Если загрязнения на стекле не удаётся удалить при помощи мягкой влажной салфетки, можно использовать указанные ниже чистящие средства.

Обычные отложения: неабразивные бытовые чистящие средства

Известь или гидроксиды металлов: разбавленная соляная кислота (прибл. 0,1-3 %) / 1-5 мин

Масла и консистентные смазки: растворители, например, спирт или ацетон

Биологические наслоения: раствор из разведённой соляной кислоты и пепсина / несколько часов; растворитель (например, ацетон) нельзя использовать для очистки электродов с пластиковым хвостовиком, поскольку растворитель может его повредить.

Принципиально после каждой очистки производится тщательная промывка.

При блокировании расположенной сбоку керамической диафрагмы эталонной системы её можно очистить так же, как стеклянную мембрану, и дополнительно – ногтем, лезвием бритвы или надфилем. При этом следует обязательно следить за тем, чтобы не поцарапать стеклянную мембрану.

5.2.4 Калибровка

pH-зонд

Калибровка осуществляется в соответствии с описанием в руководстве по эксплуатации (является составной частью устройства). Если отклонение остаётся слишком большим или калибровка не удалась, электрод следует заменить.

ОВП-зонд

Проверка ОВП-зонда осуществляется с помощью буферного раствора Rx 475 мВ. Если отклонение измеренного значения слишком велико (40 мВ), электрод следует заменить. **Внимание: окончательная калибровка ОВП-зондов уже выполнена производителем.**

5.3 Шланги дозирующего насоса



Осторожно: возможно зажатие пальцев вращающимся ротором! Перед проведением работ обесточить насос и заблокировать его от несанкционированного включения!

Внимание: не прикасаться к двигателю сразу после его остановки! Двигатель сначала должен остыть!

Защитите себя от дозируемой среды! Сбросьте давление в установке!

Указание: шланги и детали, работающие на износ!

Шланги дозирующего насоса необходимо заменять раз в год, при износе – чаще. Для замены разрешается использовать исключительно оригинальные запасные шланги. Их можно получить у дилера плавательных бассейнов:

Можно использовать следующие шланги на замену:

- | | |
|--------|--|
| 701007 | Запасной шланг VITON для 0,4-2,4 л/ч, подходит для <ul style="list-style-type: none"> – гипохлорит натрия (отбеливающий хлорный раствор) [NaOCl] до 12 % – перекись водорода (активный кислород) [H₂O₂] до 30 % – серная кислота [H₂SO₄] до 30 % – соляная кислота [HCl] до 38 % – не подходит для препарата, повышающего уровень pH (раствор едкого натра) [NaOH] |
| 701005 | Запасной шланг PHARMED для 0,4-2,4 л/ч, подходит для <ul style="list-style-type: none"> – гидроксид натрия (раствор едкого натра) [NaOH] до 30 % – гипохлорит натрия (отбеливающий хлорный раствор) [NaOCl] до 12 % – перекись водорода (активный кислород) [H₂O₂] до 30 % – серная кислота [H₂SO₄] до 30 % – с оговорками подходит для соляной кислоты [HCl] |

Указание: дозирующие системы в заводской комплектации поставляются со шлангами Pharmed. Выбрать материал шланга в соответствии со средством для ухода за водой и при необходимости заменить.

Замена шлангов:



Использовать рабочую спецодежду и средства защиты глаз!

- Отсоединить шланги на стороне всасывания и нагнетания от шланговых разъёмов.
- Ослабить болты крепления прозрачной крышки и снять крышку.
- Извлечь шланговый разъём на стороне всасывания (слева) из гнезда.
- Осторожно вытянуть дозирующий шланг под роликами.
- Извлечь шланговый разъём на стороне нагнетания (справа) из гнезда.
- Установить новый шланг, вставив шланговые разъёмы в соответствующие гнезда. При этом необходимо следить за тем, чтобы разъёмы закругленной стороной были обращены в сторону устройства.
- Включить двигатель на короткое время, при этом шланг займёт правильное положение.
- Установить прозрачную крышку на корпус и закрепить болтами.

5.4 Вывод из эксплуатации / зимнее хранение установки

При выводе установки из эксплуатации на длительное время, например, на зиму, необходимо принять некоторые меры. **В частности, следует позаботиться о том, чтобы вся установка была защищена от мороза и влажности.**

5.4.1 Дозирующая система

- Промыть насосы тёплой свежей водой в течение прибл. получаса. Для этого можно опустить всасывающую трубку в ведро с водопроводной водой и включить ручное дозирование.
- Убедитесь, что установка полностью отключена от сети.
- Шланги не должны быть натянуты, чтобы предотвратить их долговременную деформацию.

5.4.2 Измерительная система

- Одноствержневые измерительные цепи следует обязательно хранить во влажных условиях.
Храните электроды вертикально в футлярах, в защищённом от мороза месте. 3-молярный раствор хлорида калия, который находится в футлярах, защищает электроды от высыхания. В качестве альтернативы электроды можно хранить в чистой водопроводной воде. Внимание: не использовать дистиллированную воду!
- Закрыть оба электродных отверстия измерительной ячейки заглушками с резьбой PG13
- Слейте воду из измерительной камеры и измерительных линий. Закройте

краны для отбора проб воды и -обратного слива.

6 Контрольный список по ошибкам при измерениях значений pH или ОВП*

6.1 Ошибки по pH

Определите значения pH и содержания хлора в плавательном бассейне с помощью измерения вручную посредством отбора проб в скиммере и сравните эти значения с индикацией на дозирующей установке.

[?] Моё выполненное вручную измерение pH существенно отклоняется от индикации.

→ Проверьте датчик pH (см. «Калибровка» в руководстве по эксплуатации)

[?] После калибровки появляется сообщение об ошибке: [индикация: ошибка нулевой точки, ошибка крутизны или ошибка калибровки]

Возможные причины:

- повреждён датчик
- использован неподходящий буферный раствор
- истёк срок хранения буферного раствора (более 1 года)

→ Используйте новый датчик или же новые буферные растворы

Прочие возможные причины:

- повреждено соединение между датчиком и платой, напр., повреждён измерительный кабель датчика или соединительный штекер датчик / устройство (SN6 или BNC)
- поврежден измерительный кабель между аппаратным разъёмом и платой или электронным оборудованием

Короткое замыкание → постоянная индикация значения pH 7, поскольку 0 мВ = pH 7

Обрыв кабеля → открытый канал, т.е. индикация меняется или отображается «- -»

Можно проверить измерительный канал при помощи имитатора (специальная принадлежность).

[?] Калибровка прошла успешно. Однако значение существенно отклоняется от значения, полученного мною при измерении вручную.

В этом случае необходимо взять пробу воды (рядом со скиммером). Затем опустить датчик pH в буферный раствор pH 4, pH 7 и в пробу воды.

pH 7	pH 4	Проба из бассейна	Измерительная ячейка
✓	✓	✓	✓

Все значения совпадают. Устройство в порядке. Возможные причины:

- ошибка при измерении вручную
- истёк срок хранения буферного раствора

✓	✓	✓	—
---	---	---	---

Значение в измерительной ячейке отличается. Возможные причины:

- гидравлические (проточный расход, фильтр, свежая вода, микробы во всасывающей линии и т.п.)
- треснуло стекло датчика
- электрическое воздействие на измеренные значения / ток помех от других компонентов

При незначительных отклонениях буферных растворов (напр., pH 6,8 и pH 3,8) выполните калибровку датчика.

6.2 Ошибка по окислительно-восстановительному потенциалу

[?] В буферном растворе Rx 475 мВ электрод показывает значение < 425 мВ.

[1] Примите во внимание температурную зависимость буферного раствора

30 °C = 480 мВ 25 °C = 475 мВ 20 °C = 470 мВ 15 °C = 465 мВ

При температуре буферного раствора 10 °C значение 410 мВ является ещё допустимым.

[2] Истёк срок хранения буферного раствора (старше 1 года)

[3] При необходимости заменить датчик ОВП

475 мВ	Проба из бассейна	Измерительная ячейка
✓	✓	✓

Все значения совпадают. Устройство в порядке. Возможные причины:

- ошибка при измерении вручную

✓	✓	—
---	---	---

Значение в измерительной ячейке отличается. Возможные причины:

- гидравлические (проточный расход, фильтр, свежая вода, микробы во всасывающей линии и т.п.)
- треснуло стекло датчика
- электрическое воздействие на измеренные значения / ток помех от других компонентов